

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anzeigen:

Die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen Rabatt.

Ausgabe: 9000.

erschint täglich, außer Montags. Abonnementspreis per Quartal 1 Mark 50 Pfg. einz. Verkaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 116.

Freitag den 18. Mai

1888.

Atelier Rheinstaedter.

Die Eröffnung meines in der **Rheinstrasse 15** neu erbauten **Ateliers** findet am **Pfingstmontag**, also am 21. Mai, statt.

Sämmtliche Geschäfts-Lokalitäten befinden sich Parterre, und zwar so, dass jeder Reiter, Equipage, oder Kranke in ihrem Fahrstuhle photographirt werden können, ohne vom Publikum bemerkt zu werden. Das Geschäfts-Lokal ist in jeder Beziehung elegant und den neuesten Anforderungen entsprechend ausgestattet.

Frisir-Salon befindet sich im Hause.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, empfiehlt sich

Hochachtungsvoll

Emil Rheinstaedter, Königl. Hof-Photograph.

Grosses Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren

empfehl zu anerkannt billigen Preisen

Sämmtliche

selbstverfertigte Waare

ist mit diesem Stempel versehen.



H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeitsgeschäft.

12551

Lehr-Institut

für wissenschaftl. Zuschneidekunst von Henry Sherman, Berlin, in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernende Methode. Preis 20 Mk. incl. eines werthvollen Systems. Vorzüglicher, praktischer Unterricht. Schülerinnen-Ausnahme täglich. Prospekte und Näheres bei

Fräulein Stein,

alleinige Vertreterin des oben genannten

Instituts,

Däfergasse 7, 1. Etage. 14467

Klotz, Auctionator & Taxator, Friedrichstraße 18, Parterre. 374

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider für ein auswärtiges Geschäft. Offerten unter A. Z. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5341

Zwei schöne, kräftige Oleander zu verkaufen Lehrstraße 6. 21140

Weiße Porzellan-Vorrathskannen mit verschiedenen Aufschriften, als: Gries, Reis, Sago u. s. w., ebenso weiße Porzellan-Essig- und Delkrüge, bedeutend schöner und größer wie jeither,

per Stück nur 50 Pf.,

prachvolle Fischlocken mit Fuß 1 Mk. liefert nur

Franz Führer's 50 Pf.-Bazar,

21204

nur Ellenbogengasse 2.

Imprägnirte Vogel- & Hühnerstren.

Das sicherste Mittel gegen Ungeziefer und Krankheit der Thiere, wie gegen üblen Geruch und Feuchtigkeit in den Käfigen und geflügelten Hühnerställen. In Päckchen zu 20 und 35 Pfg. in den Samenhandlungen von Prätorius, Kirchgasse, und Mellath, Marktstraße. 21118

Prima Sachsenhäuser Aepfelwein

empfehl

P. Kunz Wwe., Hochstätte 22. 21210

Bekanntmachung.

Das Spalten und Aufsetzen von 206 Nm. Buchen-Scheitholz soll im Submissionswege vergeben werden. Schriftliche Gebote mit der Aufschrift: „Submission auf Spalten und Aufsetzen von Buchen-Scheitholz“ sind bis Samstag den 19. Mai Vormittags 9 Uhr an die städtische Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen. Nähere Bedingungen sind beim Hausmeister J. Marx zu erfahren. Wiesbaden, den 14. Mai 1888. Der Cur-Director. F. Senf.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 18. Mai von Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr ab: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Joseph Halla dahier gehörigen Waarenbestände. Wiesbaden, den 18. Mai 1888. 266 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Große Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute

Nachmittag 2 Uhr anfangend versteigere ich auf dem Lagerplatz neben der Gewerbeschule, Walramstrasse, eine große Parthie sehr gutes Bau- und Brennholz öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 18, Parterre.

232

Fluß- & Seefisch-Handlung



von **J. J. Höss,**
auf dem Markt und
Ehnlgasse 4.

Heute treffen wieder ein:

Frische Maifische je nach Größe pro Pfd. 50 Pf.,
Fluß- u. Gaff-Zander, Rheinhechte 80 Pf.,
Schollen und Merlaus 40 Pf.,
Makrelen 80 Pf.,
Schellfische 30 Pf., Cablian von 50 Pf. an,
Seezungen (Soles) 1 Mt. 20 Pf.,
Lebende Rheinlarpfen und Schleien,
Rheinfalm im Ausschnitt, Steinbutt (Turbot),
lebende Bachforellen, 21206
lebende Ockerzrebse zum billigsten Tagespreise.

**Neue Matjes-Häringe,
neue Malta-Kartoffeln**

empfiehlt 21188
Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Frische Erbsen

zu haben bei Giovanni Mattlo. 21189

Kartoffeln, la blanc und gelbe, empfiehlt
Lumpf- und malterweise billigt
21213 **Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.

Ein noch gut erhaltener Eisschrank zu verkaufen Adelheidstraße 54, 3. St. 21180

Kunst-Anzeige.

Kunstfreunden theile hierdurch ergeht mit daß ich auf kurze Zeit in Wiesbaden circa 200 hochfeine

Delgemälde

2 Lammstraße 2,

Ecke der Wilhelmstraße,

zum äußerst billigen Verkauf

angestellt, wovon eine Anzahl Gewinne aus der Kölner Dombau-Lotterie herkommen, die ich von den Gewinnern zum Wiederverkauf übernommen.

Die Sammlung enthält Gemälde von bedeutenden jetzt lebenden Künstlern, als: Prof. C. Sohn, Dr. E. Hünton, Weber, Prof. Bewer, Hasenkleeber, F. Ebel, S. Jacobson, A. Normann, A. Rasmussen, H. Oehmichen, Askevold, Morten-Müller, Bethke, Rob. Schultze, F. Naumann, F. Ortleib, E. Feldhütter, eine große Zeichnung von L. Knauer und viele andere, welche ausnahmsweise billig abgegeben werden. Verpackung wird auf Wunsch billigt besorgt. Es ladet hierzu ergebenst ein

Ant. Möhlen
aus Düsseldorf.

21213

HÜHNERAUGEN losert schmerzlos zu werden und sicher zu erlangen, erreicht man unbedeutend am bequemsten durch das weltbekannte Soxberger's Hühneraugen-Pflaster. Möhlen & Co. 0,60 zu haben: in allen Apotheken. (Ma. 1876) 33

Denaturirter 95% Spiritus,

angenehm parfümirt, 21115

per Liter 60 Pfg.

empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.**

Kleiderschrank, sehr schön, neu, für 20 Mt. zu verkaufen bei Wolf. Körberer 36. 21217

Kapuzenstr. 16 sind ein **Schreibtisch, Bett und Wochtisch** zu verkaufen. 21194

Zwei Madagons-Eckstränken (einzeln) und 2 **Tessel** zu verkaufen. Augusten Nicolosstraße 5, 2. Stof. 21157

Kinderwagen und Bett zu verk. Adlerstraße 48. 21270

Ein **schönes Starrchen billia** zu verk. Saalgasse 30. 21091

Eine **hochträgige Kuh** zu verk. in Rambach No. 14. 21177

Rechte Klasse Zuchtschweine, 6 Wochen alt, zu haben in Dellenheim No. 86. 20858

Ein **junger Bernhardiner Hund (Prachtergemälde)** zu verkaufen Mainzerstraße 81. 21155

Lehm wird gegen Vergütung angenommen an der Kiesel- u. Dotzheimerstraße 54 a. 1916

Sandfänge und Schammgraben werden geräthet von **F. Grünthaler, Nerostraße 11.** 21114

Freihand-Verkauf.

In diesen Geschäften sind mir
ca. 600 Flaschen **Bordeaux, Rhein- und Mosel-Weine**, als: St. Estèphe, Médoc, Winkler Hafensprung, Hocher, Thiergärtner und Graacher, ca. 50 Flaschen **Sherry, Cognac, Rum, Waldbeerwein und Rum-Punsch**, sowie auch **mehrere Milie Cigarren** verschiedener Marken und eine große Pathie **Herren- und Damen-Sonnen- und Regenschirme** versteigerung übergeben worden, die ich aber auch, und in **Versteigerungspreisen**, in meinem Geschäftslokale **18 Friedrichstraße 18, Parterre**, in der Hand verkaufe.
Alle diese Weine und Cigarren sind sehr gut abgelagert und werden Proben auf Verlangen verabreicht.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.



Central-Fischhalle, Marktstraße 12.

Wieder frisch vom Fang: Prima **Rheinsalm** zum Tagespreis, **Fluß-Zander** per Pfd. 80 Pfg., **Maifische** 60 Pfg., **Karpfen** 90 Pfg., **Schollen**, große, 40 Pfg., **Cablian** 50 Pfg., **Maifische** 30 Pfg., **Schleien** 80 Pfg. Lebende Fische, als: **Karpfen, Schleien, Goh, Cervelatwurst** per Pfd. 100 Pfg. sowie alle **Räucher- u. marinirt. Fischwaaren**. 21198

Frische Maifische à Pfd. 55 Pfg., **Rheinsalm, Eisalm, Steinbutten**, **Ostender Seezungen, kleine Goldbutten** zum Pfd. 25 Pfg., **Petermännchen, Sechte, Zander** u. n. empfiehlt

H. Wolter, Ostender Fischhandlung,
Kengasse 15 und auf dem Markt.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Mittwoch Nachmittag ein **braun gewebtes, gestreiftes Tuch** von der Hellmundstraße aus durch die Gasse, **Philippstraße, Gustav-Adolf- bis in die Platterstraße** gute Belohnung abzugeben **Sahnstraße 15, II.** 21102
Verloren am Montag auf dem Wege zwischen **Bierstadt und Rombach** eine **wollene Mäntel**. Geg. Belohnung abzug. **Dohheimerstr. 20.** 21121
Verloren gelber **Spinnhand** zugul. Abzug. **Römerberg 19.** 21158

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die **traurige** Nachricht, daß unsere **unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,**
Frau Ingenieur H. Hehmann Wwe.,
kurz, aber schwerem Leiden sanft im Herrn entschlungen ist.
Wiesbaden, den 16. Mai 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August und Wilhelm Hehmann.
Die Beerdigung findet **heute Freitag den 18. Mai** Nachmittags **6 Uhr** vom Leichenhause aus statt. 21220

Statt besonderer Anzeige.

Wir haben die **schmerzliche** Mittheilung zu machen, daß unser lieber **Gatte, Vater, Bruder, Schwiegerohn und Schwager, der**

Consistorial-Secretär
Reinhard Pfeifer,

heute **Vormittag 11 Uhr** von **langen** Leiden erlöst worden ist.

Wiesbaden, den 16. Mai 1888.
Anna Pfeifer, geb. Bücher, und Kind.
Friedrich Pfeifer, Apotheker.
Elisabeth Pfeifer.
Familie **Bücher.**

Die Beerdigung findet **morgen Samstag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr** vom **Sterbehause, Kirchgasse 11,** aus statt. 21150

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die **schmerzliche** Mittheilung, daß es **Gott** gefallen hat, meine **liebe Frau,**

Johanna Zimmer,

geborene **Bär,**
nach **langem, schwerem** Leiden zu sich zu rufen.
Wiesbaden, den 17. Mai 1888.

Der trauernde Gatte:
Philipp Zimmer.

Die Beerdigung findet **Samstag den 19. Mai** Nachmittags **4 1/2 Uhr** vom **Sterbehause, Hellmundstraße 42,** aus statt. 21179

Danksagung.

Für die **zahlreichen** Beweise **herzlicher** Theilnahme an dem **schmerzlichen** Verluste meines nun in **Gott** ruhenden Gatten,

Samuel Lurie,

sowie für die **Blumenspenden, besonders** aber dem **Herrn Rabbiner Dr. Silberstein** für die **tröstliche** Grabrede meinen **innigsten und herzlichsten** Dank.

20636 **Frau Therese Lurie.**

Danksagung.

Für die **vielen** Beweise der **Theilnahme** sagen wir **unseren** herzlichsten **Dank.**

Familie D. Bonk. 20845

Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Actien-capital:
5,000,000 Franken.

Eingezahltes Capital:
1,000,000 Franken.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden und den Kreis Wetzlar eine Generalagentur errichtet und dieselbe dem Herrn

Hermann H. Engel in Wiesbaden,
Emserstrasse No. 20,

übertragen haben.

Frankfurt a. M., den 1. April 1888.

Subdirection für Mitteledeutschland,
Gebrüder Wolff, am Salzhaus 3, 1.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich meine Vertretung der obengenannten Gesellschaft für alle Arten von Unfallversicherung und bin zur Auskunftsertheilung über die einzelnen Abschlussarten, sowie zur Vermittlung gefälliger Anträge gerne bereit.

Die Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft zu Winterthur befasst sich nicht zugleich mit anderen Versicherungszweigen, sondern **ausschliesslich mit der Unfall-Versicherung.**

Geeignete Bewerber, welche eine Agentur zu übernehmen wünschen, wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Wiesbaden, den 1. April 1888.
(M. 5782 Z.)

Hermann H. Engel,
Generalagent.

55

Specialität in Strumpf- und Tricot-Waaren.

Wilhelmstrasse 14, **Carl Tassius,** Wilhelmstrasse 14.

zeigt hierdurch den

Ausverkauf

seines vollständig assortirten Lagers zu **bedeutend reduzirten Preisen,**
wegen **Geschäfts-Aufgabe** an. 2048

Deutscher Keller

1 Rheinbahnstrasse 1. 21124

Diner apart Mk. 2.—

Souper „ „ 1.20.

Reichhaltige Speisekarte.

Hummer, frisch, lebend.

Vorzügliche Weine. — Diverse Biere.

Zur Burg Nassau,

Schachtstrasse 1.

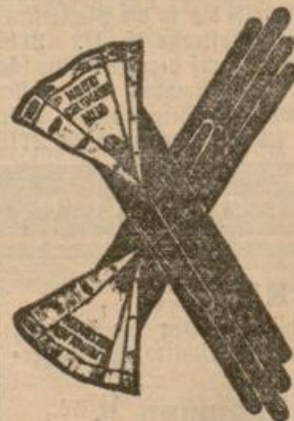
Grosser schattiger Garten nebst guter Kegelbahn und ein vorzügliches Glas Bier aus der Rheinischen Bierbrauerei in Mainz bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Jean Huber.

21098

Ein schönes Kanape billig zu vert. Michelsberg 9, II. 16087



Heute und bis
Pfingsten
verkaufe assortirte und
fehlerhafte

Glacé-Handschuhe
billig aus.

Khiwa (Herren) à M. 2.
„ (Damen), 4-kn., à M. 1.
pro Paar. 1888

R. Reinglass,
Webergasse 4 und
Rene Colonnade 18.

Auguste Rheinländer,

Taunusstrasse 13, 2. Etage.

Große Auswahl in garnirten Hüten, sowie allen
Artikeln. Durch Ersparnis der Ladenmiete 6 Wochen

Schlafopha, g-brucht, billig zu vert.
Louisenstrasse 41, Part. 21

Dresdener Stollen

vorzüglichster Qualität.
Herzogl. Nass. Hof-Bäckerei,
9 Häfnergasse 9. 21165

Specialität:

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam
mit 3fach leinener Brust
per Stück Mk. 4.

Diesem Artikel widme ich eine ganz
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken, dass
ich nur dauerhafte, sich in
der Wäsche gut haltende Stoffe
verwende. 7961

Julius Heymann,
Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Omelettepfannen, aus Stahlblech geschliffen, 32 Centi-
meter Durchmesser,
Casserolen, 18 Centimeter Durchmesser,
emailirte Pfannen, 20 Centimeter Durchmesser,
Casserolen, 18 Centimeter Durchmesser,
Lieferung zu noch nie dagewesenen Preisen,
nur 50 Pf. per Stück,

Franz Führer's 50 Pf.-Bazar,
nur Elisenbrogasse 2.

In diesen Artikeln ohne jede Konkurrenz. 21205

Adolf Wirth,

Gäbe der Rheinstraße und Kirchgasse,
empfiehlt:

Aepfelwein	à Liter 30 Pfg.,
Weißweine	von Mk. —.50 an,
Rothweine	— .90 "
Bordeaux	" " 1.— "
Mouffeng	" " 2.20 "

Orangen, Citronen, Maikräuter,

Raiwein, Citronen, Cardinal- und Bischof-Essenz.
Sämmtliche Conserven zu herabgesetzten Preisen. 21147

Wein

aus der renommierten A. Wilhelm'schen Kellerei zu
Original-Preisen,

Dr. Kraft's prämirte Beerenweine,

div. Champagner, Südwine,

Bowlenwein, weiß von 50 Pfg., roth von 80 Pfg. ab,

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

21131

C. Melzbach, 39 Launusstraße 39. 21130

Kefir,

nach russ. Originalverfahren, von Deconom K. Schneider,
Mosbach. Auf Vorherbestellung täglich frisch zu haben bei

Ed. Böhm, Adolphstraße 7.



Wiesbadener Radfahr-Verein.

Die Mitglieder werden ersucht, in der heute
stattfindenden Monats-Versammlung recht zahl-
reich zu erscheinen, da die Pfingsttour besprochen
werden soll. Der Fahrwart.
E. Richter. 21166

Turn-Verein (Fecht-Riege).

Zur Feier des 8. Stiftungstages veranstaltet die Riege am
Mittwoch den 23. Mai Abends 8 Uhr im Vereins-
lokal einen

Commercs,

wozu die Mitglieder der Fecht-Riege, sowie des Turn-Vereins
ergebenst eingeladen und in Vereinskleidung (Turnjacke und
dunkle Hose) zu erscheinen gebeten werden.

NB. Die Fechtstunde fällt an diesem Abende aus und findet
dafür am Samstag den 26. Mai stat. 21139





K. SPINGER

Grosse
Auswahl.

C. Braun
Michelsberg 13.
21146

Billige
Preise.





STUTTGART

„Zum Johannisberg“, Altdeutsche Weinstube, 5 Langgasse 5.

Bringe einem verehrlichen hiesigen und fremden Publikum
meine Weinstube in gefl. Erinnerung.

Mittagstisch von 12—2 Uhr zu 1 Mark,

Abonnement 80 Pf.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Reine Weine.

Achtungsvoll

Emil Reinecker.

21144

Hotel-Restaurant Nassau,

Biebrich.

Einem geehrten Publikum sei hiermit unser am
Rhein und den Landungsbrücken gelegener schattiger
Garten mit seinen hübschen Lokalitäten bestens em-
pfohlen.

Geschw. Helbach.

21090

Spengler- und Installations-Werkzeug, Glas-
und Messingwaaren, Pumpen und Pumpentheile
sind zu verkaufen Römerberg 16. Dasselbst ist auch eine
Werkstätte zu vermieten. 21143

Transportier-Perd, ger., billig zu verk. Kerostr. 10. 21200

Königliche Schauspiele.

Freitag den 18. Mai.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des königlichen Theater-Orchesters.

VI. Symphonie-Concert

unter freundlicher Mitwirkung

der Herren **Emile Blauwaert** aus Brüssel (Gesang) und **Julius Butts**, Musik-Director aus Eberfeld (Clavier).

Programm.

1. Overture zur Oper „Genoveva“ R. Schumann.
2. **Philips van Artevelde**, vlämische Ballade Ag. Gevaert.
Vorgetragen von Herrn Blauwaert.
3. **Concert für Clavier mit Orchesterbegleitung**, G-moll C. Saint-Saëns.
Vorgetragen von Herrn Butts.
4. a) **Premier ayeu** } R. Schumann.
b) **Elle est à toi** }
c) **Sonnet von Ronsard** }
d) **Chanson de mai** } G. Schubert.
Vorgetragen von Herrn Blauwaert.
5. a) **Fantasia**, F-moll, op. 49 Fr. Chopin.
b) **32 Variationen**, G-moll L. van Beethoven.
Vorgetragen von Herrn Butts.
6. a) **Serenade des Diavolo** aus „Faust's Verdammtniß“ S. Berlioz.
b) **Sentelied** (Zuglied) W. Demol.
Vorgetragen von Herrn Blauwaert.
7. **Vierte Symphonie**, B-dur, op. 60 L. van Beethoven.
I. Adagio. Allegro vivace. II. Adagio.
III. Menuetto. (Allegro vivace.)
IV. Allegro ma non troppo.

Der Concertsügel von Blüthner ist aus der Pianoforte-Niederlage des Herrn Schellenberg dahier.

Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Erhöhte Preise.

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 19. Mai: Rosenmüller und Fink.

Lokales und Provinzielles.

*** Strafkammer.** Sitzung vom 17. Mai. Der Rechtsanwaltsgehilfe Martin B. recurirt gegen das schöffengerichtliche Urtheil, wonach er wegen Uebertretung sanitätspolizeilicher Vorschriften zu einer Geldstrafe verurtheilt worden war. B. hat durch seine Leute in der Nacht vom 29./30. November v. J. seine Abtrittsgrube entleeren lassen, und zwar mit Geräthen, welche den polizeilichen Vorschriften nicht entsprochen haben. Speziell sind der Eimer und der Schnepfstarren, mit welchen er die Abfuhr bewerkstelligt, als durchaus unvorschriftsmäßig erachtet und deshalb die Berufung kostenförmig verworfen worden. Es sei einerlei, sagt das Gericht, ob B. die Entleerung gewerbmäßig oder in eigenem Interesse vollzogen hätte. — Der Schneider Friedrich Wilhelm B. von Falkenberg, hier wohnhaft, ist durch schöffengerichtliches Urtheil vom 7. April d. J. wegen seines lächerlichen Lebenswandels zu einer Haftstrafe von 4 Wochen verurtheilt und wegen seiner Arbeitslosen der Landespolizeibehörde überwiesen worden. Dem Trunke im höchsten Grade ergeben und schon vielfach vom Säuerwahn sinn befallen, hat B. bereits im Jahre 1885 eine längere Freiheitsstrafe verbüßt, aber nach seiner Rückkehr aus dem Arbeitsbause anstatt seine Familie zu ernähren, dem Schnapsgenuß von Neuem geträumt. Er sowohl wie seine Frau und vier Kinder fallen der öffentlichen Armenpflege zur Last. Nicht nur, daß seine arme Frau für die Familie arbeiten muß, auch ihm muß sie täglich noch 40 Pfg. geben, welche dann in Spiritus aufgehen. B. ist dem Kaiser so sehr ergeben, daß ihn nur eine zwangsweise Beschäftigung aus seiner sittlichen Verunreintheit erretten kann. Daß er auch geistig ein Opfer seiner Leidenschaft geworden ist, bewies seine Verteidigung vor Gericht. Als seine Berufung, weil unbegründet, kostenförmig verworfen wurde, stattete B. noch seinen Dank ab. — Der Landmann Ph. D. von Niederlibbach hat sich dadurch einer Feldpolizeiübertretung schuldig gemacht, daß er ein Huhn mit 6 Hähnchen auf einem ihm nicht gehörigen, mit Daser bestellten Acker hatte weiden lassen. Vom Bürgermeister darüber in Strafe genommen, gelangte auf seinen Widerspruch die Sache vor das Schöffengericht und hier wurde er wegen Feldpolizeiübertretung in zwei Fällen zu einer Geldstrafe von 1 und 2 Mark und in die Kosten verurtheilt. Bei Prüfung der Sache hat der Gerichtshof jedoch die Widerspruchsrücktritt als nicht gewahrt gefunden, aus welchem Grunde das kgl. Schöffengericht auf den Fall nicht hätte eingehen dürfen. Das erstinstanzliche Urtheil

musste deshalb aufgehoben werden und da ein Fehler seitens des Schöffengerichts zu Wehen vorliegt, so mußten die Kosten beider Instanzen der Staatskasse auferlegt werden. — Wegen groben Unfugs war der Tagelöhner Niederkamlein zu einer Geldstrafe von 3 Mark kostenförmig verurtheilt worden. Die Strafkammer konnte jedoch auf Grund der heutigen Beweisaufnahme nicht zu der Ueberzeugung gelangen, daß der Angeklagte wirklich des Vergehens sich schuldig gemacht habe und erließ freisprechendes Urtheil unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten beider Instanzen.

*** Schöffengericht.** Sitzung vom 17. Mai. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Böing, Schöffen: die Herren Schlossermeister Carl Philipp und Kassirer M. Port, Gerichtsschreiber: Herr Actuar Schwarz. Die hiesige Hebamme A. hat ihren Gestimmungen gegen die Ehefrau des Handwerkers Jacob F. auf ganz eigene Art Ausdruck gegeben. Sie machte sich das Zeichentalent ihrer Tochter dienlich, ließ dieselbe ein „Portrait“ der Mägen fertigen und ersuchte mit dessen Ueberbringung an Letztere, daß Klage wegen Beleidigung gegen sie erhoben wurde. Als solche ist denn auch diese Portraitmalerei vom Gericht angesehen und deshalb die Beklagte kostenförmig zu einer Geldstrafe von 5 Mk. verurtheilt worden. — Der Stations-Assistent Gustav S. zu St. Johann hat dem Kaufmann Julius G. hier, bei dem sein Sohn in Diensten stand, brieflich allerlei Lebenswürdigkeiten, wie „Weinblätter“ u. dgl., gesagt, die er mit einer Geldstrafe von 5 Mk. und durch Tragung der Kosten wird büßen müssen. — Der Tagelöhner Peter F. verfällt anlässlich einer Kritik über die Eheleute Jacob S. dahier, welche mit ihm zusammen wohnten, in eine Geldstrafe von 5 Mk. und in die Hälfte der Kosten, denn nur die Beleidigung des Eheannes wurde als erwiesen erachtet. — Die Privatklage des Majors S. hier gegen den Schreiner Johann S. und dessen Ehefrau wegen Beleidigung erledigte sich durch Vergleich. Der Beklagte nimmt die gegen den Kläger in öffentlichen Wirthshäusern ausgesprochene Beleidigung im „Wiesbadener Tagblatt“ als unwahr zurück, während der Kläger mit Rücksicht auf die ungünstigen Verhältnisse des Beklagten noch den größeren Theil der Kosten, soweit sie von ihm bis jetzt bezahlt sind, übernimmt.

*** Ihre Majestät die Königin Natalie von Serbien** mit dem Kronprinzen Alexander ist gestern Vormittag 10 Uhr 40 Min. mit der Taunusbahn, von Wien kommend, hier eingetroffen. Zum Empfange war Herr Polizei-Präsident v. Reinbaben auf dem Bahnhofe anwesend. Im Gefolge Ihrer Majestät befinden sich das Ehrenräulein Mlle. S. Voghitchewitch und der Adjutant Sr. Majestät des Königs Lieutenant-Colonel P. Banalovitch. Ihre Majestät, welche unter dem Namen einer Gräfin Lakovo reist, ist zu längerem, voraussichtlich wöchentlichem Gurgebrauche in dem „Hotel zu den Vier Jahreszeiten“ abgelenkt.

*** Der „Lokal-Gewerbeverein“** hielt am Mittwoch Abend dieses Jahres Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“ ab. Nach Begrüßung der erschienenen Mitglieder durch den Vorsitzenden Herrn G. v. G. a. b. erlaubte derselbe den sehr umfangreichen, die weitverzweigten Einrichtungen des Vereins eingehend schildern, auf dem Wege der Jndiscretion aber theilweise schon vorher in die Oeffentlichkeit gelangten Jahresbericht, aus dem wir Folgendes besonders hervorheben: Zunächst wird des Herrn Landesbank-Vorhalters J. a. c., dessen Verlust zunächst der Vorstand doppelt schwer empfindet, gedacht als eines durch seinen scharfen Verstand und seine reichen Kenntnisse ausgezeichneten zuverlässigen Mitarbeiters. Weiter hat der Verein den am 8. Juni v. J. erfolgten Tod des Herrn Bürgermeisters G. o. u. i. n. zu beklagen, welcher dem Verein fast seit der Gründung angehört und an den Bestrebungen und Verhandlungen stets regen Antheil genommen hat. Seiner warmen Fürsprache im Gemeinderathe hat es der Verein zu danken, daß ihm schon seit länger denn 30 Jahren ein namhafter Beitrag aus der Stadtkasse zufließt und neben dem Herrn Oberbürgermeister Lang war er es, welcher stets in warmen Worten und überzeugender Weise für die Erbauung der Gewerbeschule eintrat. Zum Zeichen der Hochachtung und Verehrung dieser beiden verdienstvollen Männer, sowie zum treuen Andenken auch aller anderen im Laufe des verwichenen Vereinsjahres durch den Tod entzogenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von den Sitzen. Zum geschäftlichen Theile übergehend, kann der Vorstand mit Zufriedenheit auf sein Wirken zurückblicken und mit viel lebhafterer Freude würde er dem stets zunehmenden Besuch und der dadurch bedingten Ausdehnung der Schulanstalten entgegensehen, wenn auch die Mittel in demselben Maße wachsen würden. Leider sind aber im abgelaufenen Vereinsjahre durch erhöhte Schulausgaben nicht unbedenkliche Mehrausgaben entstanden, welche trotz des vom Central-Vorstande wieder gewährten Zuschusses nicht gedeckt werden konnten. Der Verein hat sich in der Hoffnung, für das nächste Jahr einen entsprechend höheren Zuschuss aus Staatsmitteln für seine Schulen zu erhalten, an den Central-Vorstand um dessen Vermittelung gewandt. Die Zahl der Schüler hat sich seit 1880 mehr als verdoppelt, sie stieg nämlich von 584 auf 1239, dagegen ist während dieser Zeit die Mitgliederzahl von 742 auf 808 gestiegen und im abgelaufenen Jahre fast constant geblieben. Hiervon gehören nur 500 dem Handwerkerstande an, der anfängliche Rest recrutirt sich aus Personen der verschiedensten Lebensstellungen, Beamten- und Gelehrtenkreisen, welche den Verein oft in uneigennützigster Weise durch namhafte Beiträge unterstützen. Im Laufe des jüngsten Vereinsjahres hat sich die Anzahl um 5 neue Unterrichtsanstalten vermehrt und sind hierfür drei neue Lehrer gewonnen worden. Als neu ist die Trennung der Fachschule in eine Ober- und Unterabtheilung zu bezeichnen; wiewohl dem Verein hierdurch eine Mehrausgabe erwächst, so hat sich dieselbe als sehr zweckmäßig erwiesen. Leider aber wird dieser Erweiterung der Anzahl von einem großen Theile

...bester situierter Handwerker zu wenig Beachtung geschenkt. Lieber
 ...man die Söhne in lothpfeilige ansehnliche Aushalten, wo sie gar nicht
 ...lernen, wovon sich Jeder durch Beschäftigung der gegenwärtig stattfinden-
 ...Ausstellung überzeugen kann. Weiter wurde im Januar d. Js. ein Fach-
 ...für Holzbildhauer und Tischler im Holzschmied, Brenner und
 ...Schmiedeingesendet, welche unter der Leitung des Herrn Bildhauers
 ...sich schon recht löbliche Erfolge erzielt hat. Der im vorigen Jahre wegen
 ...geringer Theilnahme wieder geschlossene Fachzeichen-Cursus für Gärtner
 ...sich in diesem Jahre eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen. Die
 ...Theilnehmer, hiesige Gärtnergehülfen, haben sich unter der Leitung des
 ...Lehrers Bouffier recht gute Kenntnisse erworben, besonders
 ...in Blausäuren. Wegen starken Eintritts ist in der Sonntags-Zeichenschule
 ...in vorigen Frühjahr eine dritte Parallel-Classse eingerichtet und mit Ein-
 ...willigung der Gemeindebehörde in die Schule nach der Reichstraße verlegt
 ...worden und Herr Diehl als neuer Zeichenlehrer eingetreten. Wegen
 ...Uebersättigung hat die Fachzeichen-Classse für Decorationsmaler, Bildhauer,
 ...Schmiedarbeiten x., in welcher Herr Maler Brenner den Unterricht er-
 ...theilt, eine Theilung erfahren. Es wurde eine Ober- und Unterabtheilung
 ...bestimmt und letztere ist Herrn Zeichenlehrer Bouffier übertragen worden.
 ...Abtheilung werden gegenwärtig wegen Mangel zwei Abtheilungen im
 ...Vertrage durch zwei Lehrer gleichzeitig unterrichtet. Durch die Er-
 ...weiterung neuer Abtheilungen und Anstellung neuer Lehrer sind selbstver-
 ...ständlich dem Vereine erhöhte Ausgaben entstanden. Während nämlich im
 ...vergangenen Jahre für die Schulverwaltung schon die ansehnliche
 ...Summe von 16,063 M. verausgabte wurde, ist dieselbe in dem nun ver-
 ...gangenen auf 17,576 M. gestiegen. Der Gesamtbesuch der Schule hat
 ...in abgelaufenen Jahre wenig zugenommen und dürfte auch voraussichtlich
 ...im nächsten Jahre nicht steigen, obgleich der Besuch der Tages-
 ...Schule ein zahlreicherer sein könnte. Der Gesamtbesuch der Schule
 ...am Schlusse des Schuljahres incl. Schülerinnen 1239 Schüler,
 ...mehr in 81 Abtheilungen von 23 Lehrern unterrichtet wurden. Das
 ...Lehrpersonal setzt sich zusammen aus 1 Architekten, 1 Maler, 1 Ingenieur,
 ...1 Bildhauer, 1 akademisch gebildeten Zeichenlehrer, 1 Möbelzeichner,
 ...1 Hauptlehrer, 11 Lehrern und 4 praktischen Handwerkern, welche letztere
 ...in speziellen Fachcurien unterrichten. Im Ganzen wurden im abgelaufenen
 ...Schuljahre ca. 8530 Zeichnungen, 140 Stuck ornamentale, figurliche und
 ...constructive Modellarbeiten sowie einige Holzschmiedarbeiten, ferner in dem
 ...Fachcurien für Schuhmacher ungefähr 45 Schuhabgüsse und einige Leisten,
 ...in denen der Schneider und der Tapezierer eine große Anzahl geometrischer
 ...Zeichnungen, sowie Modelle für Vorhänge, Gardinen, Kleider x. an-
 ...fertigt. Schließlich wird noch auf die in Offenbach getriebenen Arbeiten
 ...der Schüler aus dem Fachcurien für Schlosser aufmerksam gemacht. Die
 ...in der Unterrichtsstunden insgesamt beläuft sich auf 7356 gegen 6180
 ...in Vorjahre. Die Schüler, von denen 500 als Lehrlinge und 280 als
 ...besuchen dem Handwerkerhande angehören, sehen im Alter von 14 bis
 ...zu 60 Jahren, einer hatte sogar das 40. Jahr zurückgelegt. Dem Besuche
 ...sind am zahlreichsten die Schreiner, Schlosser, Tapezierer, Maurer,
 ...Decorationsmaler, Spengler, am geringsten von den größeren Geschäften
 ...die Schuhmacher, Buchbinder, Gärtner und Schneiderlehrlinge und gar
 ...nicht die Metzger und Bäcker vertreten. Lobend zu erwähnen ist der Be-
 ...such der Schulen von ca. 86 dem Baugewerke angehörenden Schülern
 ...in den umliegenden Ortschaften, welche mitunter, wie die aus Naurod
 ...in Schlad, einen Weg von ca. 2 Stunden zurücklegen müssen, um
 ...am Sonntags-Zeichenschule besuchen zu können und trotzdem am
 ...Schule erscheinen. Betragen und Fleiß der Schüler hat den
 ...Vereinen nur wenig Grund zur Klage gegeben. In Betreff des
 ...Vereins wird den Meistern eine scharfe Controle empfohlen.
 ...zur Erhaltung der Vereinsgehälter hat der Vorstand 1 Generalversam-
 ...lung, 12 Vorstands- und 8 Schulcommissions-Sitzungen, sowie 8 Verhand-
 ...lungen mit Gewerbe- und Innungscommissionen abgehalten. Soweit der
 ...Bericht. Alsdann erstattete Herr Stadtrath Käbberger den Bericht
 ...der Rechnungs-Prüfungs-Commission über die Jahresrechnung pro 1888/87,
 ...welche richtig befunden wurde. Dem Vorstand wird hierauf Decharge ertheilt.
 ...Der Conservator Schmidt trägt die Rechnung für das abgelaufene Vereins-
 ...jahr vor, welche mit 19,643 M. 84 Pf. Einnahme und 20,271 M. 55 Pf.
 ...Ausgabe schließt, mithin mit einem Deficit von 627 M. 71 Pf., welche in
 ...den erhöhten Ausgaben für die Schule ihre Begründung finden. Dieses
 ...Deficit hätte wohl leicht aus dem Reservefonds von 21,300 M. gedeckt
 ...werden können, es wurde aber hiervon Abstand genommen in der Annahme,
 ...dass im künftigen Jahre durch die Einnahmen verschwinden zu lassen.
 ...Die Rechnungsprüfer werden ernannt die Herren Stadtrath Wagemann,
 ...Stadtrath Käbberger, Rechtsanwalt Dr. Vergas, Cantormeister
 ...Beder und Geschäftsführer H. Kneffel. Das Budget für 1889/90 wird
 ...in der bisherigen Weise festgesetzt. Zur Vorlage gelangte auch das Budget
 ...für die nächste dreijährige Periode von 1889/92 und zwar deshalb schon
 ...weil darin ein erhöhter Staatszuschuss verlangt wird. Derselbe betrug
 ...über 4500 M. und sollen nimmehr 2650 M. mehr angefordert werden,
 ...daß der Verein immer noch um ca. 5000 M. hinter dem Etat bleibe.
 ...Der Wahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des
 ...Vereins ergab die Wahl des Herrn Stadtrath Wagemann zum Schrift-
 ...führer an Stelle des verstorbenen Herrn Fach, sodann eine Wiederwahl
 ...der Herren Buchhändler Chr. Lindbath, und Baumeister H. Hane. Au-
 ...ßerdem des auf Wunsch entbundenen Herrn C. Th. Wagner wurde Herr
 ...Kaufmann Carl Kommerhausen neugewählt. Ebenso tritt Herr
 ...Schmiedemeister Emil Kumpfen in den Vorstand ein. Der Herr Vor-
 ...stand bringt zunächst die verschiednen Anträge aus dem Laude für die
 ...Generalversammlung in Herbort zur Verlesung, welche meist dringlicher Natur
 ...sind und das öffentliche Interesse hier nicht in Anspruch nehmen. Ein Antrag des
 ...Herrn Rechtsanwalts Dr. Vergas, welchen der hiesige Verein dort ein-
 ...bringen möchte, lautet: „Der Centralvorstand möge eine ans Juristen und
 ...Vereinstretenden bestehende Commission ernennen, die den Entwurf des
 ...öffentlichen Antrags übergebenen bürgerlichen Gesetzbuches, namentlich mit

Bezug auf die Bedürfnisse des Gewerbestandes einer genauen Prüfung
 unterwerfen und auf der Generalversammlung des Jahres 1889 ausführlichen
 Bericht erstatten soll.“ Dieser Antrag fand die lebhafteste Zustimmung der
 Versammlung und wurde einstimmig angenommen. Als Abgeordnete für die General-
 versammlung zu Herbort wurden die Herren Chr. Gaab, Stadtrath
 Moser, Schreinermeister Schlicht, Geschäftsführer Kneffel, Schreiner-
 meister Schneider und Rechtsanwalt Dr. Vergas, ferner die Herren
 Schornsteinfegermeister Meier und Stadtrath Wagemann als Stell-
 vertreter gewählt. Nachdem noch die Neuerung des Vorstandes, den Abend-
 unterricht nunmehr auf das ganze Jahr zu vertheilen, und zwar an drei
 Abenden im Winter und 2 Abenden im Sommer, zur Discussion gestellt
 war und alleseitigen Beifall gefunden hatte, wurde die Versammlung durch
 den Vorsitzenden geschlossen.

*** Personalien.** Die Kataster-Assistenten Friedrich und Stein-
 krüger hier sind zu Kataster-Controllen in bezug. Ahaus und Schmal-
 kalden bestellt worden.

*** Die 2. Lehrerkasse zu Wehrheim, im Kreise Hungen, mit einem
 decretlichen Gehalte von 930 Mark, soll bis zum 1. Juli l. J. mit einem
 Lehrer katholischer Confession anderweitig besetzt werden. Anmeldungen
 sind bis zum 10. Juni l. J. zu machen.**

*** Herr Bendleton, der Gesandte der Vereinigten Staaten von
 Nordamerika in Berlin, welcher nach seiner Heilung von dem erlittenen
 Schlaganfall im Hotel zu den Vier Jahreszeiten Wohnung genommen
 hatte, ist vorgestern nach Berlin zurückgekehrt. Die Genesung des Herrn
 Bendleton hat so unerwartet rasche Fortschritte gemacht, daß er wohl jetzt
 schon seine Geschäfte wieder wird übernehmen können.**

*** Auf die vorjährige Petition betr. Erleichterung des
 Bade-Verkehrs nach Biebrich ist folgender Bescheid ergangen:
 Frankfurt a. M. (Sachsenhausen), den 14. Mai 1888. Seine Excellenz
 der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat uns die Eingaben von
 18. August v. Js. und vom 25. April d. Js., betreffend die Gewährung
 von Fahrpreis-Ermäßigung an Erwachsene zum Gebrauch der Bäder in
 Biebrich und wegen Verbesserung der Verkehrs-Einrichtungen der Strecke
 Wiesbaden-Biebrich zur Bescheidung zugefertigt. Wir benachrichtigen Ew.
 Wohlgeboren daher ergebenst, daß während der Sommer-Fahrplan-Periode
 — vom 1. Juni ab — auf der erwähnten Strecke wie im vorigen Jahre
 täglich wieder 12 direkte Badesüge gefahren werden, bei denen die vorjährige
 Fahrtdauer von 17 und 19 Minuten auf 15 bezw. 16 Minuten ermäßigt
 wird. Ebenso wird die Fahrzeit derjenigen Züge, bei welchen auf Station
 Curbe umgestiegen werden muß, gegenüber dem vorigen Sommer-Fahrplan
 um 2 bis 5 Minuten abgekürzt werden. Tarif-Ermäßigungen für Er-
 wachsene bezw. die allgemeine Ausgabe von Bade-Abonnements-Billets,
 wie solche für Schüler und die begleitenden Lehrer eingerichtet sind, hat
 der Herr Minister abgelehnt. Es werden jedoch vom 15. d. Mts. ab
 Bade-Abonnements-Billets für 30, 60 und 90 Fahrten zu den Preisen
 der gewöhnlichen Abonnements für einen, zwei oder drei Monate mit der
 Maßgabe ausgegeben, daß die Abonnements für 30 Fahrten für 60 Tage,
 vom Tage der Ausgabe ab, die Abonnements für 60 und 90 Fahrten
 aber für die ganze Zeit vom 15. Mai bezw. von dem Tage der Ausgabe
 ab bis zum 15. September gelten. Die Abonnementspreise, welche für
 die Strecke Wiesbaden-Biebrich und zurück für 1 Monat 3. Classe 7 M.
 10 Pf., für 2 Monate 11 M. 80 Pf., für 3 Monate 15 M. 40 Pf., (für
 je eine Hin- und Rückfahrt 2/3 oder 1/2 oder 1/3 Btg.) betragen,
 sind, wie schon erwähnt, die gleichen wie bei den gewöhnlichen Abonnements-
 Billets; ein wesentlicher Vortheil liegt aber darin, daß, während ein ge-
 wöhnliches Abonnements-Billet, beispielsweise ein solches für einen oder
 zwei Monate, nur für diesen Zeitraum gültig ist, ein für den einmonat-
 lichen Abonnementspreis gelöstes Bade-Abonnements-Billet für 30 Hin-
 und Rückfahrten innerhalb 60 Tagen und ein, für den zweimonatlichen
 Abonnementspreis gelöstes Bades-Billet für 60 Hin- und Rück-
 fahrten innerhalb 4 Monaten Gültigkeit behält. Den Inhabern solcher
 Billets verbleibt daher selbst bei längerer, zum Baden ungenügender
 Witterung genügende Zeit zum Ausnützen der Billets. Wir ersuchen er-
 gebenst, das Vorstehende gefälligst zur Kenntniß der Münterzeilnehmer der
 Eingabe vom 18. August v. Js. bringen zu wollen. Königl. Eisenbahn-
 Direction: v. Guérard.**

*** Als Abgeordneter des Nass. Kriegerverbandes zum Verbands-
 tage des deutschen Kriegerbundes ist gestern Herr Lehrer W. Geis über
 Berlin nach Danzig gereist. Derselbe war auch im vorigen Jahre als
 Vertreter des Nass. Kriegerverbandes auf dem Abgeordnetentage in Bremen.**

*** Der Verein der Künstler und Kunstfreunde hielt vorgestern
 im „Grünen Wald“ seine General-Versammlung ab, in welcher der
 Jahres-Bericht vorgetragen wurde, demzufolge im abgelaufenen Vereins-
 jahre 14 Veranstaltungen (Hauptversammlungen, Kammernusik-Soirées,
 Vorlesungen und gesellige Abende) stattfanden. Die Kassien-Einnahmen be-
 wiesen eine bedeutend gesteigerte Theilnahme an den Vereinsabenden. Be-
 schlossen wurde, den Preis der Beikarten auf 6 Mark für das Jahr zu
 erhöhen. In den Vorstand wurden gewählt: Herr Justizrath Dr. Brück
 (Präsident), als artistischer Director Herr Professor Mannhädt, als ver-
 waltender Director Herr Dr. Ausfeld, als Beisitzer die Herren Prediger
 Albrecht, Schriftsteller Fleischer, Oberlehrer Vogler, Rentner Drejus,
 Buchhändler Heisel, Kammermusiker Knotts, Chefredacteur Lahm,
 Dr. Lauger und Concertmeister Weber.**

*** Botanische Excursion.** Wie in früheren Jahren, so beabsichtigt
 der „Verein für Naturkunde“ auch in diesem Jahre wieder neben den
 Nachmittags-Excursionen mehrere ganze Tages-touren zu unternehmen.
 Für morgen (Samstag) ist eine solche nach dem Soonwald resp. Bürger-
 wald bestimmt. Abfahrt von Biebrich nach Hungen mit dem um 7 Uhr
 45 Min. abgehenden Dampfer. Von Hungen Fiktour über Bingerbrunn,
 Selbigkreuz und Forsthaus nach dem Salzpf; Rücktour durch das Noyen-

bachtal nach dem Rhein und diesem entlang nach Bingen, von wo um 7 Uhr Abends abgefahren wird. Eine längere Ruhepause ist auf dem Forsthaus im Morgenbachtale vorgesehen. Da dieses jedoch erst nach 1 Uhr erreicht wird, so wird Mitnahme eines Frühstückes anzurathen sein. Diese Tour, die unter der Führung des Herrn Apothekers Wigenor von Diebrich ausgeführt wird, ist nicht nur in botanischer Beziehung, sondern auch wegen ihrer landschaftlichen Schönheiten ganz besonders zu empfehlen. Es sei hiermit noch besonders bemerkt, daß auch Nichtmitglieder des genannten Vereins bei dieser, sowie bei allen übrigen Excursionen stets willkommen sind. Für die Rheinfahrt ist ein Retourbillet zu lösen.

Der „Stolze'sche Stenographen-Verein“ feierte am Mittwoch in seinem Vereinslocal, Restauration Laubhäuser den Geburtstag Stolze's. Die Feier verlief auf das Schönste. Sämmtliche Nummern des Programms wurden von Vereinsmitgliedern ausgeführt. Erst lange nach Mitternacht dauerten die fröhlich Versammelten an den Aufbruch.

Militärisches. Am 16. Juni Morgens 6 Uhr rückt die hier garnisonirende Abtheilung (3 Batterien) des Kass. Feldart.-Reg. No. 27 zur Vornahme einer vierwöchigen Schießübung nach dem Militär-Schießplatz bei Darmstadt ab.

Bermächtniß. Einen Act von Hoherzigeit übte die am 26. v. M. hier verstorbene Witwe des Generalmajors Josef von Sängler dadurch, daß sie ihre Dienerin Fräulein Christine Spangenberg zur Universalerbin ihres Nachlasses einsetzte.

Treue Gurgäste. Herr Gustav Rüpper und Gemahlin aus Oberfeld, welche alljährlich zu unseren Gurgästen zählen, sind gestern, wie das Wadepblatt meldet, zum 25. Male zum Cur-Aufenthalte bahier eingetroffen. Dieselben feiern somit ihr Wiesbadener silbernes Cur-Jubiläum und hoffentlich nach weiteren 25 Jahren auch das goldene.

Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 20 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Der Frankfurter Frühzug hatte gestern wegen eines bei Höchst erfolgten Achsenbruchs eine circa einständige Verspätung.

Diebrich, 16. Mai. Se. Hoh. der Erbprinz zu Nassau hatte sich vorige Woche von Schloß Hohenburg nach Wien begeben, begleitete seine Mutter, die Frau Herzogin, von da nach Deßau und kehrte alsdann wieder nach Hohenburg zurück.

Sahn, 17. Mai. Dem königlichen Förster Wagner von der Oberförsterei Wiesbaden, ist vom 1. Juni d. J. ab die Försterstelle Osterfeld, Oberförsterei Rattenberg, übertragen worden.

Isstein, 17. Mai. Der seitherige Stadtrath Herr Wilhelm Heinrich Leichter ist als Bürgermeister der Stadtgemeinde Isstein gewählt und bekräftigt worden.

Numenau, 15. Mai. Vor einigen Tagen wurde der hiesige Postbriefkasten gestohlen. Alle Nachforschungen nach demselben sind, wie dem „Weilb. Tagbl.“ berichtet wird, bis heute ohne Resultat geblieben.

Weilburg, 16. Mai. Vorgestern gegen Abend ist man im „Erbstollen“ des Feuers Herr geworden. Der Schaden ist nicht so bedeutend, wie man ursprünglich angenommen. — Der Oberlehrer am hiesigen Gymnasium Dr. Philipp Braun ist zum Gymnasial-Director ernannt und ihm die Direction des Gymnasiums zu Hanau übertragen worden.

Frankfurt, 16. Mai. Die in der landwirthschaftlichen Halle eröffnete internationale Hunde-Ausstellung ist mit 955 Thieren aller Arten besetzt, darunter höchst seltene und edle Exemplare. Beispielsweise sind zwei ausgestellte vorzüglich reine englische Bluthunde nur für den Preis von je 20,000 M. veräußert. Die Schweiz, Bayern und Württemberg wetteifern in Bezug auf Bernhardiner und Neufundländer. Von ersterer Rasse, welche vor einigen Jahren ganz einzugehen drohte, sind verschiedene Exemplare in Preislagen von 2 bis 3000 M. käuflich, während der höchstangesehene Preis für einen Neufundländer 1200 M. beträgt. Auch Lurushunde sind zahlreich vorhanden. Soldaten sind zum Warten und Füttern der Thiere commandirt. In einer besonderen Abtheilung befindet sich die Ausstellung von Gegenständen, die auf die Hundezucht, Jagd u. s. w. Bezug haben.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Musikalische Abendunterhaltung im Freudenbergschen Conservatorium. In der vorgestrigen ersten dieser Veranstaltungen während des laufenden Sommer-Semesters hatten wir wieder Gelegenheit, uns an sämmtlichen Vorträgen, ausgeführt von Schülern der ersten (Künstler-) Abtheilung, von der Gediegenheit des an dem genannten Institut ertheilten Unterrichts zu überzeugen. Das Programm setzte sich aus Clavier-, Violin-, Violoncello- und Gesangs-Compositionen zusammen, deren Ausführung im Ganzen als wohl gelungen zu bezeichnen ist und von denen einzelne auf das Prädicat „recht gut“ Anspruch erheben dürfen. Leider verbietet es uns der Raum, auf Einzelnes genauer einzugehen, sodas wir uns mit dem oben gegebenen Gesammturtheil begnügen müssen.

Für die Ausschmückung des Mainzer Stadttheaters auf den Wandflächen neben der Bühne sind bekanntlich eine Reihe von künstlerischen Entwürfen bei der Stadt eingereicht worden. Dieselben bildeten in den letzten Tagen Gegenstand der Berathung in der Theaterdeputation und dem Bau-Ausschuß. Hierbei wurden die Vorlagen des Malers Kögler in Wiesbaden, heitere und ernste Muse, Tanz, Gesang u. darstellend, zur Ausführung bestimmt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Aus der Theaterwelt. Eduard Bauernfeld hat der kurzen ein historisches Drama: „Alcibiades“, vollendet. Der große Dichter begibt sich Anfangs Juni nach Jßhl, wo er, wie seit vielen Jahren, seinen Sommeraufenthalt nehmen und während desselben die letzte Seite an sein Werk anlegen wird. — Herr Dr. Seidel aus Köln ist, wie die „Tägl. Rundschau“ erfährt, von 1891—1897 der königl. Oper zu Berlin verpflichtet worden. Bis dahin wird der Sänger, der noch an das Kaiser Stadt-Theater gebunden ist, alljährlich einige Gastrollen geben.

Münchener Separat-Kunstaussstellung. Zahlreiche Werke von Bedeutung haben seitens der Internationalen Kunstausstellungs-Jury Abweisungen erfahren. Im Interesse der Kunst und der beteiligten Künstler geht man mit der Absicht um, diese Werke gleichwohl dem kunstliebenden Publikum zur Anschauung zu bringen. Es werden die betreffenden Künstler eingeladen, ihre Werke für die Zeit vom 15. Juni bis 15. October 1888 in einem eigens hierfür zu erbauenden „Münchener Kunst-Salon 1888“ auszustellen. Ein Platz an der Goethestraße ist dafür in Aussicht genommen. Auch das mehrfach besprochene Gemälde von Hermine Preussner, Mors imperator, ist nach einer Meldung des „Fr. J.“ von der dortigen Jubiläumsausstellung abgeloht worden. Das Bild soll demnächst, zusammen mit dem Gegenstand betheilen Künstlerin, Regina vitae, ebenfalls in einer Sonderausstellung zur Schau gebracht werden.

In Rüders' Geburtsstadt Schweinfurt a. M. wird alljährlich erst in Jahresfrist eine größere Centennarfeier gleichzeitig mit der Enthüllung des Rüders-Denkmals stattfinden, aber auch der vorgestrige Tag ging nicht ohne eine besondere Festeier in Schweinfurt vorüber. Das Programm derselben war folgendes: Mittwoch 16. Mai Abends 8 Uhr Versammlung der Sänger im unteren Rathhause zur Empfangnahme der Fackeln. Halb 9 Uhr Beginn der Oration vor dem Schwandhaue des Dichters, bestehend in: „Festgesang an die Künstler“, Männerchor mit Orchester von F. Mendelssohn; kurze Ansprache; Lied „Das treue deutsche Herz“ von J. Otto. Hierauf Zug nach dem neuen Schloss zum Beginn der Gedächtnisfeier: Krönungsmarsch von Reuber, Liedspruch, Männerchor, Festsrede, Musik, Männerchor, Vortrag Rüders'scher Gedichte, Musik, Männerchor, Musik.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 17. Mai. Der Kaiser hatte eine recht gute Nacht; bereits seit 10 1/2 Uhr Früh verweist der Kaiser im Park. Er benutz heute zum ersten Male das Zelt. — Die Kaiserin und die Prinzessin Victoria sind soeben (10 1/2 Uhr Früh) zu der Ausstellung von Lehrlingsarbeiten nach Berlin gefahren.

Berlin, 17. Mai. Der Kaiser arbeitete mit dem Reichsminister und General v. Albedyll von 11 bis 12 1/2 Uhr. Prinz Heinrich und die Erbprinzessin von Meiningen diniren bei den Majestäten. — Der Kronprinz fuhr gestern Abend nach Potsdam, woselbst er übernachtete. Morgens wohnte er dem Festmahl im Tempelhofer Felde bei und empfing später den Freiherren von Stumm. — Die Kaiserin besuchte Mittags die Volkshalle in der Gartenstraße.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Gewebte Strümpfe von 15 Pf., gestrickte von 50 Pf., Socken 1/2 Dtzd. von Mk. 1 an, Kinderstrümpfe, feinpantent, zu 20, 25, 30, 40, 45 Pf. u. s. f., Damengröße 50 Pf., hübsche Filletacken 50 Pf., Unterjacken, Unterhosen, Damenröcke, Alleinverkauf von Dr. Lehmann's Reform-Hemden, acht Dr. Jäger's Normal-Unterkleider, Wollwuschseife. L. Schwenck, Mühlgasse 9. 1890

Nur nicht verzweifeln. Schwere Fälle von Lungen- und Nervenerrüftung, Gehirn- u. Rückenmark-Leiden werden am schnellsten u. sichersten durch die Sanjana Heilmethode beseitigt. Zufendung dieses berühmten Heilverfahrens erfolgt gänzlich kostenfrei durch den Secretär der Sanjana Company, Herrn C. Wirtgen zu Köln a. Rh. Die Dir. 30744

Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen. Conlaueste Zahlungs-Bedingungen. Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar. S. Halpert, Webergasse 31, Ecke der Langgasse. 12467

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielofelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannuistrasse.

Rosen-Fest.

Die **Rosen-Ausstellung** des hiesigen „**Gartenbau-Vereins**“ findet am 23., 24. und 25. Juni c. statt und werden Gärtner sowie Rosenliebhaber zu zahlreicher Theilnehmung freundlichst eingeladen.

In **Wiesbaden** liegen die Programme bei den Herren: **Weber & Cie., Schenck & Cie., E. Becker, Dambmann, Scheben, Jacobs, J. Mollath, A. Mollath** und **Praetorius** zur gest. Entnahme bereit; **Auswärtige** wollen sich an den Königl. Garten Inspector **Dr. Cavet** oder den Unterzeichneten wenden.

Das Comité.

J. A. A. von Vogel, Vorsitzender.

Wiesbadener Privat-Post,
 7 Lannusstraße 7.
 Prompte Beförderung von Correspondenzen, Druck-
 sachen und Zeitungen u. unter Garantie für richtige
 Ansf. Geschlossene Briefe 3 Pfg., Drucksachen 2 Pfg.,
 in Partien 2 Pfg. und 1 1/2 Pfg. 18744

Otto Schatz,
 Rheinstraße 35, Parterre.
Wipperfürther Tuche,
Buxkin etc. 19924

Belz- und Wolle-Waaren
 werden in meinem eigenen Hause in
 extra dazu erbautem Locale
 unter Garantie gegen Motten- und Feuer-
 schaden aufbewahrt.
C. Braun, Kürschner,
 Michelsberg 13. 2871

Zu staunend billigen Preisen
15 Helenenstraße 15
 große Auswahl in allen Neuheiten von Damen-
 Regenmänteln, Mantellets, Jaquets, sowie in
 Herren- und Knaben-Garderoben u. c.
Simon Landau,
 15 Helenenstraße 15,
 1 Stiege hoch. 19374

Heerlein & Momberger,
 Baumaterialien-Handlung,
 empfehlen:
 Kalk, Cement, Tuffsteine, Dachpappe, Asphalt,
 Holz-Platten u. c. in prima Waare zu den billigsten
 Tagespreisen.
 NB. Bestellungen werden angenommen Röderstraße 30 und
 Apollonstraße 18. Lagerplatz an der Gasfabrik. 20619

Concurs Wehrheim,
 Langgasse 8.
 Ausverkauf in **Sonnen- und Regen-
 Schirmen, Stoff- und Stroh-
 hüten** für Erwachsene und Kinder, sowie **Mützen**
 bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 286 Der Concurs-Verwalter.

Größte Auswahl! Möbel Größte Auswahl!
 in allen Holzarten und Formen, als: Kleider-, Bücher-, Küchen-
 und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
 Nachtsch. auch mit und ohne Marmor, Verticow, Secretäre,
 Bureaus, Buffets, hochfeine und gewöhnliche Betten, Spiegel
 in allen Größen, Sopha, Chaises-longues, Garnituren, ovale,
 runde und Ausziehtisch, Kleiderböcke, Handtuchhalter, sowie
 vollständ. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen empfiehlt
 bei gebiegener Arbeit zu äußerst billig gestellten Preisen
 20774 **H. Markloff, Dianergasse 15.**

Intensiv-Brillant-Lampen
 von **Butzke & Co.**
 Dieselben übertreffen alle bisher erschienenen Intensiv- und
 Regenerativ-Lampen an **Leuchtkraft, Weiße des Lichtes**
 und **Gadensparnis.**

Weiner's Hausmacher Nudeln
 für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich
 frisch zu haben **Dianergasse 12, Parterre.** 18045

Patent-Victoria-Ventilator
 mit Wasserbetrieb, das neueste und wirksamste Mittel zum
 Abziehen verbrauchter und Einführen frischer Luft.
 Beides anzusehen im „**Protodil**“, **Louisenstraße 37.**
 Näheres daselbst und **Königsstraße 15, Parterre.** 18348

Wine Ladentheke, 3 Meter lang, mit weißer Marmorplatte
 zu verkaufen **Kirchgasse 15.** 20876

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt.
A. May, Stuhlmacher, Dianergasse 8. 7691

Verlegung der Ziehung und Reducirung der Gewinne sind ausgeschlossen.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

3. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung 11., 12. und 13. Juni 1888

unter Aufsicht der Königlichen Staats-Regierung.

Loose à 3 Mark, halbe Antheile à 1,50 Mark empfiehlt und versendet

Carl Heintze, Loose-General-Debit,
Berlin W.
Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für Porto und Gewinnliste (für Einschreiben 50 Pfg.) beizufügen.

Obige Loose empfiehlt **F. de Fallois,** Langgasse 20 in Wiesbaden.

Nur Geldgewinne:	
1 à	90000 = 90000 Mk.
1 à	30000 = 30000 "
1 à	15000 = 15000 "
2 à	6000 = 12000 "
5 à	3000 = 15000 "
12 à	1500 = 18000 "
50 à	600 = 30000 "
100 à	300 = 30000 "
200 à	150 = 30000 "
1000 à	60 = 60000 "
1000 à	30 = 30000 "
1000 à	15 = 15000 "
3372 Gew. Sa. 375000 Mk.	

19144

Kaiser Wilhelms Leben.

Dargestellt durch zehn grosse photographische Lichtdruckbilder, welche Erinnerungen an die Hauptmomente aus dem Leben Sr. Majestät von frühester Jugend bis zur Neuzeit enthalten. 20897

Die Sujets der einzelnen Bilder sind unter Anderm:
Belagerung von Paris 1815. — Krönung in Königsberg 1861. — Am Abend der Schlacht von Königgrätz 1866. — Im Mausoleum zu Charlottenburg 1870. — Kaiser-Proklamation etc.

Die zehn Bilder, jedes in der Grösse von 40 × 50 cm., befinden sich in einer eleganten, rothen Callico-Mappe, welche mit Goldschrift und reicher Goldpressung versehen ist.

Gegen franco Einsendung des Betrages von 5 Mark geschieht der Versand nach Auswärts portofrei innerhalb des Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Postgebietes.

J. Bargou Söhne,
Berlin S. W., Leipzigerstrasse 50.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b. 270

Neue 1- und 2thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nachtische u. s. w. billig zu verkaufen bei
14155 **K. Kimbel,** Schreiner, Karlstraße 32.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

1a glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,
Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Mahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Aussussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.



Ed. Meyer

Hof-Kupferschmied,

Häufigergasse 10,

empfehlt 19225

messingene

Zepich-

Stangen

und patentirte, sowie ge-

wöhnliche Defen dazu.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt. Auch nimmt daselbst eine Bialerin noch Privatkunden an. Näh. Kellerstraße 5. 20767

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

17181

Besatz-Stoffe in Seide, Sammet und Peluche.

Wir empfehlen

alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

E. L. Specht & Co.,
Königl. Hof-Lieferanten.

16675

M. Auerbach, Herrnschneider, Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“,

empfiehlt in allerfeinster Ausarbeitung

- Sommer-Anzüge** aus bestem Cheviot à Mk. 57 bis Mk. 65,
 „ aus englischen Fantasie-Stoffen à Mk. 70,
 „ aus farbigen Kammgarn-Stoffen Mk. 75,
 „ aus uni prima Kammgarn-Stoffen Mk. 85 bis Mk. 90,
Sommer-Paletots von Mk. 50 anfangend.

Tropical wieder vorrätig.

Die Firma, welche durch den guten Sitz ihrer Garderoben sich Ruf erworben hat, garantirt die Haltbarkeit
 alles verwendeten Materials. 19176

Stroh Hüte,

Filzhüte, Seldenhüte und selbstverfertigte Kappen
 in den neuesten Farben und Formen für Herren und Knaben
 zu den billigsten Preisen bei 20480

Saalgasse 4. **P. Schmidt,** Saalgasse 4.

Fortsetzung des Ausverkaufs
 in meinen sämtlichen
 Tapissier-Artikeln.

Stickerorien; Korb- und Lederwaren,
 antike Holzschnitzereien, sowie
 sämtliche Materialien zu Stickerorien
 zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Houzeroth, 17 grosse Burgstrasse. 1928

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher
Gustav Brode wohnt Faulbrunnenstrasse 6, II.
 Uebernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet
 kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird,
 seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Hemden-Einsätze, reinleinen, dreifach,
 Stück bei von 60 Pfg. an per

M. Bentz,

16156 **Dotzheimerstrasse 4, Part.**

Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt
 und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
 13889 Faulbrunnenstrasse 10, 2. Etage.

Koffer

in allen Größen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Fr. Krohmann, Sattler,
 Häfnergasse 10.

20873

Schwarze und farbige Kleiderstoffe in reicher Auswahl.
Herren- und Damen-Accessoiren, Knöpfe, Gürtel, Halsbänder, Taschentücher, Handschuhe, etc.
Auswahl in Weiß- und Buntstoffen, Wäsche, etc.
Auswahl in Herren-, Damen- und Wanduhren unter Garantie.

Auswahl in Herren-, Damen- und Wanduhren unter Garantie.
Eleganter Sitzmöbel bei Anfertigung nach Maß garantiert.

Eigenmäntel, Umhänge und Noquettes für Damen, reichhaltig sortirt.

Schirm-, Teppiche, Gänge- und Vorhangstoffe. Uhren, Hüte, Stiefel und Unterzeuge.

Waren-Abzählungs-Geschäft

Webergasse 31, Ecke der Langgasse, I. Etage.

Die Zahlungs-Bedingungen werden in zuvorkommendster Weise nach den Wünschen der Käufer festgesetzt.

Kunden, welche in anderen Geschäften nachweislich prompt abgezahlt haben, ohne jede Anzahlung.

18415

Zum Krokodil.

Alleiniger Ausschank von

Spatenbräu direct vom Faß.

Reine Naturweine, direct vom Producenten.
Gute, billige Küche nach Berliner Art.
Mittagstisch à 1,20 Mk. und höher.
Zum Besuch ladet höflichst ein

Otto Reich,

18347 früher Geschäftsführer im „Praelaten“, Berlin.

Restaurant „Zum Kronenbräu“,

Häfnergasse 4 (nächst der Webergasse),
empfiehlt warmes und kaltes Frühstück, bürgerl.
Mittagstisch. Restauration zu jeder Tageszeit.
Ausgezeichnetes, helles Exportbier aus der Kronen-
Brauerei, reingehaltener Wein, guter Apfelwein.
Achtungsvoll

20447 **Wilhelm Pflies.**

Moussirender Hochheimer

p. Kl zu Mk. 2.50 3.50 u. 4. **Ph. Veit, Lannusstr. 8.**

Wegen

Räumung verk. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw.
à St. 65, 85, 100 und 120. **Adr. 44 C. postl. Wiesbaden.**

Fleisch-Extract Santa-Maria,

1 Pfd. 6 Mk., 1/2 Pfd. 3.25, 1/4 Pfd. 1.75, 1/8 Pfd. —.90.
17798 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Kaffee, gebrannt, von Mk. 1.20 bis Mk. 2

darunter empfehle besonders den zu
Mk. 1.60, Mehl 15 Pfr., Haring per Stück 5 Pfg., im
Dyb. 50 Pfg., echte holländer Waare, sowie alle Spezerei-
waaren zu den billigsten Preisen.

19606 **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.**

Kaffee, gebrannt, per Pfund zu

Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und
1.60, roh von 95 Pfg. bis

Mk. 1.50 per Pfd. — gut und fein von **Geschmack.**
20525 **Carl Zeiger, Ecke der Friedrich- und
Schwalbacherstrasse.**

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die
Drogerie **Otto Siebert,**

12343 geprüft als Apotheker,
vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Extrafein. Amerikanische Dampf-Aepfel

per Pfund 80 Pfg.
empfehl
16190 **Chr. Ritzel Wwe.,
Ecke der Häfnergasse und H. Burgstrasse.**

Eier! Eier! Eier!

3 Stück 12 Pf., 12 St. 50 Pf., 25 St. 99 Pf.,
100 St. 3 Mk. 93 Pf. **Schwalbacherstrasse 71. 20929**

Die Weinhandlung von Carl Doerr,

Philippbergstrasse 25, empfiehlt:

Tischweine per Flasche ohne Glas von	Mk. 0.60 an.
Locher, Rierst., Dürk., Brauneberger	" 0.80—1.—
78er Forster, 84er Rauenthaler	" 1.25—1.50.
81er Geisenheimer, 83er Liebfraumilch, 84er Forster	" 1.60—2.—

Feine, alte Flaschenweine:

75er, 68er, 62er, 61er und 57er Rudes- heimer, Hoch Berg, Erbacher und Rauenthaler	Mk. 2.50—10.—
--	---------------

Deutsche Rothweine:

Oberingelheimer	Mk. 1.00—1.50.
83er und 84er Ahmannshäuser	" 2.00—2.80.

Schaumweine (von Fr. Kroté in Coblenz):

Rosel-Mouffeur	Mk. 2.75.
Kaiserfect	" 3.50.
Excelstor (Champagne)	" 5.—.

Bordeaux-Weine, abgelagert

(von Ed. Sarburg & Co. in Bordeaux):

Camblanes, Médoc, St. Christoly	Mk. 1.20—1.50.
St. Estèphe, St. Julien, Margaux	" 1.75—2.25.
Pontet-Canet, Chât. la Rose	" 2.50—3.—
und feinere Marken.	
Champagner: Moët & Chandon	" 6.50.

NB. Niederlagen meiner Bordeaux-Weine befinden
sich bei den Herren **C. Herborn, Wilhelmstraße 4,**
und **B. Cratz, Michelsberg 2.** 20741

Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadiz.

Wir versenden Sherry, Portwein, Malaga, Ma-
deira u. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für
reine, unverfälschte Waare wird garantiert.

Specialität: Sherry! Preise per 1/2 Both = 16 St.
incl. Faß und Zoll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:
Mk. 21—92, Mk. 22—43, Mk. 22—34, Mk. 22—27.

Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen
durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,
20723 **Philippbergstrasse 25, Wiesbaden.**

Weiß-Wein:

Bowlen-Wein	per Liter-Flasche	Mk. —.60
Raubenheimer	per Flasche	" —.60
Erbacher	"	" —.70
Josephshöfer	"	" —.80
Locher	"	" —.90
Riersteiner	"	" 1.20
Rudesheimer	"	" 2.—
Rothwein, vorzüglich, per Flasche	"	1.—

20526 **Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- und
Friedrichstrasse 48.**

Natürliches Selterswasser

fortwährend frisch zu haben **Karlstraße 38, Hinterh. 20942**

Eine holländische Erbschaft.

Humoreske von H. Oscar Klaußmann.

3. Forts.)

Als Bertha schwieg, machte der Conrector wieder vier Schritte vorwärts, blieb dann wiederum stehen und sagte: „Es ist sehr unrecht von Ihrer Frau Mutter! Sie hätte mich vorher fragen sollen, bevor sie einen fremden Menschen in's Haus nahm. Es ist mir ganz unverständlich, in der That ganz unverständlich!“

„Der Herr Assessor,“ sagte jetzt Bertha, „ist uns doch nicht so ganz fremd. Er wohnt schon seit einigen Wochen im Hause, und wir haben uns schon einige Male im Garten getroffen, und wir kennen uns einander, wenigstens von Ansehen.“

„Ein Assessor?“ — fragte der Conrector wieder sehr lebhaft nach einigen Schritten. „Wie kommt er hierher? — Was hat ein Assessor hier zu suchen? — Hier in Germersheim ist doch kein Gericht und keine Justizbehörde!“

„Er ist krank,“ entgegnete Bertha, „und wollte sich hier erholen.“
„Das rede mir ein Anderer ein!“ erklärte der Conrector. „Krank als Assessor! — Fällt ihm gar nicht ein. Das Recht, krank zu sein und sich zu erholen hat man, wenn man Rath ist, aber nicht als Assessor. Aber wenn ich etwas entbede, ich bin zu Allem fähig!“

Der Conrector stieß seinen Stock so heftig in den Kies des Gartenweges, auf dem er mit Bertha dahinging, daß diese selbst erstaunt stehen blieb und sagte: „Aber, Herr Conrector, ich bitte Sie! — Was haben Sie nur?“

Aber er antwortete nicht auf ihre Frage, sondern stellte eine neue, indem er sagte: „Sie haben schon mit ihm gesprochen?“

„Jawohl,“ entgegnete Bertha wieder und erröthete wieder.

„Was haben Sie mit ihm gesprochen?“

Diese Frage war einerseits sehr thöricht, denn es ließ sich kaum eine erschöpfende Antwort darauf geben; andererseits aber schien sie sehr verhänglich zu sein, denn Bertha erröthete noch mehr als bisher und sagte: „Mein Gott, was man so spricht! — über verschiedene Sachen.“

„Hat er Ihnen,“ fragte der Conrector weiter und sah Bertha mit einem lauernden Blick an, „vielleicht gesagt, daß er sammelt?“

Bertha verstand diese Frage nicht und schwieg.

„Wissen Sie, ob er ein Sammler ist?“ wiederholte der Conrector seine Frage noch leiser als vorher. „Hat er irgend etwas davon angedeutet, daß er sammelt, — daß er eine Leidenschaft besitzt?“

Bertha erröthete, und wenn der Conrector nicht ganz und gar von einer anderen Idee erfüllt gewesen wäre, so hätte er gesehen, daß das Mädchen an seiner Seite sogar jetzt zitterte.

„Hat er nicht irgendwie erzählt, wofür er sich interessirt?“
Bertha kämpfte mit Thränen und, wie es schien, mit irgend einem Gefühle, das sie zu überwältigen drohte. Der Conrector faßte sie aber jetzt am Arm und sagte ihr in's Ohr, zischend und mit vor Aufregung und Geheimnißthuerei zitternder Stimme: „Machte er Ihnen irgendwelche Andeutungen auf die Schriftstücke Ihrer Frau Mutter? — Sprachen Sie nicht mit ihm darüber? — Ich beschwöre Sie.“

Die jähe Röthe wich aus Bertha's Wangen, und das Mädchen erklärte: „Niemals! Ich wüßte nicht, wie er dazu gekommen wäre. Wir sprachen nur ein einziges Mal über die Erbschafts-Angelegenheit, das heißt — nein, — nein! Nur einmal erwähnte ich, daß Mama sich sehr viel mit Alten beschäftigte, weil es sich um eine alte Erbschaft handle. Mehr wurde nicht zwischen uns darüber gesprochen.“ —

„Und was sagte er darauf?“ fragte Greiner lachend.

„Er sagte,“ entgegnete Bertha, „daß solche Erbschafts-Angelegenheiten doch sehr wenig Aussicht hätten, besonders wenn es sich um holländische Erbschaften handle.“

„Und was sagte er dann noch?“ forschte der Conrector weiter und blickte Bertha dabei so prüfend an, als wolle er ihr bis auf den Grund der Seele sehen.

„Er sagte nichts weiter!“ erklärte Bertha. „Wir sprachen auch nicht weiter darüber.“

Greiner schien aufzuathmen und lenkte den Weg nach dem Zimmer zurück. —

Hier hatte sich unterdeß der Assessor Richter mehrmals den Schweiß von der Stirn gewischt, während Frau Schmidt noch immer mit einem Eifer, der bewundernswürdig war, ihm die Erbschafts-Angelegenheit auseinandersetzte, die in der That nur wenig Aussicht auf Erfolg zu haben schien.

Sie zeigte jetzt dem Assessor die Correspondenzen, die sie geführt hatte, um aus aller Herren Ländern die Geburtscheine von Mitgliedern der Familie Schmidt und deren Angehörigen aufzutreiben, die Correspondenzen mit den Behörden in Rußland, Schweden, England, ja in Amerika und Australien, durch ganz Deutschland, nach Italien, Frankreich und Dänemark. Bei jeder behördlichen Auskunft befand sich eine deutsche beglaubigte Uebersetzung.

Mit einer Geschwindigkeit, welche der alten Dame bei ihrem Alter kaum zuzutrauen war, legte sie ein Altenconclut nach dem anderen vor dem Assessor nieder und bat ihn, Einsicht in dieselben zu nehmen. Bevor er aber noch zwei Blätter umgeschlagen hatte, hielt ihm Frau Schmidt bereits ein anderes Altenconclut vor, welches angeblich noch wichtiger als alle vorhergehenden war. Endlich erklärte der Assessor: „Ich kann nicht umhin, gnädige Frau, Ihre ebenso lichtvolle als klare Darstellung anzuerkennen, aber wenn ich Ihnen irgend einen Rath geben, wenn ich ein Urtheil über den Stand der Angelegenheit aussprechen soll, meine werthe gnädige Frau, so wird es doch nöthig sein, daß ich mich mehr in die Sache hineinbeuge. Ich muß Blatt für Blatt und Stück für Stück in der Sache durchlesen.“

„Und Sie fürchten,“ unterbrach ihn Frau Schmidt, „daß wird Ihnen zu große Mühe machen? — Aber ich versichere Sie, Herr Assessor, mißverstehen Sie mich nicht, ich verlange diese Mühe nicht umsonst. Ich besitze die Mittel, um Ihren Beistand honoriren zu können. Außerdem aber glaube ich, bietet die Angelegenheit für einen jungen Juristen Gelegenheit, sich auszuzeichnen.“

„Sie mißverstehen mich ganz und gar, gnädige Frau,“ entgegnete der Assessor; „im Gegentheil, je größer die Mühe, desto mehr soll es mich freuen. Vor Allem aber gestatten Sie mir, gnädige Frau, die Angelegenheit nur zu übernehmen, wenn Sie darauf verzichten, mich zu honoriren. Ich übernehme die Sache, weil sie mich selbst außerordentlich interessirt, weil ich glaube, dabei etwas zu lernen, und dann aus Gefälligkeit für Ihre werthe Person, vor Allem wegen des großen Interesses, das ich für die Angelegenheit habe.“

Frau Schmidt's Augen leuchteten vor Entzücken, als sie diese Worte hörte.

„Sie glauben also auch,“ sagte sie, „daß etwas an der Sache ist? Sie sind auch der Ansicht, daß dieselbe Aussicht auf einen glücklichen Erfolg hat?“ —

„Nach dem, was ich gehört habe,“ erklärte der Assessor, wie es schien, nicht ohne einige Verlegenheit, „will es mir beinahe so vorkommen. Aber wie gesagt, ein endgültiges Urtheil läßt sich erst fällen, wenn ich mich durch die Altenstücke hindurchgearbeitet habe.“

„Ja, gewiß!“ entgegnete Frau Schmidt; „und ich kann nicht genug ihre Vorsicht, ebenso aber Ihr Interesse für die Angelegenheit loben. Ich preise den Zufall glücklich, der mich mit Ihnen zusammengeführt hat! Aber so viel steht fest, Herr Assessor, Sie sind auch der Ansicht, daß die Millionen uns schließlich nicht entgehen können.“

Die alte Dame begab sich, indem sie den Stock ergriff, auf den sie sich stützte, an das Fenster und rief jetzt mit heller Stimme hinaus: „Bertha! — Herr Conrector!“ — worauf ihr ein doppelter Ruf antwortete, da die Beiden sich dicht in der Nähe des Fensters befanden.

Der Assessor blickte jetzt wieder nach der Thür, als erwartete er, durch dieselbe eine außergewöhnliche Erscheinung treten zu sehen. Und doch war es nur der Herr Conrector, welcher zuerst hereintrat und seine Augen sofort inquisitorisch auf den Assessor heftete, der indeß so ruhig vor den Altenstücken saß, als habe er gar kein Interesse daran.

(Fortf. f.)

Mietcontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angebote:

Karstraße 1. Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 19784
 Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf
 1. Juli zu vermieten. 18988
 Adelheidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u.
 vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorder-
 haus, eine Treppe hoch. 18231
 Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei
 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. 15657
 Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.
 möblierte Zimmer zu vermieten. 2934
 Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
 Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518
 Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982
 Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zim-
 mern nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812
 Adelheidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zim-
 mern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. 18179
 Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später
 zu vermieten. Einzu sehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr.
 Näh. Röderstraße 35 oder Dranienstraße 18, Part. 15746
 Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von
 7-8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich
 zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Ecke der Adelheid- & Adolphstraße 9,
 Schöne, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, be-
 stehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zu-
 behör, auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen Dienstags und
 Donnerstags von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528
**Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, über-
 hohler Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu ver-
 mieten. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555**
 Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in
 der Wirthschaft. 19032
 Adlerstraße 31, S., ist ein Logis per 1. Juni zu verm. 18907
 Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 16162
Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 20247
 Adlerstraße 38, 1. Etage hoch, ein gr. Zimmer, Küche und
 Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797
 Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung
 auf gleich oder später zu vermieten. 4966
 Adlerstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung, auch als
Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13875
 Adlerstraße 55, Hth., ist ein schönes Zimmer zu verm. 17716
 Adlerstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 194 5
 Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei
 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör,
 auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei F. Rückert. 5049
Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus
 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von
 3 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384
 Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör,
 auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder
 Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 19817
**Adolphsallee 26, Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer u.
 zu vermieten. Näh. daselbst 3 Treppen. 19706**
 Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst
 drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu
 vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St.,
 5 Zimmer und
 Zubehör, an ruhige Mieter abzugeben. Näh. im 3. St. 1225
Adolphsallee 49, Bel-Etage, 5-6 Zimmer u. zu verm.
 Näh. im Saubureau nebenan. 19098
Adolphsallee (Ecke der Heringgartenstraße 18) ist die ab-
 geschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. s. w. auf
 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und
 Näheres Parterre. 14895
Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten
 October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021
Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter
 Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959
 Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5
 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf
 1. Juli zu vermieten. 17322
 Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern
 und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357
Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante
 Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst
 Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu sehen von 11 bis
 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 18809
 Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern
 zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627
Albrechtstraße 48 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je
 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993
**Albrechtstraße 48, Hinterhaus, Wohnung (3 Zim-
 mer, Küche, Keller), Part., per anno für 310 Mk.
 zu vermieten, event. Mai und Juni miethfrei.
 Näh. durch J. Chr. Glücklich. 19268**
 Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf
 gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54
 Bahnhofstraße 8, 3 St. wöbl. Zimmer u. s. verm. 19903
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und
 Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 19221
**Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes
 Hochparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu ver-
 mieten. Näh. im Saubureau Adolphsallee 51. 9551**
 Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von
 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.
 Näheres daselbst. 224
**Bierstädterstraße, in prachtl. gelegener Villa, ist
 eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis
 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste
 Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.;
 event. wird auch die ganze Villa möbliert oder
 unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh.
 d. d. Zimm. Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373**
 Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör
 auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und
 Keller zu vermieten. 2308
 Bleichstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im
 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362
**Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997**
 Bleichstraße 20 ist eine große Mansarde auf 1. Juni zu
 vermieten. Näh. im Hinterhaus. 20657
 Bleichstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werk-
 stätte zu vermieten. 14239
 Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche
 und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20258
 Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst
 Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262
Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu
 vermieten. 16204
Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freund-
 lichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 11078

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7684

Karlstrasse 44

ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 20351

Karlstrasse 44 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b

ist die zweite Etage (6 Zimmer nebst allem Zubehör) auf sofort oder per 1. Juli für 1250 Mk. zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17937

Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645

Kirchgasse 13 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 18653

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Kirchhofgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 20505

Kirchhofgasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kamin, Küche u. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. Näheres Parterre. 19336

Langgasse 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher billig zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271

Mehrstraße 33 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 20390

Reisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Balkon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734

Reisenstraße 15 ist das Gartenhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18950

Reisenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13320

Reisenstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

Marktstraße 14 im 3. Stock eine Wohnung per 1. Juli c. zu verm. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 18642

Mauergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Säfergasse 19. 17380

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980

Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 20656

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badzimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 23, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 18370

Moritzstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 20611

Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet, sowie ein großer Weinkeller sofort zu vermieten. 3968

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Müllerstraße 6 elegante Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung des Gartens, Schlafzimmer nach dem Garten zu vermieten. 20618

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostraße 10 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 19740

Nerostraße 13 ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17399

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 16226

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

Villa Nerothal 25

ist die Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Miether sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 8 Uhr Nachmittags. 14216

Reubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688

Reubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716

Reugasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561

Reugasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15635

Nicolasstraße 6 möblirte Zimmer zu vermieten. 17041

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsklosterstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 16 sind 2 oder 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16948

Nicolasstraße 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli Wegzugs halber zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17016

Oraienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19088

Nicolaßstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 19188

Oranienstraße 22, Bel-Etage, enth. 11 Zimmer und Zubeh. unter vortheilhaften Bedingung n auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 18206

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3—5 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör, auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten. 16055

Philippbergstraße 23 1 Frontspiz-Wohn. zu vm. 12147

Philippbergstraße 25 herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör (Balkon, Kohlenzug, Spülkloset) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13775

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Soultterrain. 10160

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958

Rheinstraße 40, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 17069

Rheinstraße 42 ist der 3. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 17594

Rheinstraße 47 möblirte Zimmer zu vermieten. 20592

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Rheinstraße 68 Bel-Etage von 8 Zimmern u. dm. 11478

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Nicolaßstraße 26. 11946

Rheinstraße 87 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414

Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

Rheinstraße 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern u. Eltern, Balkon, Badecabinet u. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 2 ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verheirathung des bisherigen Miethers auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896

Röderallee 28a, Ecke der Stiffstraße, ist ein möbl. Zimmer auf den 24. Mai oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 14370

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. Js. zu vermieten. 12249

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer u. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11888

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Römerberg 32 eine Wohn. 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 18692

Römerberg 37 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19230

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608

Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15657

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15066

Saalgasse 30 eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14314

Schierkeinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13330

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 11 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör auf 1. October zu verm. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer **Edelb.** wohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. vm. 18077

Schillerplatz 8, II, zwei freundliche, möblirte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 20175

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendaselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts ober Bahnhofstraße 6 bei **J. & G. Adrian**. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Etage hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Etage hoch links ober Saalgasse 28. 16323

Schlichterstraße 15 ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon sammt Zubeh., per 1. Juli oder früher zu verm. 16198

Schulberg 11, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 19796

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 4 ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern 2 Mansarden und Keller, auf 1. Oct. zu verm. 20500

Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstraße 30, Altesse, 1 gr., freundl. Zimmer im 1. Stock, mit sep. Eingang, unmöblirt zu verm. 19711

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftsalocal, Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 43, II schön möbl. Wohn- und Schlafzimer (event. auch getheilt) sof. zu verm. 19510

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2789

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 20699

Schwalbacherstraße 68 ist eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 20685

Schwalbacherstrasse 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 37

herrschaftl. Parterre oder Gartenhaus, jedes 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus. 18959

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine Villa nebst Garten zu verm. 18060

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 19233

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18426

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist ein Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche etc., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstrasse 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstrasse 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 19219

Tannusstrasse 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44. 7264

Tannusstrasse 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Tannusstrasse 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Tannusstrasse 25, 2. Et., 2 unmöblirte Zimmer eb. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

Tannusstrasse 41 ist ein sehr schönes, möblirtes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 19289

Tannusstrasse 41 ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im Laden. 15771

Tannusstrasse 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Tannusstrasse 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

in die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage von 11-12 Uhr. 13240

Waldmühlstrasse 1a Wohnungen von 2 Zimmern, Küche etc., hinter Glasabschluß, zum Preis von 200-220 Mk. zu vermieten. 10118

Waldmühlstrasse 32 (Gartenh.), vis-à-vis der „Curanstalt Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von drei Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf sogleich zu verm. 4451

Walramstrasse 9 eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. 1 St. 14213

Webergasse 3, im „Nitter“,

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder g theilt, ver 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Walramstrasse 30 (nahe der Emserstrasse) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstrasse 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2871

Wellritzstrasse 20, Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellritzstrasse 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellritzstrasse 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wellritzstrasse 26 2 Mansarden zu verm. Näh. Part. 20668

Wilhelmstrasse 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluß etc., zu vermieten. 14105

Wilhelmstrasse 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstrasse 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18614

Wilhelmstrasse 18, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 20852

Wörthstrasse 6 ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18610

Wörthstrasse 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

Wörthstrasse 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Villas,

Apartments etc., furnished or unfurnished always on hand. Please apply to

Mr. O. Engel, Friedrichstrasse 26. 16042

Villa obere Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstrasse 33, 2 St. h. 10172

Wissen

und Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, in großer Auswahl bei Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstrasse 26. 16041

Grosse moderne Villa, erste Etage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Villa Diebstadterstrasse 26, 5 Min. vom Curhaufe, ist eine eleg. Wohnung von 4 oder 6 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und 5-8 Uhr. 19781

Die 2. Etage im Vorschuss-Vereins-Gebäude, Friedrichstrasse 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 4233

Zu vermieten Adelheidstrasse (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6798

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der Villa Waldmühlstrasse 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Hüfnergasse 11. 14436

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch **J. Chr. Glücklich.** 17862

Die schöne Bel-Etage des Landhauses **Emserstraße 19** von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist verzugshalber sofort zu vermieten bei

Joh. Phil. Sprongor am Schiersteinweg. 15290

Zwei Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näheres bei Cornicki, Geisbergstraße 18. 18058

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 19235

Wohnung in schöner Villa (Sonnenbergerstr.), Parterre oder Bel-Etage, möbl. oder unmöbl. sofort zu vermieten. Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 19636

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli od. früher zu verm. Näh. Adolphsallee 5, Part. 20820

Eine schöne Bel-Etage in guter Lage, bestehend aus fünf geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zum Preise von 1300 Mk. auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 20416

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. d. 14444

Zwei Mansardwohnungen zu vermieten Rindgasse 22. 8533

Schöne Mansard-Wohnung an stille Leute abzugeben Rheinstraße 82. 17168

Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873

Abgeschl. Frontispizwohnung, 4 R., zu vm. Moritzstr. 50. 9820

Eine prachtvoll, hochlegant möblierte Villa von 7-8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 10522

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschäftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13823

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolastraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 14679

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8-12 Zimmern und Zubehör, Pferdehstall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.**

NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prächtvollsten Kühe im Hause. 5301

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366

Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141

Neu möblierte Zimmer mit oder ohne Pension im „Restaurant Tannhäuser“, Bahnhofstraße 8. 19142

Schöne, freigelegene Zimmer mit oder Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 20576

Möblierte Zimmer zu billigen Preisen Delaspée-straße 3, 1. u. 2. Et. 20874

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 88, I. 9479

Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten Helene-straße 9, 1. Etage. 19681

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei möblierte Zimmer vom 1. Juni an zu vermieten Marktstraße 3, 2. Etage. 19681

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göthestr. 20, P. 15022

Salon mit Cabinet an e. Herrn zu vm. N. Exp. 13069

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Ein großes und ein kleines möbl. Zimmer mit Kofl sind per sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 Et. 16825

1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 20845

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimstraße 34, Parterre. 20661

Zu schönster Lage ist ein großes, schön möbliertes, event. 2 Hl. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17736

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Tannusstraße 27, 2 St. 11648

Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 7828

Ein gr. möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Johstraße 17, 2 St. rechts. 17326

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Tannusstraße, Ecke der Röder- und Stifstr. 28a, II. 16347

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dramenstraße 25, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 18082

Schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. Weifstr. 12, P. 19292

Ein schön möbliertes Zimmer (Weifstraße) Bel-Etage, ist an einen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 19675

Gut möbliertes Zimmer mit Balkon und herrlicher Aussicht ist mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. Näh. Landhaus Neuberg 14. 20088

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Waldamstr. 29, 1. St. 11214

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Elisabethenstraße 13, 2. Etage. 14561

Ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 19684

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Ringgasse 34 im Laden. 20480

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten, event. mit 2 Betten, Dranienstraße 21, Seitenbau, 2 Stiegen. 18961

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Weifstraße 31. 20721

Laden, welcher sich zu einem Barbiergeschäft sehr eignet, ist zu vermieten Steingasse 35. 20726

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges Local mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20794

Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 20111

Schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Tannusstr. 21. 18826

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 27. 12833

Großes möbliertes Zimmer z. vermieten Blischstr. 10, I. 17270

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 6, 2. Stock. 17724

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 11802

Fein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Elisebethenstraße 15, Parterre. 18387

Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu vm. Langgasse 13, III. 18890

Ein großes, möbliertes Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Jahnstraße 21, 2. Stock. 19179

Auf Juni ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738

Freundl. möbl. Zimmer sofort für 15 Mk. zu vermieten Helenestraße 19, Parterre. 20906

Ein möbl. Parterre-Zimmer mit guter Kofl an einen solbdenjung. Mann für 40 Mk. monatl. sof. zu verm. Näh. Exp. 20715

Möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 63, II. 20781

Ein febl. möbl. Zimmer zu vm. Hirschgraben 12, II I. 9617

Ein freundl. möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten zu Hühnergasse 13. 21020
Ein möblirtes Zimmer (hübsch und neu) billig zu vermieten Walramstraße 5, 2 Tr. hoch rechts. 20652

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Beste Einlage, gute Küche. Taunusstrasse 1, 2. Etage. 206-8

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstr. 2, 2 St. 20736
Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuden oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3 14597
Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Wellstr. 22. 19263

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. 15009
Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stod. 15546
Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 16296

Ein geräumig, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stittstraße 21, Hinterhaus. 16521
Zimmer zu vermieten Michelsberg 28 im Hinterhaus. 19413
Ein großes Parterrezimmer unmöblirt per 15. Juni zu vermieten Helenestraße 2 (Läden). 20238

Ein unmöbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Bleichstraße 21. 20726
Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Siebelzimmer sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, stille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstraße 9, 1 Stiege. 12308

Eine gut möbl. Mansarde zu verm. Hellmundstraße 47. 17371
Eine Mansarde zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20337
Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Mühlgasse 7. 11461
Eine Mansarde an eine einzelne Dame zu vermieten Schlichterstraße 18. 17186

Eine Mansarde zu vermieten Bleichstraße 21. 20727
Kirchgasse 19 ist **1 Laden** mit Magazin ic. mit oder ohne Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhaus. 2165
Ein Laden, Saalergasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521
Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. bei Frau Münz Wwe., Mehrgasse 30. 4944

Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei 13605 **B. A. Tendlau**, Marktstraße 21.

Al. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2855
In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassius innegehabte **Laden** per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. **Moritz Heimerdinger**, Kgl. Hof-Juwelier. 13680

Kirchgasse ist ein großer Laden mit Comptoir und daran anschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 14862

Weilstraße 2 ist der Laden, worin längere Jahre ein gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstoßender Wohnung, guten Kellern ic., auf October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **J. Imand**, Schützenhofstraße 1. 68

Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Hühnergasse, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermieten. Näheres bei **J. Conrad**, Kirchgasse 21. 19304

Laden mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchofs-, asse 7. 18574
Laden in guter, frequenter Lage per gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18826
Laden zu vermieten **Goldgasse 18.** 19245

Ein schöner **Laden** preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203
Laden zu vermieten **Webergasse 26.** 11963

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 44.** 12947

Die seither von dem **Möbel- und Auktions-Geschäft Ferd. Marx** Nachfolger innegehabt u großen Parterre-Localitäten sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause **Schwalbacherstraße 43, 2 St.** 20457

Eine große, helle **Werkstätte** auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378
Adolphstraße 3 ist eine **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047

Albrechtstraße 41 Werkstätte mit Wohnung zum 1. October, keine Wohnung zum 1. Juli oder gleich zu verm. 20607
Eine geräumige Schlosser-Werkstätte ist per sofort zu vermieten bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6.** 20620
Bleichstraße 20 ist ein **Lagerplatz** (für Tücher oder dergl.) zu vermieten. 13073

Bleichstraße 20 ist ein **Lagerplatz** zu vermieten. 18559
Nerostraße 11a im Souterrain ein **Lagerraum** zu verm. 14793
Rheinstraße 35 ist ein großer **Parterre-Raum** für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664
Bleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Ein großer **Weinkeller** ist auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein Comptoir und Badraum abgegeben werden. Näheres im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 17119
Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 9.** 21076

Ein **Keller** auf gleich, eine Mansarde mit Keller auf 1. Juni und zwei Mansarden mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. keine Schwalbacherstraße 16. 20788
Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277
Junge Leute erb. Kost u. Logis **Bleichstr. 37, Hth., 1 St. I.** 19756
Junge Leute e h. Kost und Logis **Bleichstraße 2, H., I. I.** 20854
Fahustr. 3, Hth., finden junge Leute Logis. 20514

Ein anständiger, junger Mann kann gutes, billiges Logis nebst Kost erb. **Kirchgasse 30, Hinterh., bei L. C. Sprunkel.** 19509
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **H. Grundstraße 35, Hinterhaus 1 Stg.** 19828
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Mehrgasse 18.** 20918

In **Diebrich** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 20933

Sommer-Aufenthalt.
Möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Frühstück und Abendessen, in Rüdeshelm a. Rh. in der Nähe der Bahnrabahn preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 19358

Board and Residence in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply **J. Chr. Glücklich**, Nerostrasse 6. 18064

Taxationen aller Art werden ausgeführt von 232
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Strümpfe

in großer Auswahl
u. guten Qualitäten
à 30, 50, 75 und
80 Pfennig zc.
empfiehlt 17459

Bahnhofstraße No. 6. **Carl Claes,** Bahnhofstraße No. 5.

Streifzüge

durch die

Deutsch-nationale Kunstgewerbe-Ausstellung
in München.*

I.

München, 15. Mai.

„Was nie geglaubt man — ja, nun ist's gescheh'n!“ — alle Diejenigen, welche am gestrigen Tage noch das Ausstellungsgebiet besucht, sie hegten laute und leise Zweifel, ob noch in der kurzen Frist über Nacht bis zur Mittagsstunde des heutigen Tages das äußere Gewand der Deutsch-nationalen Kunstgewerbe-Ausstellung so weit fertig gestellt sein würde, daß eine feierliche Eröffnung seitens des Prinz-Regenten und der Mitglieder des bayerischen Königshofes stattfinden könnte. Aber von Neuem zeigte sich hier wieder, was ein unerbittliches „Ruf!“ zu Stande bringen kann; enorme Schwierigkeiten waren noch in der geringen Zeitspanne zu überwinden, hunderterte Einzelheiten mußten noch bedacht, besorgt, gethan werden, tausende fleißiger Hände mußten sich unermüdet in Bewegung setzen, aber Arbeitskraft mit Energie gepaart, brachten zu Stande, was selbst jeder Optimist angezweifelt!

Trüb und regenschwer sah der heutige Morgen auf München herab, aber die freundliche, an Kunstschätzen so reiche Stadt hatte sich mit Fahnen und Bannern und Guirlanden derartig hübsch herausgeputzt, daß die melancholische Witterung keinen Einfluß auf die Stimmung der eingeborenen Bevölkerung und der zahlreich angelangten Fremden ausübte. Zudem hatte der Himmel alsbald ein Einsehen und legte gleichfalls die bayerischen Farben an: tiefes Blau, punktiert mit kleinen weißen Wölkchen, welche immer wieder die warme Frühlingssonne durchschimmern ließen.

Ueber die feierliche Eröffnung selbst hat der Telegraph schon schnellere Kunde verbreitet; betrachten wir uns daher, ungeführt von dem festlichen Trübel, das Heim der Ausstellung, welche in diesem Sommer das Ziel Unzähliger werden wird. Die „via triumphalis“, heute mit einer langen Reihe buntbewimpelter Masten besetzt, führt rechts vom Ende der stolzen Maximilianstraße längs der Isar zu dem Haupteingange, bestehend aus einem etwa fünfzig Meter hohen pompösen Thurmbau mit statlicher, säulenträger Kuppel, zu welcher eine Wendeltreppe emporführt und von deren Plattform man eine wunderbare Aussicht auf München und seine Umgebung bis hin zu den fernliegenden, düstigen, jetzt noch schneegetrönten Gebirgsketten genießt. Langhingestreckt zieht sich rechter Hand, mit seiner Front dem Strome zugekehrt, das Hauptgebäude hin, welches einen durchaus vortheilhaften und anmuthigen Eindruck macht. Ganz in Weiß gehalten, von dem sich überall lebhaft zierliche Vorbeergebüsche abheben, erinnert es mit seinem nicht zu hohen Aufbau und den vielen großen Bogenfenstern an ein heiteres Lustschloß der Rococozeit; hier ist nichts Schweres oder gar Plumpes zu finden, gracios und phantasiereich ist der ganze Stil, und mehrere stattliche, breitgefügte Eingänge ermöglichen eine wirkungsvolle Perspective auf die Schätze der Ausstellung. Ueber diesen Eingängen aber sehen wir rundbogige, farbig-prächtige Wandgemälde, von Meisterhand herrührend und sicherlich ihren jetzigen Aufenthaltsort weit überdauernd.

* Nachdruck verboten.

Das eigentliche Hauptportal befindet sich nicht in der Mitte, sondern in der hinteren Hälfte; geziert wird es durch eine mächtige vergoldete Königskrone, unter welcher sich, von goldenen Vorbeergebüschen eingerahmt, das bayerische Wappen befindet. Die Vorhalle, mit Tannenguirlanden und vielfarbigen seidnen Fahnen geschmückt, hat einen selten-losbaren Wandfchmuck in herrlichen persischen und türkischen Teppichen und vor Allem in prächtig erhaltenen, wunderbaren Gobelins, mythologische Scenen darstellend, bekommen. In der Mitte ragt aus einem Palmen- und Blumenaufbau die bronzene Büste des Prinz-Regenten Luitpold empor. Die nächste, eigentliche Empfangshalle zeigt eine schön geschwungene, von dorischen Säulen getragene Kuppel, deren Flächen in luftiger Weise mit flottem Blättergerant, in welchem sich erotische Vögel wiegen, bemalt sind; von der oberen Mitte aber lächelt das grotesk-freundliche Gesicht der Sonne herunter. Den Abschluß der hinteren Wand bildet ein gewaltiger Smyrna-Teppich, vor dem sich auf erhöhtem Podium der Thron-Baldachin, aus dunkelrothem Sammt mit schwarzer Goldverbrämung, erhebt. Nach beiden Seiten ziehen sich von hier die breiten lichten Ausstellungshallen hin, welche Raum genug bieten, daß nirgends eine Ueberladung stattgefunden hat und an keiner Stelle die Ueberlicht verloren ging.

Von dieser Ueberlicht aber — ach, da können wir heute noch kein Resultat melden, noch nicht einmal das Gerippe eines Resultats, denn, offen gestanden, die Ausstellung ist in ihrem Innern kaum halb fertig! Eine Reihe von Tagen, ja mehrere Wochen wahrscheinlich werden noch vergehen, ehe der Besucher befriedigt ausruhen kann. „Siehe, es ist gut so!“ Ganze Theile der Hallen weisen noch die nackte Holzbeleidung auf, und die aufzustellenden Gegenstände liegen noch in massigen, übereinander gethürmten Kisten und Ballen verborgen; andere Theile sind halb fertig, aber kaum tausend Schritte kann man gehen, ohne daß man auf geschäftige Arbeiterhäufen stößt, ohne daß um uns Art und Hammer und Säge und Bohrer ihr lärmendes Concert vollführen. Viele Aussteller sind noch so weit im Rückstande, daß es ihnen absolut unmöglich war, der Bitte des Comité's, den „unvollständigen Theilen am Tage der Eröffnung ein festliches Gepräge zu geben“, nachzukommen. Die bereits fertigen Theile der Ausstellung aber zeigen uns schon jetzt, wie stattlich und würdig das deutsche Kunstgewerbe hier vertreten sein wird, welchen hohen Rang es gegenwärtig einnimmt und wie edlen, köstlichen Ideen es nachstrebt. Hinreißend wirken bereits bei einer flüchtigen Wanderung die vollendet schönen Arbeiten auf den Gebieten der Goldschmiedekunst, der Teppich-, Möbel- und Porzellan-Fabrikation, und der Sünden wie der Norden, der Osten wie der Westen unseres Vaterlandes concurriren dabei um die Palme der Anerkennung.

Weit schöner wie in den vorläufig noch ziemlich ungaslichen Ausstellungshallen weilt es sich auf dem Promenadenwege vor dem Hauptgebäude. Einen schöneren Platz dazu könnte kaum eine zweite Stadt bieten: links fern der hoheitsvolle Bau des Maximilianenums, vor uns die rauschenden, brausenden, hellgrünen Fluthen der angeschwollenen, stürmischen Isar, aus welcher drei Springbrunnen ihre gewaltigen Wasserstrahlen empor schleudern, jenseits die Prater-Insel mit dichtem, erquickendem Grün, mit blühenden Bäumen und Sträuchern. Alte Kasanien breiten ihre schattigen Kronen auf der Promenade aus, aller Orten treffen wir auf hübsche Springbrunnen und große Bassins, weitgezogene Ballustraden mit zierlichen Amorettenfiguren dehnen sich zur Isar hin, aus den Musikpavillons schallen frohe Concertweisen — überall frohsinniges Leben, unermüdete Bewegung, ein stetes Hin und Her, Kommen und Gehen, Grüßen und Plaudern, Lachen und Scherzen, kurz, das heiterste und fortreizendste Bild, welches stets von Neuem seinen Reiz auf uns ausübt, zumal wenn Abends die electrischen Flammen ihr mildes Licht verbreiten.

Natürlich — wie könnte das in München anders sein! — ist auch für hinreichende Stärkung der Kehle und des Magens gesorgt, und wir wollen es nur gleich gestehen, das zum Ausflucht gelangende Franziskaner-Beißbräu ist außerordentlich gut gerathen und von seltenem Wohlgeschmack. Ach, wieviel Schoppen werden wir da leeren müssen, ehe wir unsere eigentlichen Streifzüge durch die Ausstellung antreten können! — Vorläufig ist daran noch nicht zu denken, aber Isar-Athen bietet ja genug der Abwechslung, daß man zunächst die unfertige Ausstellung gern vermisst!

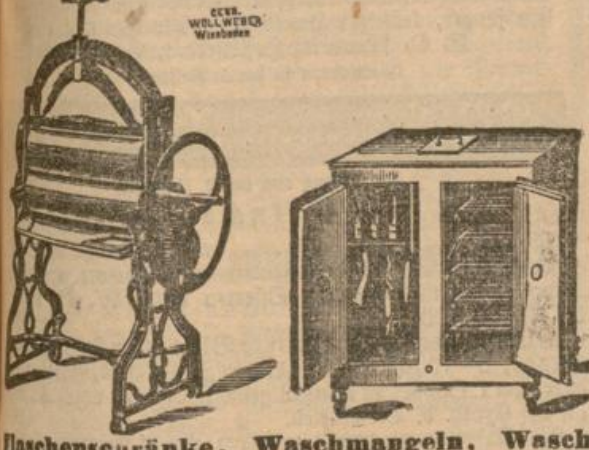
Paul Lindenberg.

Atelier der VIETOR'schen Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule.
 Verkaufslokal: Webergasse 5.

Specialität:
 Altdeutsche Leinenstickereien: Tischtücher, Servietten, Tischläufer, Servirtisch- und Buffetdecken, Tablettdeckchen, Paradehandtücher, Nachtwehen u. s. w. u. s. w. aus besten Stoffen nach eigenen, sorgfältigen Entwürfen angefertigt — vorgezeichnet, angefangen und fertig — in grösster Auswahl ausserordentlich preiswürdig.
 Klöppelspitzen, Maschinenspitzen zur Ausarbeitung von Leinenstickereien und Wäsche, sowie Baumwoll- und Leinen-Stickgarne in allen Farben und Stärken. Wäscheide, Häkelgarne und Häkelbänder. Häkelmuster.



Wir empfehlen:
 Garten- und Balkon-Möbel,
 Garten-Bänke mit Schutzdach,
 Garten-Zelte, -Tische und -Stühle
 für Gartenwirthschaften,
 Gartenleuchten, Gartenlampen, Blumentische,
 Waschtische, eiserne Bettstellen,



Waschmaschinen, Wringmaschinen, Eisschränke, Eismaschinen etc. etc.,
 sämtliche Gegenstände in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Wollweber,
 Langgasse 32, „Hotel Adler“,
 Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
 Zeichnungen und Preise gratis und franco. 18542
 Gebrauchte Damenkleider werden zu hohen Preisen verkauft. Schriftl. Offerten unter H. N. 200 an die Exp. 20234
 Eine g. Badewanne bill. zu vk. Frankenf. 20, III. 1. 21096

18. Mai. Gott's Segen dem Ph. Traupel zum 80. Geburtstag. Pf. 90, 12. 21156

Anständige Leute finden gute, billige Kost für Mittags und Abends. Nä. Adlerstraße 1, Parterre links. 20867

Unterricht.

- Eine geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht. Nä. Exped. d. Bl. 20860
- Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Nä. Exped. 14176
- Eine für höhere Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Nä. Adelsbühlstraße 19, III, u. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 10518
- Ein gebildeter, junger Mann, welcher das Gymnasium besucht hat und der franz. Sprache vollständig mächtig ist, möchte Kindern bis zu 14 Jahren die Hausarbeiten beaufsichtigen ev. Stunden geben gegen freie Station bei bescheidenen Ansprüchen. Nä. Theodorstraße 3. 19187
- Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623
- Ein junger Schalmann, academisch gebildet, ist bereit, gegen Gewährung freier Station oder entsprech. Vergütung Schularbeiten zu beaufsichtigen oder Privatunterricht (besonders in Mathematik und neueren Sprachen) zu ertheilen. Offerten unter G. F. 4 an die Exped. d. Bl. 19544
- Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Nä. Rheinstraße 34, 1. Etage. 3222
- English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 88
- English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343
- Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris Taunusstrasse 1, „Berliner Hof“, III. Etage. 17656
- Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Mal- und Zeichenschule

Heine Schwalbacherstraße 4, Neubau.
 Mittwoch und Samstag Nachmittag von 2—4 Uhr: Unterricht für talentirte Kinder im Zeichnen und Aquarelliren.
 H. Bouffier, acad. Zeichenlehrer. 19678
 Es können noch einige Mädchen an gründl. Zeichnerlei-Unterricht theiln. bei Fr. Tiefenbach, Dopheimerstr. 17, Seitenb. 18737

Dienst und Arbeit.

- Personen, die sich anbieten:
- Ein Bügelmädchen sucht Beschäftig. Nä. Hochstraße 10. 21176
- Eine pf. Büglerin sucht Beschäftig. P. H. Kichgass 4, III. 21164
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Nä. Adelsbühlstraße 54, Dachlogis. 21186
- Ein tücht. Mädchen sucht Monatsstelle od. nimmt Wasche z. Waschen und Bügeln an. Nä. B.-Krichstraße 27, 2. St. 21192
- Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Aushülfsstelle. Nä. Adelsstraße 29. 21160
- Feinbürgerl. Köchin mit guten, mehrj. Zeugnissen empfiehlt z. baldigen Eintritt Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 21219
- Empfehle: Herrschaftsköchinnen, tüchtige Alleinmädchen, bessere Zimmermädchen mit 5, 6 und 3jähr. Zeugnissen Hotel-Zimmermädchen, Bonnen, Jungfern, Verkäuferinnen, Diener, Haushälterinnen und Kellnerinnen. Bureau „Victorin“, Webergasse 37, 1. Etage. 21195
- Eine geb. Dame von distinguirtem Aeusseren wünscht zu einem älteren Wittwer als Repräsentantin resp. bei größeren Kindern Mutterstelle zu vertreten. Offerten unter H. K. 160 postlagernd erbeten. 21162

Ein solides Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt und gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein, ein Mädchen, das selbstständig einen Haushalt führen kann, sucht Stelle bei einem Herrn oder einer Dame. Zu sprechen von 9—12 Uhr Vormittags Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre. 21191

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Langgasse 24, 2 St. 21203

Empfehle sogleich 2 Mädchen als allein, 1 Küchenmädchen, 1 Kellnerin, 1 Hausmädch. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 21171

Ein anständ. Mädchen, im Kochen und Bügeln erfahren, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer kleinen Familie oder als Hausmädchen. Näh. Doppeimerstraße 18, 2 St. 21181

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugn. hat und bürgerl. kochen kann, sucht Stelle. Näh. Beurichstraße 46, 1 St. 21184

Ein Mädchen, welches perfect Schneiderin kann, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Hirschgraben 22, 3 Tr. 21172

Ein Mädchen, welches Hausarbeit verst., bürgerl. kochen kann, sucht Aushilfsstelle von Anfang Juni bis September bei bescheid. Lohn, da d. j. Herrsch. Ge wieder nimmt. R. Adolfsberg 3. 21121

Ein Mädchen, im Nähen, Kochen und Feinbügeln bewandert, sucht passende, leichte Stelle. Näh. Zahnstraße 17, Stb. 21123

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch. 21119

Eine anständige Frau sucht Stelle zu Kindern oder zur Führung eines kleinen Haushaltes für hier oder auswärts. Näh. im „Paulinenstift“. 21145

Ein anst. Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. Juni, am liebsten in einer kleinen Familie. Näh. Kirchstraße 27, 2 Tr. oben. 21153

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle bei besserer Herrschaft, am liebsten als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Blatterstraße 12, Stb. 21212

Ein braves Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Friedrichstraße 33. 21099

Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht ein den besseren Ständen angehöriges, kräftiges Mädchen (Norddeutsche) Stelle zum 1. Juni. Näh. Adelheidsstraße 11, Parterre. 21106

Ein junger Mann, Krankenpfleger u. Stelle. Gef. Offerten sub Z. P. 1058 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., erbeten. (H. 62702) 243

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin, welche in der Tricotwaaren- oder Confections-Branche bewandert ist, sofort gesucht. Off. unter A. R. 23 an die Exped. 21149

Gesucht sofort 2 Ladenmädchen in Drügerei, 20 Mädchen als allein durch Börner's Bureau, Metzgergasse 14. 21215

Eine Monatfrau gesucht bei Träger, Friedrichstraße 19, Seitenb., 1. Näh. zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 21207

Ein Monatmädchen sofort gesucht Heleneustraße 16, Stb., 2 St. 21185

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen bewandert, wird zum 1. Juni als Köchin gesucht Rheinstraße 7, 2. Stock links. 21159

Gesucht eine Kaffeeköchin, dieselbe muß als Kaffeeköchin serviert haben, tüchtige Köchenmädchen, Haushälterin zu einzelner Herrr, Bonnen mit nach dem Ausland, feines Zimmermädchen, welches schneiden kann, durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 21195

Kaffeeköchin und eine perfecte, feinere Köchin sucht zum sof. Eintritt Ritter's Bar., Lannustr. 45. 21219

Ein reinliches, gesundes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 44, Part. 21168

Ein anständiges, kräftiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich zwischen 2 u. 6 Uhr Blumenstraße 7, Parterre, vorstellen. 21199

Gesucht für den 1. Juni ein tüchtiges, gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen Kapellenstraße 57. 21120

Ein einf. reinl. Mädchen gesucht Heleneustraße 25. 21175

Ein Mädchen für die Küche gesucht Kochbrunnendrag 9. 21128

In eine hiesige Conditorei wird ein nettes Excoir mädchen gesucht d. Grünberg's Bar., Schulgasse 5, Laden. 21190

Hotel-Zimmer- und Küchenmädchen, feinst. Köchinnen und Mädchen für allein gesucht durch Grünberg's Bar., Schulgasse 5, Laden. 21180

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Langgasse 37 im Laden. 21187

Hotelzimmermädchen, jüngeres, bess. Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, zum Weiszeug, ein besseres Mädchen zur Stütze einer Haushälterin in die Küche eines großen Hotels gesucht durch Ritter's Bureau, Lannustr. 45. 21210

6 Mädchen in 11. Familie gef. d. Fr. Schmitt, Scheffstr. 5. 21192

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Emserstraße 38, Hinterhaus. 21182

Ein junges Kindermädchen wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, Parterre. 21192

Ein einfaches, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht Näh. Exped. 21095

Ein Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern auf gleich gesucht Näh. Schiersteine-weg 8. 21111

Dienstpersonal, welches gesonnen ist, nach Mainz zu gehen, erhält sofort gute und dauernde Stelle bei hohem Lohn durch Frau Heister, Herrn mühlgasse 2. 21190

Hotel-Saalkellner sucht Ritter's Bureau. Auf die Pfingstfeiertage zwei Kellner gesucht. Näh. Wellrichstraße 35. 21183

Gewandter Kellner für Hotel-Restaurant, sowie auch gehender Kellner nach auswärts gesucht. Näheres durch das Bureau Weltner, Delasspöstraße 6. 21168

Gesucht mehrere tücht. Restaurationskellner, 1 zweiten Zimmerkellner, Saalkellner, jungen Hausburshen, 1 jungen Knecht nach auswärts d. Grünberg's Bar., Schulgasse 5, Laden. 21194

Ein tüchtiger, in jeder Beziehung zuverlässiger Antzicker, welcher auch Felzarbeit versteht und sich derselben unterzieht, wird gesucht. Gedienter Artillerist oder Cavallerist erhält den Vorzug. Fritz Niederhaensser, Hof Adamißthal. 21187

Römerberg 23 wird ein Fuhrknecht gesucht. 21187

Ein junger, kräftiger Hausburshen sofort gesucht gesucht bei F. C. Hench, Postlieferant, Goldgasse 8. 21228

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Kleineres Wohnhaus mit Hof in der Nähe Wiesbadens sofort auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter W. P. 109 an die Exped. d. Bl. 20845

Eine elegant ausgestattete Villa oder selbstständige Etage, 8—10 Zimmer, in guter Lage, Veranda, Garten, sofort oder zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter A. R. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20849

Eine Wohnung von 3 größeren oder 4 kleineren Zimmern mit allem Zubehör von pünktlichem Rinzahler zum 1. October oder später dauernd zu miethen gesucht. Gartenhaus-Wohnung nicht ausgeschlossen. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter W. H. 30 an die Exped. d. Bl. 21108

Gesucht in der Nähe von Königstein oder Coblen Ausenhalt in einem Landhause für eine junge Dame und zwei Kinder von Ende Juli an. Offerten unter A. S. 88 an die Exped. 21110

Ein kinderl. Ehepaar sucht vor 1. Juli eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller. Offerten mit Preisangabe unter J. W. B. 2 postlagernd erbeten. 21178

Gesucht zwei leere Wohnräume im Vorderhause (nicht Hofsaube). Preis 180 M. Offerten unter K. M. postl. erb. 21177

116

Gesucht wird ein schwätiger Sitzplatz in einem der Gärten zwischen der Frankfurter- und der Parkstraße zur stundenweisen Benutzung für ältere Damen gegen Mieths-Abzahlung für die nächsten Monate. Bank und Tisch würden event. die Betreffenden stellen. Offerten werden entgegengenommen Abende 25, im Seitenbau, 2 Treppen. 21120

Ein Mansardzimmer mit H. Küche sofort gesucht. Offerten A. K. 215 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21174

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glücklich. 19153

Angebote:

Milchstraße 25a ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern, und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern mit Zubehör bestehend, zu vermieten. Einzusehen und Näheres zu erfragen daselbst im 2. Stock, Vorm. von 10—12 u. Nachm. von 2—4 Uhr. 14871

Milchstraße 43 ist eine neue Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 21101

Reichstraße 8, Bel-Et. versch. möbl. Zimmer zu verm. 15987

Reichstraße 27 ist ein Parterre-Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21135

Dambachthal (Neubauerstraße 4), möbliertes Zimmer mit Garten sofort zu vermieten. 21127

Dolzheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16826

Dolzheimerstrasse 30a ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 8 bis 4 Uhr Nachmittags. 21116

Frankfurterstraße 5 ist die prachtvolle Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Stiebelzimmer, 2 Mansarden u., event. Mitgebrauch des Gartens, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21038

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594

Hellmundstraße 20 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21196

Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möbliert oder unmöbliert, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105

Kirchgasse 22, Seitenbau, Parterre und 1. Stock, je ein fein möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 21197

Louisenplatz 6 sind zwei gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Juni zu vermieten. 21142

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381

Müllerstraße 9 ist die schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herrschaft zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 21129

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidestraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 großen event. auch 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. 21004

Rheinstraße 74 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung (5 Zimmer u.) mit großer Altane und Vorgarten auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 20967

Wallmühlstraße bei Gärtner Ramech ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 21167

Wellrißstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21122

Wellrißstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer u. s. w. für 600 Mk. zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 21003

Eine kleine, freundliche Dachwohnung an timberlose Leute auf 1. Juni zu vermieten Webergasse 58; daselbst sind verschiedene Gegenstände sofort billig zu verkaufen. 21201

Zu vermieten für 6 Monate oder länger eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 21037

Zwei bis drei schön möblierte Zimmer in der Nähe der Schießhalle an anständige Herren zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21036

Zwei freundlich möblierte Zimmer sind auf Dauer an einen ruhigen Herrn zu vermieten Stiftstraße 25, Part. Einzusehen von Morgens 10—3 Uhr Nachmittags. 21152

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 48, 2 St. r. 21133

Sehr eleg. möbl., gr. Salon u. Schlafzimmer, sep. Eing., Piano, 50 Mk. monatl., gleichf. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. 25 Mk. monatl., sowie 1 B. 20 Mk., auch 3 bis 4 eleg. möbl. B. u. Küche. Einzusehen v. 11—4 Uhr. N. E. 21209

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer und Cabinet (mit separatem Eingang) zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Parterre rechts. 21005

Ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten Friedrichstraße 45, Hinterhaus, Parterre. 21169

Eine Mansarde mit od. ohne Möbel zu verm. Frankenstr. 2, I. 20899

E. schönes, möbl. Mans.-Zimmer b. zu verm. Weisstr. 8, D. 21211

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten Michaelsberg 20. 21111

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis Helenenstraße 5, Hinterhaus 2 Stiegen. 21158

In Bad Schwalbach (H. 62692)
in bester Lage ein hübsches
Geschäfts-Lokal
preiswürdig zu vermieten. Off. erbeten sub Z. H. 1051 durch Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 243

Immobilien, Capitalien etc.

Ein schönes Landhaus für eine Familie, mit großem Garten (75 Ruth.), in guter Lage, Verhältn. halber sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten erb. unter „Landhaus“ an die Exp. 21184

Compagnon-Gesuch.

Zu einem seit langen Jahren hier bestehenden, großen, feinen Geschäft wird Zweck der nothwendig gewordenen Vergrößerung ein energischer jüngerer Mann (Christ) für die kaufmännische Leitung gesucht. Nothiges Kapital 50,000 Mk. Hohe Rend. und Sicherstellung. Näh. sub R. W. L. 50 an die Exped. d. Bl. 21136

5—6000 Mark zu 4 pCt. auf 1. Hypothek, am liebsten auf Grundbesitz, auszuliehen. Näh. Exped. 21163

25—40,000 Mark à 4 1/4 %, 25—30,000 Mark auf gute 2. Hypothek à 4 1/2 %, 12,000 Mark à 4 1/4 % und 8000 Mark à 4 % auf erste Hypothek auszuliehen. Näheres Lammstraße 27 im 2. Stock durch L. Winkler. 21117

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Unter dem Protectorat Ihrer Durchlaucht der Fürstin Mutter zu Wiesbaden
 Diogenes von Cassan.

LOTTERIE

DES FRAUENVEREINS ZUR KRANKENPFLEGE
 zum Besten der Erbauung eines Hospitals in Neuwied.

Ziehung unwiderruflich am 27. Juni 1888

4000 Gewinne i. Werthe v. M. 150,000
 Hauptgew. i. W. v. Mk. 30,000, 20,000, 10,000 u. s. w.

Loose hierzu à Mk. 1, 11 Stück Mk. 10, versendet das
 General-Debit von Moritz Heimordinger in Wies-
 baden. Für Porto und Gewinnliste sind 25 Pfg. be-
 zuzufügen. Auch sind diese Loose zu beziehen durch

F. de Fallois, Langgasse 20, F. R. Haunschild,
 Rheinstraße 17, Th. Wächter und L. A. Mascke.

Bohnenstangen

billig bei **L. Debus, Hellmündstraße 43. 20120**

Zimmerspähne

sind karrenweise zu haben Hellmündstraße 25, Barterre. 19445

Bergmann's
Original-Theer-schwefelseife
 von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
 Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.
 Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
**Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-
 heulen, Fianen etc.** Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei
A. Berling, grosse Burgstrasse 12. 21107

Makart-Bouquets

in allen Preislagen, sowie zur Anfertigung aller modernen,
 feiner **Bünderlei** empfiehlt sich die **Blumenhandlung von**
Markus Heisswolf,
 21100 **Kanaagasse 4.**

Costüme

in der Art werden elegant und gutfitend
 und außer dem Hause angefertigt. Näheres
Nicolastraße 16, 2. Stock. 19915

Zu verkaufen zwei schöne **Rohrbänke**, passend für
**Corridor, Gartenhaus oder Balkon, 2 Balkon-Schub-
 wände u. 1 Ladenschrank**, passend für jedes Geschäft.
21094 Chr. Gerhard, Tapezireur, Webergasse 51.

2. Ziehung der 2. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 18. Mai 1888, Vormittags.
 Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern
 in Klammern beizufügen.
 (Ohne Gewähr.)

67 85 (150) 437 533 677 782 838 932 74 1051 121 239 62 335 60 464
 515 21 47 681 718 952 2109 54 321 70 419 (150) 22 54 704 71 814 3129
 55 (200) 94 277 (150) 355 460 758 80 907 42 4025 121 94 363 430 38 60
 84 509 672 760 99 927 69 5247 335 632 793 520 62 90 953 95 4060
 142 413 78 717 868 964 7008 97 132 390 408 22 543 773 825 49 80 901
 9060 179 273 80 92 361 588 629 55 66 777 838 74 982 1113 45 42 70 403
 74 75 784 813 990

10052 385 423 (150) 522 (150) 734 857 93 11278 335 404 517 56
 691 749 821 27 36 941 12212 444 639 700 981 13103 383 90 386 477
 99 750 967 75 14379 559 601 54 701 92 (150) 813 999 15010 174 99
 (150) 329 473 504 67 77 602 866 85 990 16076 184 348 87 626 703 44
 904 30 52 63 66 68 (1500) 17066 392 496 515 48 666 764 71 847 957
 77 (150) 18045 244 398 506 38 680 721 945 19074 125 218 86 534 74
 690 853

20011 42 89 (150) 142 286 366 442 572 95 634 (150) 36 702 35 71
 844 64 906 49 21045 459 75 538 66 930 22009 108 233 90 505 28 673
 23088 205 487 532 38 615 24 736 46 826 37 945 24123 233 373 502
 89 610 26 814 933 25119 20 63 206 21 334 77 84 495 511 (150) 28 90
 612 (200) 15 102 17 52 995 20177 99 300 465 691 (200) 839 948 80 82
 27013 (150) 105 82 327 (200) 563 92 622 92 736 888 941 24033 204 6
 30 58 316 28 98 496 522 741 867 24062 89 587 609 38 734 56 71 79 81
 801 55

30052 98 149 243 70 419 653 706 64 (150) 864 954 64 31052 118
 (150) 33 69 283 544 600 760 830 86 96 103 52 87 32001 99 108 75 331
 42 487 963 33035 (150) 50 98 136 274 309 696 (150) 758 90 93 808
 34033 118 62 251 86 441 529 809 63 944 50038 (200) 52 61 82 126
 516 59 608 69 932 36099 193 224 76 87 435 78 504 39 59 97 700 857
 (2000) 37001 13 170 74 233 396 422 37 41 520 81 808 53 38033 113
 88 253 82 326 (150) 30 47 96 458 645 (2000) 79 711 874 950 39069 61
 71 258 359 400 600 9 58 61 73 787 (150) 944

40114 255 (200) 589 697 748 65 989 41025 81 99 109 13 280 322
 42 425 579 884 42224 59 335 74 414 622 765 930 43048 67 100 49
 283 (150) 904 44 46 94 409 649 660 734 823 85 947 44147 97 216 808
 435 752 821 918 45118 68 87 292 377 407 537 90 654 56 94 737 831
 942 46148 83 208 26 310 430 95 684 789 961 47005 60 76 226 318
 25 617 43 47 65 95 792 118 37 91 99 48019 50 10 446 375 437 48 508 67
 706 7 8 64 836 65 925 28 65 40041 (200) 63 92 158 211 27 369 414 94
 99 527 652 90 774 983

50100 230 34 86 407 24 572 636 774 804 99 914 51054 125 432
 721 857 71 961 63 52043 548 724 75 91 92 837 965 58008 218 57 95
 310 740 51 857 940 54067 188 289 317 656 764 840 983 55100 42 77
 83 337 (150) 429 56 891 589 986 56084 103 47 49 317 487 502 74 635
 89 814 57028 160 227 303 20 75 (150) 81 434 56 627 72 775 826 98
 58047 (150) 130 (150) 271 306 20 39 582 628 743 810 941 59033 57 77
 65 146 724 (150) 52 866 72

60020 (200) 219 23 54 426 29 49 518 639 81 707 913 41 61069 191
 234 53 407 45 57 887 62057 130 297 416 (150) 68 648 (150) 812 63039
 201 779 83 853 59 44069 177 246 327 88 (200) 404 23 98 504 648 897
 65020 23 71 (200) 74 95 304 416 (200) 84 591 948 52 60 95 66230 41
 337 69 489 541 72 627 (150) 43 49 964 78 67048 519 623 95 234 895
 981 68163 202 64 406 680 81 708 967 60013 250 59 448 509 71 672
 947

70007 135 88 257 409 49 69 500 613 52 61 90 743 45 807 (150) 57
 89 976 71099 283 536 48 64 613 33 68 79 736 42 840 (150) 44 983
 72072 76 94 196 202 92 390 99 470 784 859 69 919 73133 91 272 836
 (200) 406 599 641 86 92 718 903 30 32 53 74037 52 192 216 21 32 337
 87 626 740 948 66 98 75181 660 726 933 76026 40 242 65 426 54
 615 37 77009 77 86 153 415 (150) 608 36 (150) 850 51 75 964 75035
 67 307 604 156 58 906 36 44 79049 229 308 90 (150) 716 48 99 881

80089 135 732 78 893 944 81000 64 122 99 359 423 45 500 652
 764 803 888 84008 243 423 70 698 99 651 792 863 937 82415 77 520
 827 908 84012 880 84346 436 46 70 760 80 892 87117 347 458 714
 502 669 73 (150) 880 84346 436 46 70 760 80 892 87117 347 458 714
 54 808 975 88032 148 56 69 91 471 523 (150) 52 704 51 810 12 (150)
 89032 43 56 302 400 57 81 547 633 754 815 55
 90000 10 17 113 58 212 386 531 646 71 805 76 955 91076 87
 (6000) 141 83 99 420 47 64 667 890 (150) 925 37 69 92070 74 92 223 70

312 81 595 710 818 66 92260 325 463 556 661 82 706 834 (150) 62 904
 94029 61 (150) 251 432 645 704 849 53 908 93022 80 (200) 247 607
 (150) 79 782 808 97 910 32 77 94001 40 99 426 539 97 97022 146 69
 211 73 335 430 91 614 46 61 747 65 70 860 94120 70 98 220 54 492
 584 621 741 66 (200) 857 44 49 80 94020 155 276 328 73 412 61 88 (200)
 540 41 80 637 740 805 940

100102 367 420 (200) 91 720 45 76 833 917 101017 226 302 463
 69 798 929 55 102087 120 (150) 31 56 65 236 39 335 75 80 90 432 616
 721 (150) 41 801 97 920 103028 155 97 334 482 780 808 42 (150) 81
 972 104102 5 43 67 73 87 290 90 398 461 578 83 611 83 742 883 98
 928 98 105349 416 83 607 93 732 876 106018 89 225 70 304 493 511
 90 93 634 86 87 716 91 50 610 107057 154 253 321 455 503 61
 617 23 824 99 108002 272 418 630 76 777 109003 117 225 70 319
 787 961

110067 76 98 272 339 53 474 92 93 577 (150) 636 787 844 971
 111131 63 293 341 422 507 51 616 648 112063 139 819 69 113007
 78 154 82 238 97 586 736 59 811 114002 82 142 286 326 570 81 828
 719 42 878 115062 246 60 87 338 489 535 724 880 81 110003 22
 43 312 (150) 82 458 578 90 863 949 88 117085 163 79 200 (200) 5
 357 71 (150) 464 676 89 (150) 99 849 74 119081 115 207 72 (200) 49
 629 647 711 62 887 119029 65 284 393 96 486 607 32 80 859 70
 96 (150) 923

120084 (200) 148 225 37 95 (150) 486 532 611 779 839 942 58 (150)
 73 121021 56 80 202 17 21 383 452 506 43 639 122090 96 336
 80 86 451 98 003 827 86 951 123064 275 309 406 (200) 528 763 87
 816 902 80 124063 65 96 244 331 613 745 93 125039 66 161 81 473
 566 (150) 975 126200 52 69 541 651 714 983 85 127042 338 553 (200)
 676 700 19 927 128011 71 122 321 654 17 24 (200) 129261 (200)
 306 32 83 620 802 16

130004 51 181 246 90 339 46 407 51 566 600 61 710 831 46 131123
 292 357 414 678 96 706 9 32 906 132164 337 43 61 449 562 629 878
 911 133037 60 89 97 138 224 79 593 700 25 935 134006 267 (200)
 316 459 726 81 802 12 52 86 135020 93 97 391 502 633 50 58 532
 136027 (200) 165 308 420 778 87 857 942 56 137030 36 161 370 532
 (150) 614 84 841 904 138018 40 151 64 225 66 389 505 655 66 717 816
 81 944 139025 121 (200) 97 209 385 91 484 92 578 883 715 33 64
 (150) 75

140007 13 60 118 39 260 69 364 419 23 514 637 751 95 830 940
 141183 212 31 36 304 34 524 84 635 45 58 710 83 (150) 940 142221
 47 77 346 58 437 43 97 523 42 98 843 143037 86 147 443 583 746 959
 99 144033 192 203 319 61 577 888 91 900 12 39 145217 314 83 641
 59 731 90 912 144028 49 55 74 77 154 617 769 855 147268 589 749
 92 835 82 960 148085 93 335 411 40 50 676 829 92 933 41 14989
 171 92 411 (150) 38 580 871 933

150244 53 67 455 800 908 (150) 151259 458 553 82 619 740 59 892
 914 91 154021 (200) 245 77 384 563 748 904 153031 126 46 219 455
 62 690 764 (150) 828 68 (200) 998 154009 (200) 152 241 304 37 66 438
 588 671 909 63 155016 46 59 88 150 (150) 215 73 555 620 34 767 827
 941 156004 25 (150) 284 96 321 51 474 622 54 719 32 849 157273
 77 318 668 713 814 43 54 87 957 154382 509 20 55 57 947 159006
 74 139 40 59 253 388 91 431 (150) 645 86 96 941

160036 40 269 86 (200) 393 438 649 907 161157 61 86 437 48 (150)
 534 659 80 764 83 85 917 18 38 162078 111 92 (200) 326 (150) 62 (150)
 741 41 626 820 59 98 168036 35 27 277 317 87 93 619 47 760 79 912
 56 104000 45 122 233 48 489 624 761 66 829 (200) 90 165003 82 106
 231 811 527 48 72 625 62 71 703 855 92 911 52 166010 (200) 83 295
 436 688 735 80 986 167011 (150) 89 148 819 69 95 542 82 808 37 77
 931 32 64 168302 19 431 550 614 (200) 76 706 169021 506 8 15 661
 70 835

170146 551 56 79 701 37 919 171030 217 301 85 454 557 907 57
 172104 (150) 207 327 464 789 870 173108 92 308 719 872 174092
 100 390 419 661 711 30 46 79 855 68 935 175031 108 50 89 205 51 363
 544 747 91 806 919 25 176049 107 227 90 303 23 79 563 635 44 785
 958 177025 160 324 74 411 76 661 803 37 927 178098 265 83 457 93
 693 613 795 941 63 179006 200 586 607 51 782 860 62 902 47
 (200) 301 29 520 34 (150) 49 83 95 (1500) 182028 36 61 65 555 80 601 40
 364 183013 66 60 159 263 331 98 (150) 451 548 621 184123 262 320
 498 619 68 78 185032 73 79 99 198 216 79 (150) 709 59 69 (150) 843
 83 97 186022 40 52 67 231 88 494 505 65 726 48 831 (150) 949 65
 187067 (200) 83 184 97 242 31 335 516 656 768 90 818 188024 296
 88 404 84 61 (150) 94 518 49 51 71 73 600 (150) 23 89 735 45 189030
 63 70 101 21 22 62 678 636 741

Rhein-Hotel.

An den Pfingsttagen:

Table d'hôte 1 Uhr

in den Sälen, sowie im

restaurierten Wintergarten. 21125

„Zum Tannhäuser.“

Von heute ab:

Salvator

und

Binding's Lagerbier.

Hochachtungsvoll

G. Baumbach.

21138

Rederfelterer Krüge kauft Pauly, Bleichstraße 11, 26. B.; dieselben werden auch auf Wunsch abgelöst. 21097



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Rehgasse.

Heute, sowie während der Feiertage täglich frische Rinfuhr (Beste Eispackung) von ausgezeichneten **Edmunder Schellfischen** Ia Qualität, je nach Größe per Pfd. von 25 Pf. an, **Cablian**, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Schollen** zum Backen und Kochen, **See-Weißlingen** (Merlans), **See-Matrefellen** (Maqueraux), feinstem **Zander**, ferner **ächtem Rheinfalun**, **Sachforellen**, **Flußfisch**en, besonders sehr schönen lebenden u. frisch abgeschlachteten **Rheinhechten**, **Karpfen**, **Schleien** **Katen**, sowie **Oberkrebsen** in schönster Auswahl, **Maifischen** (Alose, Elft), **Haringen**, **Sardellen** u. c.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

146

Für Hausfirer.

Einige anst. fleiß. Leute zum Vertrieb überall gangb., l. verk. Artikel unter sehr günst. Beding. gesucht. Näh. Exped. 19889

2. Ziehung der 2. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.

Sonntag den 16. Mai 1888, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 100 Thaler sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

170 81 511 681 989 1076 116 (150) 490 585 79 707 24 65 919 2329
 81 533 53 613 791 94 3035 100 49 58 219 54 824 34 87 601 10 42 72
 726 836 85 89 927 (300) 4218 62 87 88 338 560 (150) 85 732 90 966 81
 8030 93 233 351 77 567 638 853 908 14 6014 46 380 439 56 569 75 88
 890 724 51 56 834 52 95 960 7071 262 322 504 96 715 23 80 8298 457
 63 652 57 726 892 957 9366 411 517 675 781 822 86 974 99
 10021 103 203 (150) 9 590 714 27 (300) 49 853 11286 324 45 52 68
 501 34 55 743 94 938 12142 58 219 312 (150) 76 96 530 (300) 624 830
 47 75 77 942 62 13001 34 88 188 308 48 433 574 740 822 23 52 72
 (300) 922 14210 51 449 518 628 76 80 943 12191 34 225 352 404 589
 567 68 87 748 52 66 830 58 16145 87 97 243 392 482 (150) 520 639
 747 80 808 71 927 38 17092 (150) 163 229 351 468 72 580 81 612 70
 898 18102 56 280 89 405 504 715 42 971 91 19036 49 93 94 209 87
 83 557 82 681 701 2 22 869 926
 24059 233 364 68 90 493 569 78 610 44 822 25 69 921 21107 248
 326 62 415 70 91 546 24058 126 346 82 406 68 502 4 14 60 73 76 713
 865 963 23239 441 643 649 93 95 96 751 55 977 24021 (300) 224 (150)
 510 52 608 50 90 708 27 70 808 965 25054 171 230 317 41 96 443 57
 724 918 39 54 26013 168 (150) 398 433 70 574 650 705 72 824 27384
 534 (150) 602 28 801 75 24029 58 59 276 92 443 48 61 557 662 (150)
 771 24019 54 84 106 36 90 323 430 36 46 547 (300) 661 79 778
 34097 231 49 331 469 542 606 31042 478 99 781 804 51 77 995
 32017 79 744 958 33089 131 (300) 46 276 496 661 733 43 34112 38
 58 95 400 (200) 67 556 75 82 634 73 943 35047 54 220 32 563 65 67
 728 37 848 36081 250 407 15 621 789 928 37086 313 41 44 48 438 89
 653 72 89 (150) 747 806 999 34083 133 462 589 775 819 914 23 26
 39122 88 (200) 220 430 614 69 835 77
 44049 78 214 28 (150) 85 388 (200) 55 451 43 55 512 635 707 87 96
 843 41032 103 250 345 73 412 13 525 879 945 42169 72 203 585 99
 607 25 38 95 976 41077 83 123 63 50 222 60 81 320 536 609 41 73 93 805
 223 71 44168 214 348 449 951 45012 108 92 98 (150) 384 448 51 540
 75 780 858 63 71 988 46028 35 44 51 114 240 421 743 816 42 (300) 43
 78 89 90 912 68 47029 221 94 830 580 90 807 39 43088 329 426 514
 621 763 807 9 83 85 971 46039 243 323 33 72 85 465 660 727 806 916
 (150) 36 37 46
 50088 257 80 475 611 758 826 80 82 939 59 63 81 51005 22 74
 260 86 413 759 952 52053 226 86 351 446 61 696 98 733 (150) 96 (150)
 813 81 53059 (300) 259 409 39 45 68 535 93 619 819 912 46 (500) 54048
 756 76 822 64 900 61 55057 121 275 342 454 (200) 507 639 40 64 69
 79 863 56195 612 639 94 754 94 810 21 950 87 57007 128 282 98 302
 486 906 54 (150) 780 93 914 58183 94 220 308 12 42 78 526 61 716 72
 805 (150) 21 43 50 998 50041 128 52 66 254 382 538 644 806 89 986 99
 60092 232 326 406 12 86 583 736 802 39 70 (150) 78 901 20 71 61283
 84 404 (150) 42 608 49 772 823 62030 108 45 244 357 677 745 63040
 181 328 519 676 758 965 64085 180 303 13 66 75 65072 260 456 533
 617 710 (150) 81 857 66205 63 346 401 23 48 632 778 822 923 40 62
 67007 15 92 116 246 96 409 773 98 957 (150) 88006 16 148
 253 640 547 637 44 822 69014 166 213 318 491 501 18 877 906
 74028 91 158 225 93 95 423 28 72 609 58 739 894 935 71081 155
 288 (150) 335 669 87 624 729 30 72011 91 213 14 37 309 87 430 703 67
 83 803 39 55 934 88 73002 66 148 211 610 (150) 629 39 762 881 968
 74028 47 (150) 171 486 98 762 96 830 91 85 75010 216 33 76 506 77
 673 99 818 906 76006 (150) 42 43 49 326 45 517 22 53 796 829 77030
 170 (150) 334 (200) 47 419 516 (200) 658 733 93 868 907 65 74953 432
 64 65 83 86 622 718 97 805 26 49 81 91 910 35 79013 32 64 100 20
 224 83 445 69 624 875 998
 80060 63 108 29 46 83 301 446 (150) 638 818 77 934 69 81032 154
 225 39 378 428 (300) 512 615 28 739 48 58 88 834 48 60 977 82026 241
 36 448 600 37 55 61 87 778 857 83020 189 473 84057 (300) 187 329
 40 722 849 66 81 913 85048 (150) 345 556 75 754 92 814 86081 206
 573 624 61 (300) 706 89 883 942 83 87301 36 42 53 64 104 426 37 507
 76 789 817 88035 101 6 96 217 70 384 402 10 97 675 748 862 86 943
 99 89132 214 43 77 306 81 465 688 700 93 894 926 96
 90022 133 (300) 68 233 327 573 610 769 808 913 99 91033 173 283

427 529 611 831 809 92056 63 140 549 99 647 (150) 48 715 62 78 (200)
 888 93011 268 79 810 74 563 702 868 901 94031 89 117 (200) 29 37
 57 (150) 98 225 36 368 552 67 616 49 (150) 53 58 73 95026 60 92 155
 321 39 473 510 681 94 943 96124 323 436 509 612 47 741 803 (150) 5
 55 62 92 97031 69 226 446 48 56 525 626 27 40 50 51 87 731 61 844
 85 902 98021 139 384 98 519 607 12 66 969 99007 13 80 135 36 516
 52 745 893 954
 100107 51 98 115 234 92 397 99 644 700 812 88 101021 44 161 206
 51 58 313 482 529 44 75 (150) 716 102086 113 45 361 85 315 99 486
 546 82 602 (150) 762 862 103030 110 281 (150) 309 452 61 659 704 841
 916 1104088 107 239 390 439 508 30 79 98 612 105008 102 257 320
 25 443 504 37 88 614 61 800 939 45 100036 79 133 214 67 480 508 31
 34 65 638 67 727 (200) 511 29 39 107141 236 393 426 89 556 606 701 886
 87 913 108300 721 827 84 916 109037 238 358 501 37 82 654 886 924
 110117 60 265 76 373 402 63 566 640 711 39 993 111018 99 175
 294 314 845 50 960 71 112053 106 324 28 525 707 64 67 840 840 56
 113049 109 63 209 10 442 57 89 513 658 716 53 825 87 961 111045 169
 360 422 628 34 865 973 115042 43 79 215 462 561 670 710 98 815 921
 22 116014 191 360 605 36 677 96 733 85 98 915 117166 891 486 524
 690 92 (150) 727 77 (150) 875 99 946 118016 76 332 59 94 463 74 582
 78 901 (45000) 939 82 119038 71 82 152 62 70 216 403 35 36 85 608
 86 907
 120168 302 459 575 86 646 69 716 61 805 969 121014 26 66 123
 26 252 379 750 855 122044 46 145 82 226 453 653 848 65 931 123111
 89 95 (200) 541 58 461 501 57 795 (200) 803 (150) 949 50 77 124289
 336 63 78 444 53 677 (150) 732 802 67 950 126261 (150) 75 312 88 400
 573 91 656 730 63 806 84 92 97 126011 74 222 (3000) 57 329 35 402
 10 533 59 86 952 127086 158 86 217 27 318 72 730 901 128033 183
 91 290 496 532 (150) 678 120092 121 233 67 525 31 678 89 721
 130005 23 66 76 115 294 97 580 (150) 651 713 871 (150) 913 60
 131149 (150) 67 (150) 324 53 89 99 479 (150) 569 70 (150) 96 629 86 955
 132007 31 74 158 567 774 94 870 (150) 960 133081 132 40 237 76 342
 726 51 838 920 46 134034 52 358 535 900 86 135002 117 474 697
 953 136160 226 484 622 33 761 832 91 137047 97 163 236 491 682
 748 835 910 138084 255 471 (150) 629 616 29 750 (150) 842 139065
 68 372 470 73 547 645 706 965 68
 140028 103 424 (150) 430 517 77 696 706 79 838 49 141194 207 46
 478 517 713 75 75 838 142078 (150) 207 681 (300) 95 716 927 143018
 297 345 87 611 786 845 938 144054 165 323 60 69 91 403 48 551 54
 57 630 760 145054 313 662 623 732 67 826 91 914 146072 120 70
 380 86 412 77 580 848 987 147067 114 670 723 46 66 888 966 148082
 150 81 953 74 437 570 639 715 28 822 42 974 76 93 149058 151 369
 85 431 27 98 534 81 623 712 34 985
 150056 66 307 486 557 865 151005 (150) 124 216 332 585 661 711
 28 95 814 44 77 913 152172 208 15 343 58 652 869 959 153140 237
 314 796 888 974 88 154057 69 166 91 434 532 776 92 800 10 86 155007
 200 407 605 (150) 55 778 (200) 871 905 62 88 156002 339 830 982 157268
 307 38 426 566 756 898 158043 237 51 366 400 47 513 84 608 747 88
 882 159086 280 44 353 56 676 868
 160152 64 89 274 3 6 95 408 86 551 84 88 674 736 802 961 161100
 1 70 (300) 74 200 366 786 98 968 162119 287 309 513 708 (150) 82 873
 75 99 163121 29 237 428 539 650 82 730 (300) 72 835 49 906 163293
 352 534 673 748 802 165247 529 68 659 962 66 166000 32 109 23
 (150) 265 307 78 405 571 638 43 63 743 51 886 93 167038 156 67 63
 82 271 90 441 80 637 85 168048 67 107 13 44 402 73 600 731 865
 169190 261 344 532 634 75 738 815 908 25
 170015 74 123 328 (200) 70 616 84 707 830 54 73 940 91 171053
 67 (200) 136 364 79 607 19 965 172107 92 282 366 403 6 588 751
 173020 84 318 89 429 505 29 61 853 777 829 99 978 174159 214 91
 322 408 16 594 637 733 49 85 89 804 943 175066 142 427 77 559 709
 27 817 176015 146 56 200 593 673 743 921 69 177192 219 78 402 8
 74 98 741 955 178003 (300) 168 580 606 28 805 179216 94 416 (150)
 37 68 78 512 26 682 895 979
 180166 70 246 345 449 66 592 728 95 802 21 55 181169 302 4
 70 85 86 455 555 693 182045 302 (200) 46 84 431 42 71 84 643 83 788
 183005 86 312 30 96 480 538 717 61 953 184273 326 162 33 (150)
 45 812 22 89 910 185292 367 (150) 420 86 605 648 727 841 946 62
 186142 241 386 486 514 657 74 804 933 187314 610 751 54 811 188004
 (300) 114 23 200 358 (150) 422 667 (150) 785 189008 45 71 100 65 90
 254 82 650 979

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.** Diese große Fachvereinigung wird nach der Soben von dem Vorsitzenden des Vorstandes, dem Herrn Director Dr. Schmitt zu Wiesbaden, uns überdienenden erdgiltigen Festordnung ihre diesjährige Hauptversammlung in den Tagen vom 21. bis 24. Mai i. J., also im Anschluss an die Pfingstfeiertage, und zwar zu Hannover in den Räumen des „Hotel Continental“ abhalten. Nach Erledigung rein geschäftlicher Angelegenheiten finden während 3 Tagen öffentliche Sitzungen statt, zu denen auch Nichtmitglieder Zutritt haben. In denselben werden folgende Fragen zur Erörterung gestellt: 1) Die Vor- und Ausbildung der „angewandten“ Chemiker. Berichterstatter: Prof. Dr. Lunge (Jülich). 2) Der Werth und das Bestreben nach ethischen Untersuchungs-Verfahren. Berichterstatter: Prof. Dr. König (Münster i. W.). 3) Das Gutachtenwesen im öffentlichen Leben. Berichterstatter: Director Dr. Schmitt (Wiesbaden). Außerdem haben bis jetzt folgende Herren Vorträge angemeldet: 1) N. Benemann (Stettin): Inversion und Bestimmung von Rohrzucker. — 2) Fr. Glener (Leipzig): Was soll Cognac sein? — 3) Ferd. Fischer (Hannover): Ueber Brennstoffe. — 4) F. Klinger (Dresden): Thema vorbehalten. — 5) G. Meinde (Wiesbaden): Die Schwefelbestimmung im Eisen. — 6) Aug. Pfeiffer (Wiesbaden): Conservierungsmittel in alkoholischen Getränken. — 7) B. Nöje (Wiesbaden): Neue Methoden zur Butterprüfung. — 8) A. Gerlach (Wiesbaden): Ueber die physiologischen Wirkungen künstlicher Farbstoffe. 9) G. A. Naupenstrauch (Wiesbaden): Mittheilungen aus dem Gebiete des Arzneimittel-Untersuchungswesens. — 10) M. Riper (Wiesbaden): a) Vorfürte, ein normaler Bestandtheil des Weines. — b) Der Salicylsäure-Nachweis im Wein, eine neue Nöje'sche Methode zur Bestimmung desselben. — 11) H. Kuchen (Wiesbaden): Der Verlauf des Gärungsprozesses in der Milch. — 12) J. Binette (Wiesbaden): Eine neue Anwendung der Nöje'schen Oxydationsmethode. — 13) J. Kabinowicz (Wiesbaden): Ein interessanter Fall von Kieselstein-Bildung. — 14) C. Weigelt (Berlin): Beiträge zur Gährungs-Chemie. — 15) König (Münster i. W.): Ueber Wasserreinigung. — 16) C. Geisler (Dresden): Thema vorbehalten.

* **Ueber die alte Wiener Theater-Censur** bringt die „N. Fr. Pr.“ einen längeren Artikel, dem wir die folgenden interessanten Einzelheiten entnehmen. Der Dichter konnte von vornherein der Beurtheilung sicher sein, wenn er es wagte, einen religiösen Stoff zu wählen. Vom Papste bis zum Klostergeistlichen herab durfte keine Person des geistlichen Standes auf die Bühne gebracht werden, selbst dann nicht, wenn sie auch tugendhaft geschildert werden sollte. Wie die Religion, so erzieute sich selbstverständlich auch der Staat oder vielmehr die Monarchie eines besonderen Schutzes. Selbst Wilhelm Tell sollte keinen Helden einer dramatischen Handlung abgeben, weil damit eine That in die Erinnerung gerufen würde, die dem Hause Habsburg nachtheilig gewesen sei. Wurde 1770 noch „Dantred“ in Wien aufgeführt, so war dies jetzt nicht mehr gestattet, weil in diesem Stücke dem Regenten schimpflich begegnet wird. Einrichtungen fürthlicher Persönlichkeiten, wie die Maria Stuart's, Karl's I. sollten nicht mehr auf den Brettern gebildet werden. Weiter nimmt die Censur besonders den Offiziersstand unter ihre Fittige. „Wenn verlebte Streiche“, so heißt es in den Satzungen, „Boltronerien und andere Ausgelassenheiten vorkommen, so sichtet man darauf, daß sie von jungen Offizieren, als Stenientanten, Corneten, Gabelten und Mutterföhnen, die von Männern von geistlichem Alier oder höheren Ober-Offizieren dargestellt werden.“ Es verdient hier noch bemerkt zu werden, daß kein Offizier oder Soldat auf der Bühne in der Uniform eines wirklich bestehenden Regiments auftreten durfte. Auch dem Adel wurden besondere Rücksichten zu Theil. — Endlich aber bezweckte diese Ueberwachung auch eine Pflanzung der dramatischen Sprache. Insbesondere sind Ausdrücke biblischen oder überhaupt geistlichen Ursprungs verboten: z. B.: „Alt wie Methusalem“ oder: „Weise wie Salomo“; dafür muß es heißen: „Alt wie Nestor“ — „Weise wie Solon“. Auch durfte man nicht sagen: „Zeit wie ein Dornprobst“, sondern: „Zeit wie ein reicher Bächter“. Für „Bakter“ wurde „Magister“ gesetzt — für „Schwäuter“ „Gewissensrath“. Unstatthaft war es ferner: „To Deum laudamus“ zu sagen; statt dessen hieß es: „Loblieder singen“. Die Worte „Himmel“ und „fromm“ wurden ebenfalls beseitigt. „Fromme Person“ hieß „Tugendbistegel“, weil — fromm schon zu religiös klingt.

Vom Büchertisch.

* Den Abonnenten der hervorragend geleiteten Zeitschrift „Universum“ (Dresden, Eigener Verlag) können wir zu den Ueberraschungen gratuliren, welche das kürzlich erscheinene 18. Heft gebracht hat. Es ist geradezu staunenswerth, was hier für den Spottpreis von nur 50 Pfennigen geboten wird. Dem Gedächtniß an Kaiser Wilhelm I. ist dieses Heft gewidmet, das kundigt der eignen für diesen Zweck vornehm hergestellte, in würdigen und vielwärtigen Ernst wirkende Umschlag des Heftes an. Der getragene und stimmungsvolle Inhalt desselben mit seinen vorrrefflichen Illustrationen im Text würde allein schon im Stande sein, den höchsten Anforderungen Genüge zu leisten. Aber zwei Extra-Beilagen desselben, Stunsblätter von großartigem Werth, stellen alles bisher Dagewesene geradezu in den Schatten. Das eine Blatt ist ein überaus feinsinnig und fein componirtes „Erinnerungsblatt an Kaiser Wilhelm I.“ von Professor Anton Seber, welches in doppelter Format wundervoll in 9 Farben lithographisch hergestellt ist und aus dem Heft herausgenommen einen Album- und Wandschmuck abgeben dürfte, wie er nicht schöner und passender gedacht werden kann. Nicht minder werthvoll ist die zweite Extraleihung dieses Heftes, nämlich die mit Allerhöchster Genehmigung in photographischem Lichtdruck als Facsimile wiedergegebene Zeichnung des hochseligen Kaisers

auf dem Sterbette“, welche auf Befehl Ihrer Majestät der Kaiserin Königin Augusta von Professor Anton von Werner am 9. März 1888 Früh 9 Uhr angefertigt wurde und ebenfalls von keinem Journal sonst publizirt werden darf. Wer sich in den Besitz dieser beiden Kunstwerke von so exceptionellem Werthe setzen will, versäume nicht, noch nachträglich auf das „Universum“ zu abonniren, eine Zeitschrift, von welcher auch in allen Stücken behauptet werden muß, daß stets das Beste ihr gerade zu genügt ist, es ihren Lesern in Wort und Bild, und zwar für den denkbar billigsten Preis, vorzuführen und so als der vorrrefflichste literarische Haus- und Familienchat wärmstens empfohlen zu werden verdient. Nicht-Abonnenten können dieses Heft zum Einzelpreis von 1 Mark durch jede Buchhandlung beziehen, das farbige „Erinnerungsblatt an Kaiser Wilhelm I.“ von Professor A. Seber ist apart für 75 Pfg. zu haben. Auch die früheren von vorliegenden und noch nicht besprochenen Nummern der prächtigen Zeitschrift weisen eine solche Fülle ausgezeichnete literarischer und künstlerischer Beiträge auf.

* Das „Magazin für die Literatur des In- und Auslandes“ (Leipzig, Friedrich's Verlag) enthält u. A. in seinen letzten Nummern eine werthvolle Abhandlung des Herausgebers Wolfgang Strachbad über „Heine's Dichter-Verkath“; Mich. Veltrig (München) führt in der Besprechung von „Goethe's Faust in der Göttinger-Handschrift“ fort; A. Wittstock bringt Beiträge „Zur Geschichte der deutschen Sprach-Reinigung“; G. Kirke übersezt eine serbische Ballade „Omer und Meira“ u.

* No. 19 der „Dramaturgischen Blätter“ (Z. A. Günther & Sohn, Berlin, Wilhelmstraße 118) enthält: Sellmann's Mitleid; Eduard von Hartmann und die Schauspielkunst. — Georg Aden: Ferdinand Espar. — Paul Schönsfeld: Hamlet's Bindner-Biographie. — Ulrichau: Wien (N. W. — G.). Paul Lindenber: Berliner Theater-Verhältnisse in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Trenchard. — Notizen. — Chronik u.

Deutsches Reich.

* **Vom Kaiser.** Das Kraftgefühl ist beim Kaiser in ständiger Zunehmen, ebenso die gute Stimmung des hohen Patienten. Die Aerzte sind jetzt einhimmig der Meinung, der hohe Patient befindet sich nunmehr, wenigstens was den Kräftezustand anbelangt, wieder vollständig auf dem Standpunkte vor dem jüngsten großen Anfall, also etwa wie zu der Zeit, da Kaiser Friedrich San Remo verließ. Zu dieser Kräftezunahme tritt noch die weitere tröstliche Thatfache, daß die jüngsten Erscheinungen des lokalen Leidens, nämlich die leichte Entzündung der Nachenhöhle und die Schlingbeschwerden, in entschiedenen Abnehmen begriffen und schon nahezu beseitigt sind.

Von einem berühmten Pariser Chirurgen ist in diesen Tagen an einen hervorragenden Berliner Arzt ein Schreiben gelangt, dem die „Nat.-Zig.“ Folgendes entnimmt: Seit mehreren Monaten vollzieht sich in Frankreich eine Erscheinung, die einen seltsamen Eindruck machen kann, jedoch beweist, daß, wenn meine Landsleute große Fehler haben, sie zugleich eine Eigenschaft besitzen, die ihnen viele Fehler verzeihen lassen muß: das gute Herz. Es würde mir schwer fallen, Ihnen zu sagen, mit welcher sympathischen Aengstlichkeit man in Frankreich die Nachrichten über den deutschen Kaiser liest. Man vergißt die Nationalität, man vergißt das Jahr 1870 und dessen Folgen, man sieht in dem Kaiser nur noch einen Mann, der durch seine Verdünfte zu allen Ehren dieser Welt berufen ist, den aber die Natur hart unter die allgemeinen Gehege stellt und welchem sie den Kampf für die Gesundheit auferlegt. Man sieht, wie er diesen Kampf mit einem Muth, einer Entfaltung des Geistes, welche Bewunderung und Sympathie erregen müssen. Man vergißt die Tochter der Königin von England, die deutsche Kaiserin, um lediglich an die Gemahlin, die Familienmutter zu denken, die ihrem theuern Kranken, ihrem Gatten mit Ergebenheit und einer bewundernswürdigen Energie beisteht. Man nimmt an den bange Sorgen theil, welche sie an den fürchterlichsten Tagen empfinden mußte, an denen sie die Opportunität sowie die Rücksichten gewisser Operationen zu erwägen hatte. Man sah aus der Ferne mit ihr diese Stunden der Besorgnisse, des Schmerzes und der Hoffnungen. Diese Empfindungen tiefer Sympathie herrschen in der ganzen bürgerlichen Gesellschaft von Paris in einem wirklich außerordentlichen Maße, und sie könnten in Deutschland nicht einmal ahnen, mit welcher Freude man hier die besseren Nachrichten der letzten Tage aufnimmt. Deshalb widerstehe ich auch nicht dem Gefühle, welches mich antreibt, Ihnen zu schreiben und Ihnen auch im Namen meiner ganzen Umgebung zu sagen: Wir begnügen die heißesten Wünsche, daß die Genesung des Gatten und des Kaisers eine Gattin und Kinder, welche durch lange und fürchterliche Kängte auf eine so harte Probe gestellt wurden, wieder beglücken möge.

* **Aus Karlsruhe, 16. Mai,** wird gemeldet: Die Besserung in der katarthalschen Affection des Großherzogs schreitet langsam fort; der Genuß der milder gewordenen Luft bekommt sehr gut. Der Großherzog empfindet heute den Besuch des Statthalters Fürsten Hohenlohe.

* **Landtag.** Im Herrenhaus gab vorgestern vor Eintritt in die Tagesordnung Abg. Strudmann eine Erklärung ab, wonach die in einer früheren Sitzung aufgeführte Behauptung des Abg. v. Koscielski: „Jemand habe durch Vermittelung eines der Anstehungs-Kommission angehörigen Verwandten ein Gut gekauft, durchaus unrichtig sei. Bei der Beratung des Volksschulstättengesetzes sprach sich Abg. v. Leif-Regon im Wesentlichen für die Vorlage aus. Der Finanzminister richtete an das Haus die Bitte, den § 7 (Verfassungsänderung) zu freieren, selbst für den Fall, daß das andere Haus unter diesen Umständen die Vorlage ablehnen sollte. Die Regierung werde dann unbedingt in der nächsten

Zugung die Vorlage auf's neue einbringen, wenn irgend möglich mit einer Erhöhung der Zuschüsse für den ersten Lehrer von 400 auf 600 M. Der Minister erklärt, die Regierung bleibe bei ihrem Standpunkte, daß eine Verfassungsänderung nicht erforderlich sei und hoffe, daß das Herrenhaus sich demselben anschließen werde. Abg. Miquel erklärt, er sei ein entschiedener Gegner der Verfassungsänderung, wolle aber dem Abgeordnetenhaus in diesem Falle nachgeben. Auf eine Interpellation Miquel's und des Herrenhauses, ob durch Annahme des §. 7 das Gesetz als gesichert anzunehmen ist, erfolgt seitens des Ministers eine Antwort nicht. In der Specialsitzung werden §§. 1 bis 3 debattirt und angenommen. §. 4 (Aufhebung des Schulgeldes) wird, nachdem Minister v. Goltz den Beschluß der Herrenhaus-Commission empfohlen, genehmigt. Bei §. 7 (Verfassungsänderung) weist Minister v. Scholz darauf hin, daß die Annahme des Paragraphen lediglich wirken werde; sie erschwere die Unterstüßung der Schule seitens der Regierung für die Zukunft. Abg. Dernburg bekämpft die Annahme des Paragraphen, gegen den noch Hohenlohe und Stolberg sprechen. Hohenlohe meint, man könne doch nicht für den Paragraphen stimmen, da alle überzeugt seien, daß eine Verfassungsänderung vorliege. Der Paragraph wird in namenhafter Abstimmung mit 96 gegen 25 Stimmen abgelehnt. Das Haus vertagt sich. Nächste Sitzung Donnerstag. Tagesordnung: Oberregulirung.

Bei der Reichstags-Stichwahl in Altena-Herlorn ist der Fortschrittler Sangerhans mit etwa 5000 Stimmen Mehrheit gewählt worden.

Militärisches. Vier höhere deutsche Offiziere, durchweg tüchtige, mit dem Generalmajor v. Planig an der Spitze, sind auf einer militärischen Studienreise in Wien eingetroffen und wurden bald nach ihrer Ankunft von Kriegsminister empfangen.

Auszeichnungen. Es verlautet, daß der kürzlich veröffentlichten Liste von Stäffern verleiher Auszeichnungen demnächst noch ein umfangreicher Nachtrag folgen wird.

Von der deutsch-französischen Grenze sind in letzter Zeit vielfach Klagen darüber eingegangen, daß deutsche Reisende, die sich nach Frankreich begeben wollen, seitens der französischen Beamten allerhand Unannehmlichkeiten und Chikanen ausgesetzt sind. Die Angelegenheit hat hier größere Aufmerksamkeit gefunden, als man vielleicht in Paris annimmt, und es ist, nach dem „Damb. Corr.“, nicht ausgeschlossen, daß sie in den nächsten Tagen bereits zu Gegenmaßregeln Veranlassung geben wird.

Eine Konferenz der Beamten der Orts-Krankenkassen und Berufs-Genossenschaften Sachsens tagte am 10 d. Mts. in Dresden behufs Beschlusfassung über das Statut für Errichtung einer gemeinsamen Wittwen- und Waisenkasse genannter Beamten im deutschen Reiche. Im Hinblick auf die, das Alter und die Familien der Mitglieder im Auge habenden Bestrebungen kann man diesem Gedanken nur zustimmen. Einwige Anfragen über den Sachbestand werden von dem für jetzt bestehenden provisorischen Verwaltungsausschuß (zu Händen des Schriftführers Fauth, Orts-Krankenkasse Dresden) jederzeit gern beantwortet.

Geheime Druckerei. Mitten in der Reichshauptstadt, unter den Augen der wachsamsten Polizei, war es gelungen, eine geheime Druckerei einzurichten und auf derselben die nichtswürdigen Schmähschriften gegen Kaiser Wilhelm, den kranken Kaiser Friedrich und den Kronprinzen unter dem Pseudonym Ductorie herauszugeben. Viele Stücke dieses Schandblattes waren schon zur Vertheilung gelangt, als die Polizei dahinter kam und endlich in der Koppenstraße den Druckort entdeckte, an welchem sich jedoch nur die Druckmaschine befand. Wo der Satz hergestellt wurde, ist noch nicht ermittelt. Der Drucker, ein junger Mann Namens Karllinus, wurde verhaftet und alles Vorgefundene mit Beschlage belegt.

Die Lohnbewegung in Berlin scheint weitere Ausdehnung anzunehmen. Die Schuhmacher sind in ihren Forderungen meist siegreich gewesen und jetzt treten die Schneider in die Bewegung ein, um einen Lohnaufschlag durchzusetzen. Die Arbeitseinstellung der Schuhmacher verläuft ohne Störung der Ordnung; das wird hoffentlich auch bei den Schneidern der Fall sein.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. König Milan von Serbien empfing den Grafen Kalnoth in längerer Audienz und dinnerte beim Kaiser. — In Wien wurden mehrere Personen wegen Anstiftung zum Schönerer-Scandalen verhaftet.

Schweiz. Wie man der Berliner „Post“ aus Konstanz berichtet, ist von Seiten der Polizei-Directoren der einzelnen Schweizer-Cantone eine schärfere Controle der Grenze eingeleitet worden und es soll zunächst eine genaue Liste aller derjenigen Personen aufgestellt werden, welche der Theilnahme an dem Schmuggel von schädlichen Schriften verdächtig erscheinen.

Frankreich. Die Ministerien des Krieges und der Marine arbeiten gemeinsam einen Entwurf über eine Dreißig-Millionen-Vorlage zum Zwecke der Küstenverteidigung aus. — Das französische Mittelmeer-Geschwader ging nach Barcelona ab, wo es vier Tage verbleiben wird. — Die Führer der radikalen Linken beriethen mit dem Kammerpräsidenten über die Tagesordnung der Kammer. Die radikale Linke will den Antrag Hanotau und Genossen unterstützen, das heißt zwei Sitzungen wöchentlich den wirtschaftlichen Gesetzen

widmen, doch will sie nicht nur die Arbeitergesetze, sondern auch andere Reformen, wie die Concursgesetzgebung, die Verminderung der Proceßkosten u. s. w. berathen. — Ministerpräsident Floquet empfing mehrere Abgeordnete der revolutionären Partei und versicherte sie seiner Sympathien für die nothleidenden Glasbläser. Er erklärte, daß die Regierung nur deshalb den Beschluß des Gemeinderathes nicht sanctionirt habe, weil er ungesetzlich sei. Er werde eine Vereinigung zwischen den Arbeitern und Arbeitgeberu herbeizuführen suchen. — Der „Temps“ meldet aus Port-Said, daß Ende vorigen Monats 150 Kojaken an der Somali-Küste ausgeschifft seien und sich zum Regus begeben hätten. — In der Deputirtenkammer brachte der bonapartistische Abgeordnete Couneo d'Ornano zu dem Antrage auf Revision der Verfassung ein Amendement ein, durch welches für Gesetzesvorlagen ein Volksreferendum beantragt wird. Die schweizerische Verfassung bestimmt, daß ein von der Volksvertretung angenommener Gesetzesvorschlag dem Volke zur Abstimmung unterbreitet wird, wenn durch eine genügende Anzahl von Unterschriften dieses Verlangen ausgesprochen wird. Das Resultat solcher Volksabstimmung entscheidet alsdann über das endgiltige Schicksal der Vorlage. Der Antrag Couneo d'Ornano's setzt diese plebisitarische Legislatur in's Auge. — Im Ministerrath berichtete Ministerpräsident und Minister des Innern Floquet über die verschiedenen Zwischenfälle während der Reise Boulanger's im Nord, welchen nach den Berichten des Präfecten keine reelle Bedeutung beizumessen ist. Floquet theilte sodann ein Telegramm des Gouverneurs von Algerien mit, welches über die daselbst herrschende Hungersnot berichtet. Die Lage ist sehr ernst und Tirman verlangt einen Credit von einer Million zur Unterstützung der Opfer der Plage. Der Ministerrath beschloß, ungefähr eine Creditforderung von 500,000 Fr. einzubringen. — General Boulanger hat, wie verlautet, nunmehr in Paris ein Hotel gemiethet. Dasselbe befindet sich 11^{bis} Rue Dumont—d'Urville, nahe der Avenue d'Ornano. Es sei noch bemerkt, daß die Jahresmiete zwischen 8- und 10,000 Franken betragen soll.

Spanien. Den Cortes ist jetzt der Gesetzentwurf vorgelegt worden, welcher das allgemeine Stimmrecht einführt. Wahlberechtigt soll jeder Spanier sein, der 25 Jahre alt ist, ausgenommen öffentlich unterstützte Arme, Soldaten im Dienst und Gefangene. Die Geisteskräfte darf wählen, ist aber nicht wählbar. Das Wahlverfahren soll ebenfalls beträchtlich verbessert werden. Die Conservativen der Kammer sind gegen die Reform, auch erwartet man einen starken Widerstand von Seiten des Senats. Sollte das Gesetz fallen, so habe, heißt es, Sagasta die Absicht, die Kammer auszulösen und an das Land zu appelliren. — Wie ein Berichterstatter der „Daily News“ erzählt, ist der Gedanke der internationalen Flottenkundgebung in Barcelona von Oesterreich angeregt und von den übrigen Mächten warm aufgenommen worden. Die in Barcelona vertretenen Schiffe sind, abgesehen von den Torpedobooten, meist große Fahrzeuge älterer Bauart mit starker Geschützbewaffnung; unter ihrer Besatzung sind dem Engländer vor Allem unsere deutschen Seeleute und ihnen zunächst die Oesterreicher durch ihre Strammheit und kräftigen Gestalten aufgefallen.

Rußland. Nachrichten aus Merw zufolge wäre eine Anzahl der sibirischen Steppenbewohner aus dem Südwesten Turkmeniens, welche in dem zwischen Rußland und Afghanistan gelegenen Territorium nomadisiren, durch die afghanischen Behörden aufgefordert worden, Tribut zu zahlen. Am 24. April trafen die Saloren an der afghanischen Grenze ein, und es kam zu einem unbedeutenden bewaffneten Conflict. Bei dem Eintreffen des russischen Obersten Michanow hatten sich die Saloren bereits wieder auf russisches Gebiet zurückgezogen.

Handel, Industrie, Statistik.

Marktberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 17. Mai. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 14 M., 40 Pf. bis 15 M., 20 Pf., Weizen 5 M., 20 Pf. bis 5 M., 60 Pf., Gerst 7 M., 60 Pf. bis 9 M., 20 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 16. Mai. Die Preise stellten sich pro Malt: Rother Weizen 16 M., 40 Pf. (pro 100 Kilogramm 20 M., 50 Pf.), weißer Weizen 16 M., (20 M.), Korn 10 M., 90 Pf. (14 M., 58 Pf.), Gerste 9 M., 20 Pf. (18 M., 84 Pf.), Hafer 7 M., 30 Pf. (14 M., 60 Pf.)

Verloofungen. Ansbach-Gunzenhausenener, 7. d. Boote vom Jahre 1856. Bei der am 15. Mai stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 79 288 517 500 813 951 976 1088 1141

1400 1606 1702 1831 1857 1874 2015 2055 2063 2193 2270 2291 2572
 2749 2843 2980 3030 3087 3223 3526 3561 3577 3687 3741 3819 3840
 4180 4844 4886 4889 4927 4929 und 4959. Die Prämien-Ziehung findet
 am 15. Juni statt. — Stadt Brüssel 100 Frcs.-Loose vom
 Jahre 1886. Bei der am 15. Mai stattgehabten Ziehung wurden
 folgende Hauptpreise gezogen: Serie 40871 No. 5 100,000 Frcs., Serie
 57635 No. 20 2500 Frcs., Serie 70757 No. 8 1000 Frcs., Serie 22193
 No. 15, Serie 43959 No. 6 je 500 Frcs., Serie 1676 No. 23, Serie 10730
 No. 6, Serie 14218 No. 18, Serie 14378 No. 25, Serie 15772 No. 22,
 Serie 16403 No. 21, 23, Serie 18404 No. 22, 23, Serie 43959 No. 13,
 Serie 44413 No. 3, 4, Serie 54105 No. 9, Serie 57421 No. 16, Serie
 65477 No. 5, Serie 75679 No. 19, Serie 98854 No. 11, Serie 102742
 No. 22, Serie 111150 No. 1 und Serie 111398 No. 10 je 150 Frcs. —
 Genter 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1883. Bei der am 15. Mai
 stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 53168
 15,000 Frcs., No. 67564 1000 Frcs., No. 57074 400 Frcs., No. 15013
 26874 63804 70423 70543 und 74273 je 150 Frcs. — Finländische
 10 Thlr.-Loose vom Jahre 1886. Bei der am 1. Mai statt-
 gehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 7432 No. 3
 15,000 Thlr., Serie 10832 No. 2 2000 Thlr., Serie 9084 No. 12, Serie
 4425 No. 12, Serie 6145 No. 11 und Serie 7580 No. 13 je 600 Thlr.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** In Potsdam grassiren augenblicklich die Majern
 in einer so beängstigenden Weise, daß in mehreren Schulen daselbst bereits
 einige Classen geschlossen werden mußten. — Eine Typhus-Epidemie ist in
 Pielenzig, wohl besonders in Folge Inficirung eines öffentlichen
 Brunnens mit gesundheitsgefährlichen Stoffen, ausgebrochen. In der
 dichtbewohnten Straße der Stadt ist fast kein Haus von der Krankheit
 verschont geblieben. In einzelnen Häusern liegen sämtliche Familien-
 glieder krank darnieder. — In Dergem ist das dortige große Reichert'sche
 Hotel vollständig abgebrannt. — Der Lissauer Gouvernementsfisc sind
 315,000 Rubel in zinstragenden Papieren entwendet worden. Ein Beamter
 entfloh. — In Mainz haben die Vorstellungen des Circus Herzog be-
 gonnen. — Am Sonntag fand auf der Strecke der Moskau-Kursk-Bahn
 bei dem Bahnhof Galitsyno ein großer Eisenbahn-Unfall statt, wobei
 29 Waggons des nach Moskau gehenden Zuges sich loslösten und gegen
 einen Güterzug stießen. 11 Reisende wurden getödtet und 27 verwundet,
 darunter 18 Schwere. — In Oberammergau sind in der Nacht vom
 6. auf den 7. Mai 7 Häuser abgebrannt. Nur dem unerklärlichen
 Muth und der unermüdblichen Ausdauer der Feuerwehr ist es zu danken,
 daß nicht ein großer Theil des Dorfes in Asche liegt, da bereits mehrere
 große Schindeldachungen Feuer gefangen hatten. Ein großer Theil der
 Abgebrannten gehört zu den ärmsten Bewohnern der Gemeinde und ist
 nicht versichert. — In Mainz hat ein Lehrling der Firma H. A. Ditsch
 nach Unterschlagung einer größeren Summe Geldes das Heim gequitt.
 Gegen den Flüchtigen, welcher seine Schritte rheinabwärts gelenkt zu haben
 scheint, spielt der Telegraph in allen Richtungen. Als unterschlagener
 Betrag sind einweilen 6000 Mk. gefunden, die fehlende Summe kann
 aber auch viel größer sein.

*** Ein Walthügel für Kaiser Wilhelm** soll auf dem „Hohen
 Nabe“ des Riesengebirges errichtet werden. Es ist dieser gewaltige Berg-
 riese (1514 Meter) sowohl vermöge seiner Höhe als auch wegen des dort
 reichlich vorhandenen bequemen Steinmaterials zur Herstellung eines solchen
 Denkmals sehr geeignet. Es wird sich dasselbe auf der Horizontlinie des
 Berges, 20 Meter westlich von dem dort befindlichen trigonometrischen
 Punkte und 30 Meter nördlich von der österreichischen Grenze als abge-
 stumpfte Pyramide mit 16 Quadratmeter Grundfläche über 5 Meter hoch
 erheben. Die vier Seiten der Pyramide werden nach den vier Haupt-
 himmelsrichtungen gerichtet sein. Als Tag der Herstellung ist vorläufig der
 27. Mai in Aussicht genommen.

*** Auf der Berliner Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten**
 finden sich auch mancherlei besonders interessante Einzelheiten. So sieht
 man an der Spitze der Gala-Tafeln der Gastwirths-Zimning einen kleinen,
 einfach gedeckten Tisch für sechs Couverts. Derselbe ist eine getreue Copie
 des täglichen Mittagstisches, wie er für Kaiser Wilhelm gedeckt
 wurde. Die Servietten sind schlicht häuslich nur einmal gefaltet, und
 während, wie es allgemein üblich ist, Messer und Gabeln neben einander
 liegen, die Gabeln mit den Zinken nach unten, liegt die eine mit dem
 Griff nach oben, das Messer in die Zinken geklemmt. So verlangte
 Kaiser Wilhelm stets sein Besteck, weil er, wie er sagte, es so von Jugend
 auf gewöhnt sei.

*** Ein Schwabensreich.** Aus München wird geschrieben: Die
 Juwelendiebe vom Marienplatz hat unsere löbliche Polizei, die im Fange
 größerer Spitzbuben überhaupt nicht besonders glücklich ist, noch nicht
 erwischt. Dagegen wurde schon mancher harmlose, biedere Staatsbürger
 in's Loch gesetzt als vermeintlicher Juwelendieb. Best hat die schwäbische
 Polizei zu Rüblingen (mitten im Schwabenlande) zwei Juwelendiebe
 gefangen. Sie mußte sie aber wieder entlassen, denn der Eine war der
 hochwürdige Herr Pfarrer von Steppach (nahe bei Rüblingen), ein dis-
 tinctes frommes Männlein, der Andere war ein gelahrter Rechtsanwält
 von Schwabmünchen. Beide hatten sich zu Rüblingen, wo das Verhängniß
 sie erreichte, ein Rendezvous gegeben.

*** Von einem „beglückten Zug“** weiß der in Ratibor erscheinende
 „Oberschlesische Anzeiger“ Folgendes zu berichten: Am Montag erhielt ein
 Collecteur der sächsischen Lotterie im Grenzbezirk folgendes Telegramm aus
 Gera: „Riste No. 99,085 mit 500 Wille Cigaretten abgehandelt“, welches
 fast das ganze Eisenbahn-Dienstpersonal eines Zuges auf einer Strecke im
 Grenzbezirke in eine ungeheure Aufregung, die im Zuge befindlichen Reisen-

den aber in bange Angst versetzte. Jenes Telegramm enthielt nämlich die
 Nachricht, daß das große Loos der Königl. sächsischen Lotterie gezogen
 und der Gewinn zum größten Theil an jene Eisenbahnbeamten gefallen
 ist. Ein Eisenbahn-Zugführer hatte fünf Zehntel eines Looses sich kommen
 lassen und unter seinen Berufsgenossen zahlreiche Antheilnehmer gefunden.
 Zugführer, Schaffner, Bremser, kurz eine ganze Reihe von Eisenbahn-
 Subalternbeamten, wollten dem Glücke die Hand reichen und luden es
 in der sächsischen Lotterie. Eben näherte sich der Zug einer belebteren
 Station, der Pfiff der Locomotive ertönt, der Train hält an, — atemlos
 kommt ein kleiner Mann dahergestürzt, ein Papier in den Händen und
 geberdet sich wie ein vor Freude außer Rand und Band Gerathener:
 „Das große Loos, das große Loos!“ Man kann sich denken, wie viele
 Nachrichten wirkte! Ein Augenzeuge, welcher in dem von Fortuna beglückten
 Zuge fuhr, schildert uns den Vorgang in sehr lebhafter Weise. Es schien,
 als wären alle diejenigen, welche von dem unerwarteten Glücke betroffen
 wurden, auf dem besten Wege zum — Wahnsinnigwerden! Die Auf-
 regung war aber eine so große, daß an einem größeren Eisenbahn-Stationen-
 punkte ein Theil des Fahrpersonals vom weiteren Dienste entbunden
 werden mußte. Die Reisenden, welche bis dahin in tausend Angsten ge-
 schwebt, athmeten erleichtert auf und die bezejten Beamten thaten sich auf
 den — Schreck glücklich.

*** Die launehafte Glücksgöttin,** die es den Menschen gar nie-
 mals recht zu thun versteht und über deren Ungerechtigkeit so oft und so
 viel geklagt wird, hat wieder einmal einen armen Teufel glücklich gemacht.
 Den 23-jährigen ledigen Hausdiener des Hotels „König von
 Ungarn“ in Wien, Franz Gagl, hat sie um's Hundsdreien zum
 reichen, unabhängigen Mann gemacht, indem sie ihn bei der Ziehung der
 Theiß-Loose den Haupttreffer im Betrage von hunderttausend
 Gulden gewinnen ließ. Der Mann wird wohl seine Beschäftigung mit
 einer anderen vertauschen.

*** Antiboulangaisches.** Was man den Parisern nicht abpredigen
 kann, ist ihre Fröhlichkeit in großer und kleiner Reclame. Man schreibt
 von dort der „A. Z.“ vom 14. Mai: Morgen trifft Boulanger aus dem
 Nord wieder hier ein und die Peste ist bekanntlich auf seiner Rundreise
 das Erkennungszeichen geworden, auf deren Tor seine Begner sich zusam-
 merten. Heute nun wird die antiboulangaische Zeitschrift „La Botte“ (die
 Prüfsche), deren einleitender Aufsatz überjrieben ist: „Scheid Boulanger
 in's Angesicht!“ mit einer kleinen Metallpreise als Anbängsel verkauft, und
 Alles für 40 Centimes, nur um dem General einen feiner würdigen Empfang
 zu bereiten.

*** Salomonisches Urtheil.** Professor Gezenius verkehrte mit seinen
 Schülern und mit seiner Familie auf demselben jordanen Fuß. Seine Tochter
 Luise besagte sich eines Morgens bei ihm, daß sie am vergangenen Abend
 aus einer Gesellschaft von einem jungen Theologen nach Hause be-
 gleitet, an der Haus Thür von demselben aber plötzlich wider ihren Willen
 umarmt und geküßt worden sei. „Einmal oder öfter?“ forschte er lak-
 onisch. „Aber Papa“, entgegnete die Ergrünnte schmolleud, „ich würde nie
 solche Ungebühr doch nicht mehr als ein Mal geduldet haben.“ — „Nun“,
 jagte der sorgliche Vater, „Dir soll inwiefern morgen Gemüthung wider-
 fahren; jekt geh!“ Am anderen Morgen wurde die Klägerin in dem
 Vaters Arbeitszimmer gerufen, und vor sich sah sie den Besagten. Er
 sollen“, wendete sich der Richter an den Studenten, vorgelesen in seiner
 Abendstunde diese meine Tochter hier wider ihren Willen einmal umarmt
 und geküßt haben. Gesehen Sie das ein?“ Verlegen bejahte der Ange-
 klagte. „Nun gut“, wandte sich Gezenius an seine Tochter, „ich entsehe
 in aller Billigkeit, daß Du dem Herrn die unerlangte Umarmung und
 den Kuß jetzt zurückgibst!“ Sprach's und zog sich in ein anderes Ge-
 mach zurück.

*** Ein Heiterkeits-Recept.**
 So hör' denn zu und gib wohl Acht,
 Wie man die Heiterkeit braut und macht,
 Denn nicht eine jede ist echt und rein,
 Doch diese sie hilft für jegliche Pein.

Zuerst schau' in's Herz und spül' es recht aus,
 Und wasch' alle Selbstsucht recht tüchtig hinaus,
 Und nimm' Geduld und Nachsicht zur Hand,
 Und schüttle sie um mit etwas Verstand.

Ein Tröpfchen Leibe thu' auch dabei,
 Es macht vom vergangenen Weh Dich frei,
 Nicht Leichtsin, doch leichten Sinn rühre hinein,
 Ein Krümchen Wig, doch gerieben ganz fein.

Viel guten Willen und feste Kraft,
 Und Menschenliebe, die wirkt und schafft,
 Auch etwas Selbstvertra'n und Muth,
 Bescheidenes Hoffen und ruhiges Blut.

Dieses Alles rühre zusammen fein
 Und nimm' es mit reinem Herzen ein,
 Und sagt es dennoch und will nicht zur Ruh,
 So blide Du bittend nach Oben dazu.

Du wirst es sehen, dann kommt Dir der Muth,
 Und Alles andre ist wieder gut,
 Die Thräne trocknet, das Auge lacht,
 Und doch weiß keiner, wie Du es gemacht.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen
 in New-York D. France“ von London und der Nordd. Lloyd-D. „Edler“
 von Bremen; in Bombay der P. u. D. „Assam“ (engl. Post vom
 27. April); in Antwerpen D. „Switzerland“ von Philadelphia.

**Schwarzseidene Handschuhe,
farbigseidene Handschuhe,
fil de cosse- und fil de perse-Handschuhe**

in allen Farben und Grössen in bester Qualität empfiehlt
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.
18821

Bringe mein Lager von selbstconstruirten
transportablen Herden

zu billigsten Preisen (schon von 40 Mark an) und unter
Garantie in empfehlende Erinnerung.

Eisenhandlung und Schlosserei von Fr. Scherer
in Erbenheim. 16836

Zum Beginn der Sommer-Saison:

Apfelgelée

(echt rheinisches Apfelkraut)

erscheint in 10-Pfd.-Fleischbüchsen unter Postnachnahme zu
6 Mk. franco die Obst- und Traubengelée-Fabrik
Georg Noll in Niederlahnstein. 18684

Eichenholz,

wird, wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen bei
L. Debus, Helmstraße 43 Dfs. 20119

Ein gut erhaltenes Sopha mit braunem Ueberzug wird
billig abgegeben Rheinstraße 46. 20971

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 124
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern,
Hotels, Vorplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-
Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und
preiswürdige Objecte stets vorhanden. **Hch. Henbel,**
Berberg 4, „Villa S ubel“, Hotel garni. 20411

Wilh. Schweneck, Wilhelmstraße 14,

Immobilien-Agentur.

Beste Vermittelung bei An- und Verkauf von Immobilien
jeder Art, Placierung von Capitalien, Vermiethung von
Villen, möblirten und unmöblirten Wohnungen, Ge-
schäfts-Lokalitäten. 17722

Kleine Villa mit Garten zum Alleinbewohnen zu kaufen ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe und Lage erbittet man
unter **M. M. 4** an die Exped. d. Bl. 20651

Ein Haus mit Laden in guter Geschäftslage wird zu kaufen
gesucht. Offerten sub **Z. 100** an die Exped. d. Bl. 11038

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu ver-
kaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Schönes Landhaus, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör,
Alles der Neuzeit entsprechend im besten Zustande, sammt
Garten mit 60 der edelsten Obstbäume ist zu verkaufen oder
zu verm. Briefe unter **B. 20** an die Exped. erb. 20837

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete
Villa **Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frank-
furterstraße, durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 11479

Villa **Parkstraße 24** ist zu verk. 21946

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa
mit Dependence, auf der Parkseite des Cur-
hauses in Wiesbaden mit herrlich r Aus-
sicht, enthält 28 Piecen mit Zubehör, be-
sonders geeignet für ein feines Pensionat
oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu
verkaufen durch die Immobilien-Agentur
von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 14228

Landhaus Mainzerstraße 32c

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße,
für 23,000 Mk. **J. Chr. Glücklich.** 1136

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bier-
städterstraße, für 50,000 Mk. fest durch
J. Chr. Glücklich. 9227

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherr-
schaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12
mit großem Garten durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7374

Villa in Biebrich

mit großem, schattigem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres bei
C. Specht, Wilhelmstraße 40. 9036

Herrschastliche Villa mit großem Garten bei
Biebrich-Mosbach zu verkaufen oder auf
längere Zeit zu vermieten durch die Im-
mobilen-Agentur von **J. Chr. Glücklich,**
Wiesbaden. 16879

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen,
zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich,** Immo-
bilien-Agentur. 19152

Wiener Café.

Für Wiesbaden wird ein geeignetes Lokal, in dem auch
mehrere, mindestens vier Billards gestellt werden können,
für ein zu errichtendes **Wiener Café** verlangt; eventueller
Ewerb eines Hauses ist nicht ausgeschlossen, doch wird nur
auf ganz seine erste Lage reflectirt. Off. unter **A. B. 29665**
in der Exped. abzugeben. 94

Per sofort zu verkaufen

wegen Kränklichkeit des Inhabers ein Colonial-
waaren- und Cigarren-Geschäft durch
J. Chr. Glücklich. 16857

Eine gangbare Wirthschaft an einen tüchtigen Wirth
per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417

Ein gutgehendes Kurzwaaren-Geschäft in
sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse-
halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 13324

Auf Geschäftshaus in guter Lage, beste Sicherheit, 30,000
bis 35,000 Mark zu billigem Zinsfuß auf zweite
Hypothek gesucht. Offerten unter **G. H.** nimmt die
Exped. d. Bl. entgegen. 20796

Größere Capitalien auf 1. Hypothek zu 4 bis 4 1/2 %
provisionsfrei auszuleihen. Offerten
sub **L. B. 30** befördert die Exped. d. Bl. 20930

Malaga, Madeira, Portwein und Sherry,
 directer Import vom Hause **Holbek & Co.** in Cadix,
 empfiehlt die Flasche incl. Glas zu Mk. 2.25 und höher die
 Weinhandlung von **Carl Doerr,**
 Philippbergstraße 25.
 20789

Kaffee,

billiger wie von Hamburg und Bremen.
 St. Guatemala per Pfd. Mk. 1 10, b. 10 Pfd. Mk. 1.05,
 Ceylon 1.20, 10 1.15,
 gebr. Kaffee per Pfd. Mk. 1.20, 1 30, 1 40 bis Mk. 2,
 Bunt-Kaffee 10 Pf. per Pfd. billiger,
 uneg. Würfelzucker per Pfd. 32 Pf.,
 gem. Zucker 32
 feinstes Weizenmehl per Pfd. 15, 16, 18 u. 20 Pf.,
 frische Nüssen, Corinthen und Mandeln,
 feinste Gamb. Biskuits per Pfd. von 50 Pf. an,
 garantiert reinen Cacao per Pfd. 2 Mk.,
 frische Thüring. Cervelatwurst empfiehlt

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße.
 20886

Eier! frische Eier!

Empfehle hochprima bayerr. Eier zu 4 Mk. per 100 Stück,
 zu 1 Mk. per 25 Stück, listenweise billiger.

Marktstraße 8.
Ph. Geyer, Eiergroßhandlung aus München.
 20950

Kartoffeln, blaue und gelbe (Pfälzer) in schönster
 Waare frisch eingetroffen bei
Chr. Diels, Wehrraasse 37.
 20902

Wagen à 3 Pfg. zu verkaufen Adlerstraße 27. 19659

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schul-
 gasse 4, Hinterh. 17592

Ein junges, gebildetes Fräulein

sucht für sofort Stelle als Gesellschafterin oder als
 Stütze der Hausfrau, am liebsten nach auswärts.
 Offerten sind unter **L. N. 33** an die Expedition
 dieses Blattes zu richten. 20996

Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen sucht
 Stellung. Näh. bei **A. Esser, Carden a. d. W.** 21074

Eine unabhängige Waschfrau sucht Beschäftigung, auch
 im Putzen. Näh. Kirchgasse 23, 2. Stock. 20898

Eine junge, unabhängige Frau sucht Anstalts- oder
 Monatsstelle. Näh. Saalgasse 4, 3 Treppen. 21056

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen,
 Kammerjungfern, Bienen jeder Branche, Haushäl-
 terinnen, Weißzeugbeschließerinnen, Mädchen für allein und
 Diener jeder Branche. Bureau „**Germania**“ 29385

Als feindbürgerliche Köchin sucht ein anständiges Mädchen
 mit guten Zeugnissen Stelle. Näh. Mauergasse 8, Hinter-
 haus 1 Stiege links. 21054

Ein geübtes Mädchen in allen Zweigen der Haushaltung
 erfahren, sucht Stelle in kleinem Haushalt oder bei einem
 älteren Herrn. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus. 20993

Ein gebildetes Fräulein sucht Stellung zu größeren Kindern
 oder als Stütze der Hausfrau bis zum 1 Juni, am liebsten
 nach dem Ausland. Näh. H. Webergasse 19, 2 St. h. 20991

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
 in H. Haushalt. Näh. Walramstraße 17 im Dachl. 20982

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt das
Bureau „Germania“, Sömergasse 5. 20385

Ein Schreiber (Gerichtsvollzieher-Gehülfe), mit guten Zeug-
 nissen versehen, sucht Stellung bei einem Gerichtsvollzieher oder
 Notar. Näh. in der Exped. d. Bl. 19359

Ein tüchtiger Taillen- und Mäntel-Schneider,
 welcher auch das Zuschneiden versteht, wünscht in
 einem hiesigen, feineren Geschäfte dauernde Stellung.
 Offerten unter **E. H. 100** an die Exped. d. Bl. 20803

Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges, aber einfaches Ladenmädchen, ein Haus-
 mädchen und ein älteres Mädchen zu einem 1 1/2-jährigen
 Kinde gesucht. Näheres bei **Brenner & Blam.** 20156

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein hiesiges, feines Mäntel-Confections-Geschäft
 wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Dieselbe muss
 gut empfohlen sein und Sprachkenntnisse besitzen. Gef. Offerten
 unter **G. L. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21088

Eine branchelundige **Volontairin** oder angehende
 Verkäuferin für ein hiesiges Manufacturwaren-
 Geschäft sofort gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 20997

Lehrmädchen aus anst. Familie in ein hies.
 Waarengesch. gef. R. E. 18000
Lehrmädchen, ein zweites, für die Wasche- und
 ein weiteres, für die Strumpfwaren-Abtheilung sucht
Carl Claes, Bahnhofstraße 5. 19890

Eine perfecte Büglerin und eine Waschfrau finden dauernde
 Beschäftigung. Näh. Steingasse 22. 20865

Perfekte Büglerin für ausw. gef. Näh. Schulberg 4, II. 20877

Geübte Ladiererinnen u. Drückerinnen
 finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Georg Pfaff,

Etanisol- und Metallkapsel-Fabrik,
 Dohheimerstraße 48c. 14650

Eine gewandte Kaffee-Köchin, sowie ein kräftiges, rüch-
 liches Küchenmädchen werden in ein hiesiges Hotel gesucht.
 Näh. in der Exped. d. Bl. 20988

Gesucht gegen hohen Lohn: Kaffee-Köchin, feineren
 Handmädchen, die perf. Weißzeug nähen und servieren
 können, Haus- u. Küchenmädchen u. solche für Mädchen
 allein d. Frau **Schug, Schulgasse 4, Hinterh.** 21086

Ein einfaches, sauberes, fleißiges und braves Mädchen für
 Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht Webergasse 43. 21076

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 41, Part. I. 20988

Handmädchen gesucht Kirchgasse 37 im Laden. 21017

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gegen hohen Lohn sofort
 gesucht bei **Gebr. Ablor, „Reroberg“.** 20976

Ein junges Mädchen gesucht Nerostraße 29. 21060

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht
 Rheinstraße 43. 17742

Ein tüchtiges Hotellächenmädchen wird gegen hohen Lohn
 auf gleich gesucht. Näh. Exped. 21079

Ungעהender Com mis mit schöner
Handschrift per sofort für ein hiesiges
Fabrikgeschäft gesucht. Gef. Offerten
sub O. R. 62 an die Exped. d. Bl.
erbeten. 21085

Tüchtige Schreiner gesucht Dohheimerstraße 33. 20491

Ein Wochenschneider gesucht Nerostraße 38. 19641

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. N. Webergasse 29. 20604

Einen Lehrling sucht **L. Freese, Schreiner und**
macher, Mauergasse 10. 11801

Ein kräftiger Küferlehrling gesucht Adlerstraße 33. 20487

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei
Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 21048

Ein junger Mann zu einem Pferde gesucht. Näh. bei
Geyer, Marktplatz 3. 20899

Wegen Geschäfts-Aufgabe

Alleinige Waaren bedeutend unter Preis.
Cognac, Cigarren, Südweine.

B. Friederich, Langgasse 37.

21067

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

10 Pfd.	5 Pfd.	1 Pfd.
2 Mk.	1 Mk.	21 Pf.

feinstes Bad-Mehl (Kaiser-Mehl)

10 Pfd.	5 Pfd.	1 Pfd.
1.80 Mk.	90 Pf.	19 Pf.

Louis Kimmel,
Ede der Adber- und Nerostraße 46.

21065

Für die Feiertage

auswählige frische Sendung Murcia-Blut-Orangen, spanische
schmackhafte Orangen, Gurken, Kopfsalat und feine
Zitronen u. G. Mattio, auf dem Markt.
Wohnung: Friedrichstraße 29, StbS. 20895

Ein großer, gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen
Ruegasse 14, Barterre. 21050

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Mai 1888.)

Adler: Steinhardt, Kfm., Frankfurt. Vareck, Kfm., Köln. Knap, Fbkb., Hanau. v. Or, Hofmarschall m. Fam., Birstein. Müller, Dr. med., Düsseldorf. Nieden, Dr. med., Elberfeld. Häckler, Kfm., Köln. Kapper, m. Fr., Elberfeld. v. Nierstrosz-Thienhofen, Mecklenburg. Wippe, Oeconomierath, Quedlinburg.	Britannia: Allert, Fr., Köln. Cölnischer Hof: Kakowski, Kfm., Dansig. Ahrenholz, Rent. m. Fr., Braunschweig. Hotel Dahlheim: Gollmert, Dr. phil. m. Fam., Berlin. Hotel Dasch: Dalwigk-Schangburg, Baron, Kassel. Fiskl-Zevenboom, Amsterdam. Müller-Zevenboom, Fr., Amsterdam. Einhorn: Kappel, Kfm., Elberfeld. Winter, Kfm., Frankfurt. Komark, Kfm., Köln. Groll, Kfm., Küstrin. Löwenthal, Kfm., Strassburg. Eisenbahn-Hotel: v. Heinrod, Schleusingen. Riedel, Lübeck. Trosse, Kfm., Frankfurt. Webinger, Kfm., Heidelberg. Engel: Winckler, Kfm. m. Fr., Hamburg. Werner, Fr., Koselitz. Landgrebe, Eisenb.-Direct. m. Fr., Magdeburg. Hauswaldt, Fr., Braunschweig. Semler, Fr., Braunschweig. Jahn, Rent., Neumünster. Hausmann, Oberstallmeister, Braunschweig. Reifenberg, Rent. m. Fam., Düsseldorf.	Central-Hotel: Schippereijn, Kfm., Bussum. Lewenberg, Kfm., Bordeaux. Peters, Kfm., Honnef. Fischer, Honnef. Fischer, Honnef.
--	---	---

Europäischer Hof: Fuchs, m. Fr., Kassel. Pistol, m. Fr., Magdeburg. Grüner Wald: Medinger, Kfm., Luxemburg. Kummer, Kfm., Zürich. Passavant, Michelbacher Hütte. Hamburger Hof: Strauss, Kfm., Nürnberg. Vier Jahreszeiten: Wollner, Rent., Dresden. Rosenkrantz, Fr., Dresden. Wollner, Fr., Dresden. Wegener, m. Fam., Kl.-Jeseritz. Goldene Kette: v. Maklowski, Fr., Saargemünd. Goldenes Kreuz: Schnitter, m. Fr., Breslau. Müller, Verden. Goldene Krone: Goldschmidt, Fr. Rent. m. Bed., Frankfurt. Haimann, Fr. Rent., Frankfurt. Krusse, Fr. m. Tochter, Bleicherode. Weisse Lilien: Drexler, Kfm. m. Fr., Chemnitz. Nassauer Hof: Simon, Comm.-Rath m. Fr. u. Ed., Berlin. Barthold-Arous, Fr., Berlin. Altgelt, m. Fr., Manchester. Destombe, Utrecht. Curanstalt Nerothal: van Groningen, m. Fr., Holland. Nonnenhof: Kerpel, Kfm., Crefeld. Kaeberg, Kfm., Brasilien. Süssmann, Ing. m. Fr., Mühlheim. Berners, m. Fr., Wörtstadt. Stettmann, Enzersheim. Pariser Hof: Grimm, m. Fr., Dresden. Quellenhof: Vaigt, Kfm., Köln. Gerkerath, Kfm., Köln. Struck, Köln. Hamann, Kfm., Köln. Zündorf, Rent., Köln. Scheidmeier, Baugunternehmer, Köln. Beck, Zugsbes., Meerstadt. Rhein-Hotel: Diehl, Baumstr. m. Fr., Godesberg. Becker, Eisenbahn-Director, Ludwigshafen. Schweitzer, Reg.-Rath, Schwerin. Scholten, Rent., Almelo. Friedländer, Kfm., Berlin. Lewes, Rent., London. Spink, Rent., London. Dunnachie, Fbkb. m. Fam., Glenboig. Hilberts, Fr. Prof. Dr., Philadelphia. Hooper, Fr., London. Flood, Fr., London. Bitter's Hotel garni: Hausbrand, Ob.-Ingen., Berlin. Langer, Fr., Berlin. Bäcker-Huyghens, Holland. Henschke, Baumstr. m. Fr., Berlin. Ernst, m. Fr., Leipzig. Römerbad: Geitel, Fr., Nordhausen. Weber, Fbkb., Greiz. Künzel, m. Fr., Breslau. Rose: Cuthbert, Fr. m. Fam. u. Bed., Herfordshire. Trounce, Fr., England. Weisses Ross: Rosahl, Fr. m. Fam., Berlin. Schmidt, Fr. m. Bed., Schlesien. Knige, Rent., Helmstedt. Weisser Schwan: Notti, Fr., Darmstadt. Anselmino, Fr. Dr., Mannheim. Bugge, Prof. m. Fr., Christiania. Wirts, Rittmstr. a. D., Pr. Stargard.	Sonnenberg: Becht, 2 Frn., Mainz. Spiegel: Klix, Fr. Gen. Rath, Berlin. Weidenfeld, Fr., Berlin. Richter, Fr., Berlin. Fischer, Fr. m. 2 Tocht., Köln. Nabel, Rittergutsbes., Söllingen. Tavrus-Hotel: Kemstroem, Notar, Stockholm. Bucksptom Rent., Stockholm. Seschem, Rent. m. Fr., New-York. v. Passanow, Rent. m. Fam., Kopenhagen. Borchorst, Rent., Kopenhagen. Gross, Kfm., Leipzig. Slasinsky, Rent. m. Fr., Stuttgart. Wallrustius, Kfm., London. Weber-Giesack, Rent. m. Fr., Leipzig. Bröde, Fr. Reg.-Rath, Berlin. Tschow, Militär-Intendant m. Fr., Posen. Hotel Victoria: Taume, Kfm., Kreuznach. Dank, Rent. m. Fr., New-York. Nordenfeld, Kfm., Gothenburg. Kuhl, Rent. m. Fr., St. Paul. Hotel Vogel: Krüger, Direct., Düsseldorf. Hegewein, Kfm., Aachen. Stahl, London. Zimmer, Fabriques., Mannheim. Kolligs, Kfm., Andernach. Hotel Weiss: Neumeister, Kfm., Frankfurt. Bailmann, Fr., Landstuhl. v. Hauxleden, Kfm., Barmen. In Privathäusern: Villa Albion: Richter, Landgerichsrath, Berlin. Sandrock, Kfm., Schweinfurt. Vaumund, Dr. med., Fistedalen. Villa Carola: Preneke, Fr., Braunschweig. Podlasly, Militär-Intendanturrath, Coblenz. Pension Credé: Heinemann, Fr. Dr., Perleberg. Most, Fr., Perleberg. Pfeiffer, Fr., Berlin. Pension Internationale: Brower, Dr. m. Fam. u. Bed., New-York. Witzel, Fr., Elbing. de Buhr, Fr., Glldehaus. Wilhelmstrasse 96: Monde, Rent. m. Fam., Berlin. Armen-Augenheilstalt: Eckert, Christoph, Klein-Winternheim. Eckert, Christine, Klein-Winternheim. Krauss, Catharine, Adenbach. Geis, Jacob, Catzenelbogen. Wirbelauer, Sophie, Weyer. Nelgen, Balthasar, Wackerheim. Nelgen, Nicolaus, Wackerheim. Schad, Magaretha, Bischofsheim. Walter, Johannes, Dolgeheim. Auler, Marie, Ohlweiler. Birlenbach, Elisabeth, Niederneisen. Breithardt, Rhonstadt. Schmidt, Emma, Biebrich. Meister, Philipp, Laimbach. Grün, Pauline, Eibingen. Kranz, Theodor, Bischheim. Lückvers, Joseph, Baumholder. Schmidt, Heinrich, Sprendlingen. Demmer, Philipp, Naurod. Wagner, Louise, Alshheim. Seifert, Johann, Offheim. Eller, Hermann, Gimbheim. Walter, Valentin, Rasselheim. Jost, Peter, Birkenfeld. Märker, Julius, Oberweiler. Bausch, Jacob, Obertiefenbach. Hilche, Carl, Fleck, Helene, Klein-Winternheim.
---	--

Vereins-Nachrichten.

Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kärturnen, Kärfechten und Dorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringenturnen u. Turnen der Männerriege.
Sesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Sesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Sesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 16. Mai 1888.

Geld.	Weschsel.
Holl. Silbergeld Mt. — —	Amsterdam 168.75 bz.
Dufaten „ 9.45-9.50	London 20.40 bz.
20 Frcs.-Stücke „ 16.9-16.12	Paris 80.55-60 bz.
Sovereigns „ 20.33-20.37	Wien 160.65 bz.
Imperiales „ 16.66-16.71	Frankfurter Bank-Disconto 3/8.
Dollars in Gold „ 4.16-4.20	Reichsbank-Disconto 3/8.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 16. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.9	746.2	747.8	746.8
Thermometer (Celsius)	14.8	23.5	17.9	18.4
Dampfspannung (Millimeter)	9.5	7.2	7.7	8.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	83	50	55
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw.heiter.	thw.heiter.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.6	—

* Die Barometerausgaben sind auf 0° C. reducirt.
Nachts Regen, Abends Regentropfen.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von verschiedenen Bekleidungs-Geräthen für die königliche Garnison-Verwaltung, in Geschäftslökalen derselben. (S. Tgbl. 114.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: **Ankunft in Wiesbaden:**
 620 711+ 8* 850+ 1036+ 1142 715* 780+ 910+ 1040+ 1121 1223*
 1250* 145** 212+ 245* 352 450* 111+ 130** 231* 246 332* 411+
 540+ 642+ 741+ 850** 95 1010* 525 557* 780+ 848+ 940** 106+
 * Nur bis Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.
 * Nur von Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: **Ankunft in Wiesbaden:**
 75 856* 1032 1056 1257 236 517 724* 915 1056 1154* 225 554
 75 835* 656* 751 919
 * Nur bis Altheim. ** Nur von Altheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
 Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 7 1/4 („Gansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 3/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr („Rhein“ und „Drachfels“) bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Laugasse 20. 92

Rheinische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: **Ankunft in Wiesbaden:**
 535 740 115 35 635 76 101 1259 439 839

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen: **Ankunft in Niedernhausen:**
 829 127 351 725 917 1168 347 811

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.): **Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):**
 711 1062 1218* 233 445* 613 718** 642* 737** 1028 16 29* 455 639 939
 1035* (Sonntags bis Niedernhausen). * Nur von Gießen. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg: **Ankunft in Limburg:**
 83 1045 234 71 993 112 455 828

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 1/4 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: VI. Symphonie-Concert. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. **Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).
 Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Liturgische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).
 Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Musaph 9 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. Mai: Eine uneheliche T., M. Johanna Friederike. — Am 11. Mai: Dem Schuhmacher Heinrich Grün e. S., M. Johann Wilhelm. — Am 12. Mai: Dem Mitglied der städtischen Car-Geselle Ferdinand Schöning e. S., M. Friedrich Wilhelm Ferdinand. — Dem Herrnschneider August Böller e. S., M. Johann Rudolf. — Am 14. Mai: Dem Wirth Edmund Hager e. T., M. Theresia Wilhelmine Aloisia Louise. Aufgeboren. Der Tagelöhner Arthur Schmel von Gengenbach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und Louise Philippine Caroline Wagner von Weilmünster im Oberlahnkreise, wohnh. zu Kloppenheim, vorher dahier wohnh.
Verheiratet. Am 15. Mai: Der Restaurateur Sebastian Conrad Wirth von Geroda, königl. Bayerischen Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier, und Elisabeth Brox von Nedargemünd im Großherzogthum Baden, bisher zu Nedargemünd wohnh. — Der verwitwete königl. Niederländische General-Secretär beim Ministerium von Wasserwerken, Handel und Industrie Dr. jur. Joubert Gerit de Bosch-Kemper von Haag, wohnh. daselbst, und die Baronesse Johanna Adriana von Fridagh von Dieren, Gemeinde Rheben, Arrondissement Arnheim, Provinz Gelderland im Königreich der Niederlande, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 15. Mai: Der verwitwete Privatier Alexander Bahenberg, alt 70 J. 4 M. 15 T. — Der Gärtner Johann Schreck, alt 46 J. 4 M. 14 T. — Franz Albert, S. des Unfallatourgehilfen Albert Weisse, alt 5 M. 1 T. — Der Tagelöhner Johann Georg Brachtwiler, alt 67 J. 5 M. 18 T. — Am 16. Mai: Otto Georg, unehelich, alt 2 M. 20 T. — Adolf Erich, S. des technischen Assistenten bei der Landes-Direction, Architekten Richard Bonte, alt 1 M. 23 T. — Carl, unehelich, alt 5 M. 15 T. — Der königl. Consistorial-Secretär Philipp Reinhold Pfeifer, alt 33 J. 9 M.

Königliches Staatsbureau.